



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 30. Juni 2023

Woche 26 / Nummer 13

Virtuell in die Tiefen des roten Berges



Walfried Heinen und Johann W. Mießler stellen dem Mechernicher Bürgerbrief die neuesten ortshistorischen Forschungen und die neue Homepage www.eiserfey.de vor. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPressv

Eiserfey, Vollem und Dreimühlen legen ihre neue Homepage vor mit spektakulären Bildern und Berichten aus der reichen prähistorischen bis industriellen Vergangenheit des Fey- und Hauserbachtals, aber auch ganz aktuellen Informationen: www.eiserfey.de - Redakteur Johann Mießler und Ortsbür-

germeister Walfried Heinen danken dem „Team Homepage“ mit Kurt Norgaz, Wolfgang Pütz und Johannes Klefisch vom Bürgerverein sowie Lea Dick, und Fabian Ripplinger. Mechernich-Eiserfey - Spätestens nach den Sommerferien schalten Eiserfey, Vollem und Dreimühlen ihre rund-

erneuerte Homepage frei. Johann Mießler, der einen Teil des Inhaltes als Redakteur verantwortet, stellte das Projekt gemeinsam mit Ortsbürgermeister Walfried Heinen dem Mechernicher „Bürgerbrief“ vor. Vorgestellt wurden dabei auch die „neuen Macher“, des

„Team Homepage“, allen voran die junge EDV-affine Lea Dick und Informatiker Fabian Ripplinger sowie Kurt Norgaz, Wolfgang Pütz und Johannes Klefisch vom Bürgerverein. Sie lösen die 2008 während eines EDV-Praktikums in Mechernich von Lena Heinen entworfene und gestylte Homepage ab.

Fortsetzung auf Seite 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bohnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Praxis für Sprachtherapie

Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

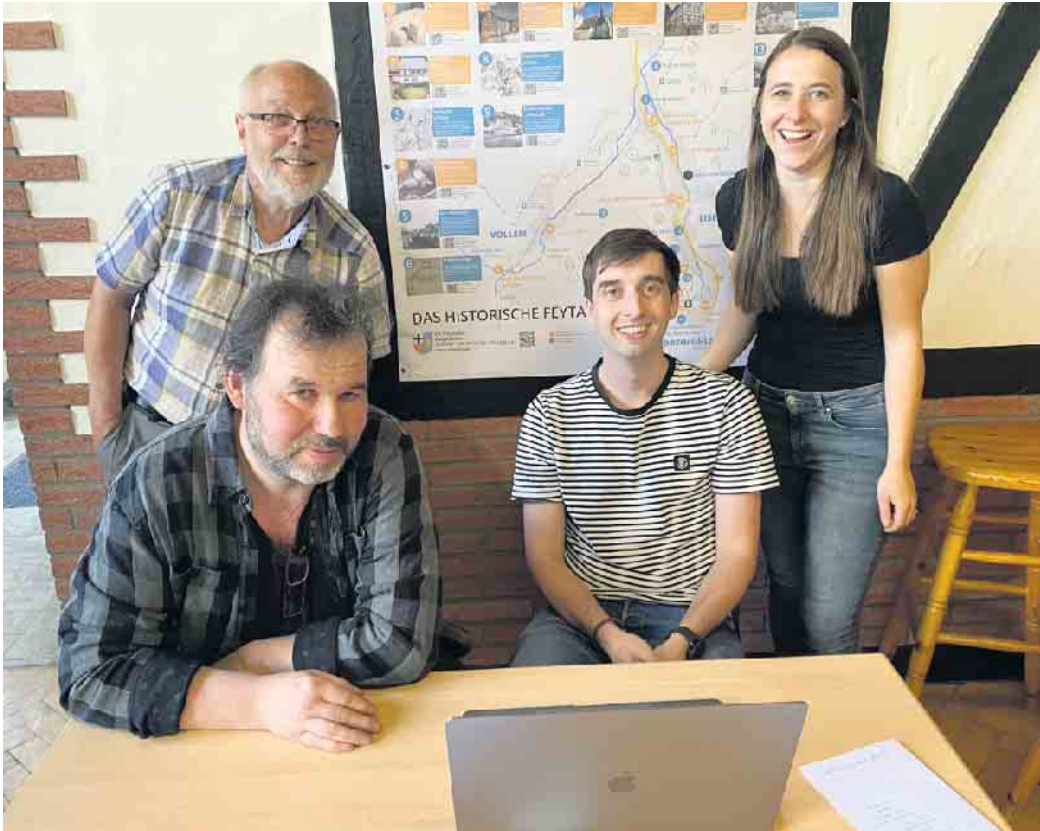
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

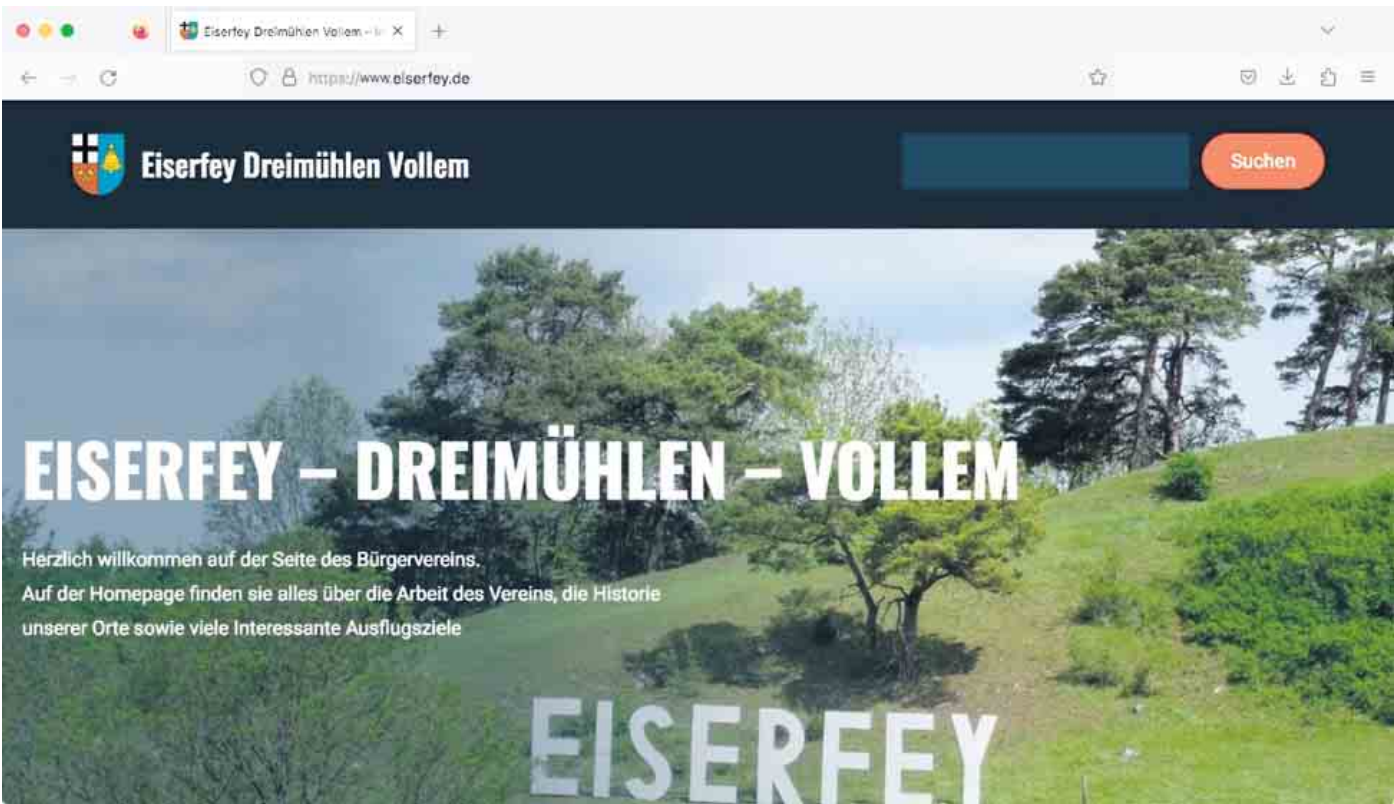
Fortsetzung der Titelseite

Die neue Seite gibt - wie die alte, allerdings in völlig neuem Outfit und in moderner technischer Handhabung - Auskunft über die reiche Vergangenheit der Menschen an Fey- und Hauserbach, einem der ältesten Siedlungsplätze der Menschheit mit der prähistorischen Kakushöhle mit Siedlungsspuren von 600.000 vor Christus an. Vor allem aber die reichhaltigen Zeugnisse aus der Bergbau- und Verhüttungsgeschichte werden dem Betrachter erschlossen. Darunter auch jene 18 Sehenswürdigkeiten, die die Feyer unlängst auf Infotafeln und mit einem ausgeklügelten Informationssystem für Einheimische wie Touristen erschlossen haben. Es wird Auskunft über die Feyer und Dreimühlener sowie die Vollemer Mühlen gegeben, die Seilbahn zu Zeiten des Bleibergbaus von Dreimühlen - Vollem über den Bleiberg zur Aufbereitung.

Chronik in Buchform noch erhältlich
Das Geheimnis des Roteisenerz-



Das Team Homepage mit (v.l.) Johannes Klefisch, Wolfgang Pütz, Fabian Ripplinger und Lea Dick. Foto: Walfried Heinen/pp/Agentur ProfiPress



Das ist die neue Webseite der Dörfer im Fey- und Hauserbachtal, Zeugnis der industriellen Revolution in der Eifel und eine der ältesten Stätten der Menschheitsgeschichte. Screenshot: Wolfgang Pütz/pp/Agentur ProfiPress

stollens am „Ruedeberg“ wird ebenso gelüftet wie der des Travertinabbaus „Ahle Koansteen“, der Kalkbrennerei, römischer Aquädukte, der Pfarrkirche St. Wendelinus, der Pulverfabrik und der Eisenhütten. Die Internetseite www.eiserfey.de gibt alle Begleittexte zu den 18 Hinweistafeln in den Orten wieder, aber auch die Inhalte der Chronik „Zeitreise mit Geschichten durch die Geschichte“ zum 1150-jährigen Ortsjubiläum 2017. Letztere gibt es ebenfalls in Buchform zum Preis von 16

Euro (200 Seiten, zahlreiche Abbildungen) beim Bürgerverein. Neben der Vergangenheit sollen aktuelle Termine wie das Weinfest im August oder den monatlichen Seniorennachmittag „Ü 60“ in einer eigenen Rubrik angekündigt werden. Unter „Aktuelles“ will der Bürgerverein über aktuelle Geschehnisse, Vorhaben und Entwicklungen im Fey- und Hauserbachtal auf dem Laufenden halten. Und zwar nicht nur „Feyer“, „Dreimöllene“ und „Volleme“, sondern alle, die sich für Eiserfey interessieren. Und das sind wegen der Naturschönheiten, Kulturdenkmäler und Veranstaltungen wie dem „Lichterzug“ an Karneval und dem beliebten Weihnachtsmarkt an der Kakushöhle tausende Menschen. „Unsere gut besuchte Webseite hat eine Vorgeschichte“, berichtet Johann Mießeler dem „Bürgerbrief“: Bereits 1992 zur 1125-Jahr-Feier legte der Dreimühlener Lehrer und Heimatforscher Willi Brüll eine erste Chronik in Buchform vor. 25 Jahre später gefolgt von der neuen Chronik, für deren Inhalt Johann Mießeler, Albert Velser, Dr. Rolf Stein-

berg, Gerd Nöthen, Theo Weidebach, Wolfgang Meyer und für Layout und Aussehen Katja Mießeler verantwortlich waren.

Ständig aktualisiert

„Die Internetseite hat den entscheidenden Vorteil, dass wir nun neue Erkenntnisse sofort einbauen und die entsprechenden Artikel aktualisieren können“, betont Johann Mießeler, der früher Dörries-Mitarbeiter und später Geschäftsführer der über 70 Mitarbeiter zählenden Firma MFT Maschinenbau- und Fertigungstechnologie in Vussem war.

„Hinzu kommen völlig neue Berichte und Bilderserien, die es in den gedruckten Chroniken noch gar nicht gab“, ergänzt Ortsbürgermeister Walfried Heinen. So hat Johann Mießeler nachträglich unter anderem über das Eiserfeyer Kalkwerk, den Eisensteinabbau am „Ruedeberg“ und den Travertinabbau, bis 800.000 Jahre alter Sedimentgesteine in der Nähe der Kakushöhle publiziert.

Für die Besucher der Webseite haben sich Mießeler und Heinen auch in den 80 Meter tiefen Rot-

eisenstollen gewagt, in dem früher Eisenerz gewonnen wurde, und dort Fotos gemacht und veröffentlicht. Er endet in einer zehn mal zehn Meter großen Höhle.

„Vermutlich war der Hauptgang ursprünglich noch wesentlich länger, wurde aus Sicherheitsgründen aber zugemauert“, schreiben die Heimatforscher.

„Der Stollen hat vier Gänge. Nach 30 Metern befindet sich auf der linken Seite des Stollens eine zurückverlaufende Höhle mit einer Größe von 15 mal 15 Metern und einer Höhe vom Stollengrund aus von ca. 25 Metern. Mittig nach oben ist ein Luftschacht erkennbar“, heißt es weiter. Die Beschaffung neuer Erkenntnisse ist keineswegs abgeschlossen. Ständig kommen über den Kontakt zu Wissenschaftlern neue Informationen und grafische Darstellungen hinzu.

Neue Mitarbeiter gesucht

„Wer für die neue Homepage aktiv werden will und kann, ist uns ebenso herzlich willkommen wie weitere Mitstreiter in der Aufarbeitung der Ortsgeschichte“, so Walfried Heinen: „Einfach unter

info@eiserfey.de melden.“ Unter der Adresse kann man auch die Ortschronik in Buchform ordern. Das Aufstellen der 18 Hinweistafeln zu Sehenswürdigkeiten in Eiserfey, Vollem und Dreimühlen habe bei den bisherigen Mitstreitern einen Motivationsschub nach sich gezogen, so Johann Mießeler, aber man könne gut weitere Mitarbeiter gebrauchen.

Die Homepage biete zudem den Vorteil, dass man auf Fotos, Karten und Grafiken Dinge sehen könne, die live vor Ort nicht mehr zugänglich sind, wie zum Beispiel die Fotoserie im Roteisenstollen.

Mit der neuen Webseite vernetzt ist das historische und geographische Leitsystem mit Tafeln, Hinweisschildern und QR-Code-gesteuerten Detailinformationen. Ortsbürgermeister Heinen: „Mit Fertigstellung des Projektes bieten wir den Besuchern, Wandernern, aber auch den nachfolgenden Generationen umfangreiche Informationen über die bedeutenden Stellen der Ortsgeschichte und des industriekulturellen Erbes des historischen Feytals.“
pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

30. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich

Die Bezirksregierung Köln hat mit Verfügung vom 31.05.2023, Az. 35.2.11-44-20/23, die vom Rat der Stadt Mechernich am 13.12.2022 beschlossene 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mechernich „Gewerbegebiet Peterheide II“, gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 30. Flächennutzungsplanänderung wirksam.

Jedermann kann die Planänderung, ihre zugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und der artenschutzrechtlichen Prüfung ab sofort, dauernd im Fachbereich 2, - Stadtentwicklung- im Rathaus der Stadt Mechernich, von montags bis freitags während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Anlage: Übersichtskarte

H I N W E I S E

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 (6) GO NW).

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter:

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter:

<https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

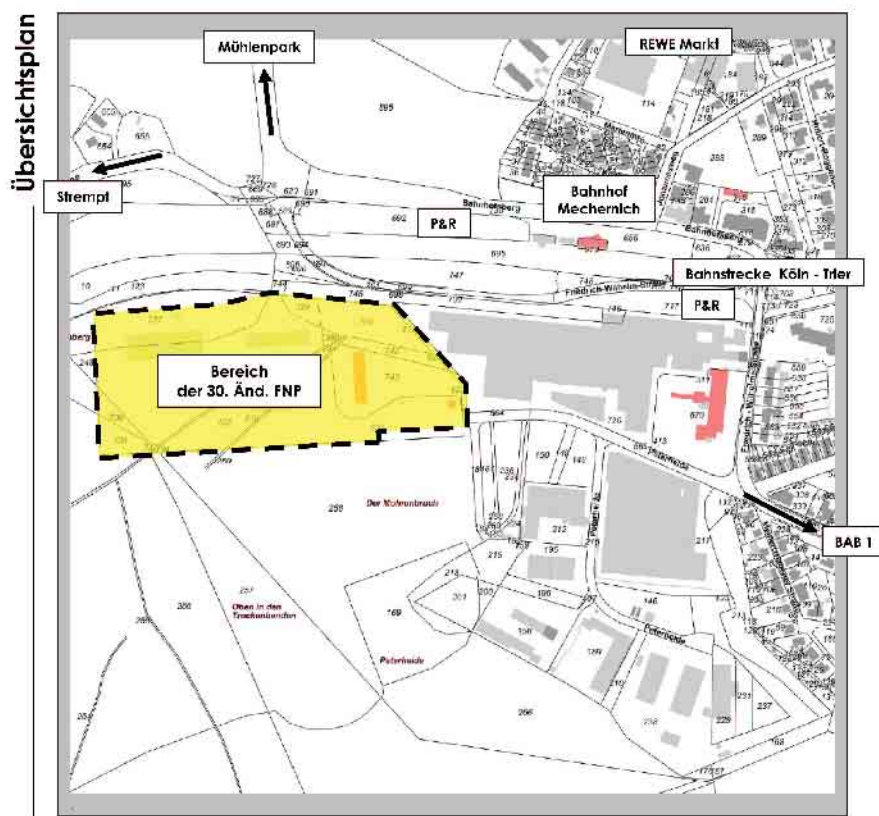
veröffentlicht.

Mechernich, den 12.06.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

30. Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Peterheide II“ – in Mechernich



Stadt Mechernich Fachbereich 2, Stadtentwicklung

-im Original- M 1:5.000

Nord

Amtliche Bekanntmachung

Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 143 „Gewerbegebiet Peterheide II“ in Mechernich

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 143 „Gewerbegebiet Peterheide II“ in Mechernich als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW).

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,

und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Ge-

meindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Be-

bauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

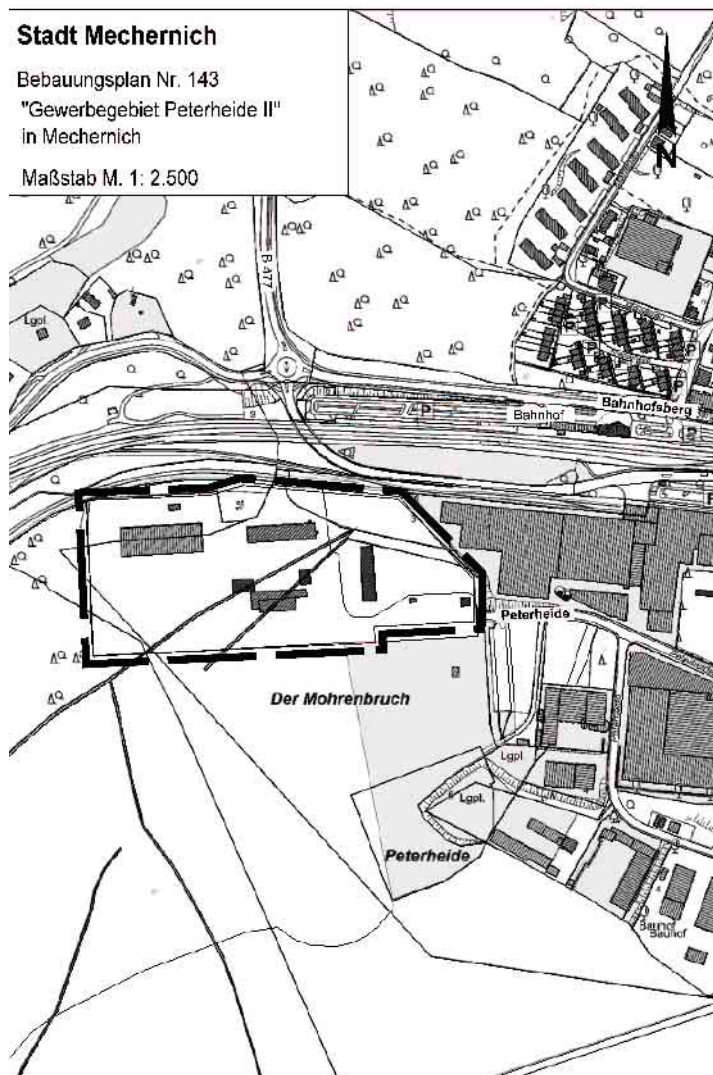
Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter: <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter: <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Mechernich, den 12.06.2023

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick



Amtliche Bekanntmachung

33. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich

Die Bezirksregierung Köln hat mit Verfügung vom 31.05.2023, Az. 35.2.11-44-21/23, die vom Rat der Stadt Mechernich am 25.10.2022 beschlossene 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mechernich „Tausch von Flächendarstellungen in Kallmuth“, gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 33. Flächennutzungsplanänderung wirksam.

Jedermann kann die Planänderung, ihre zugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und der artenschutzrechtlichen Prüfung ab sofort, dauernd im Fachbereich 2, - Stadtentwicklung- im Rathaus der Stadt Mechernich, von montags bis freitags während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

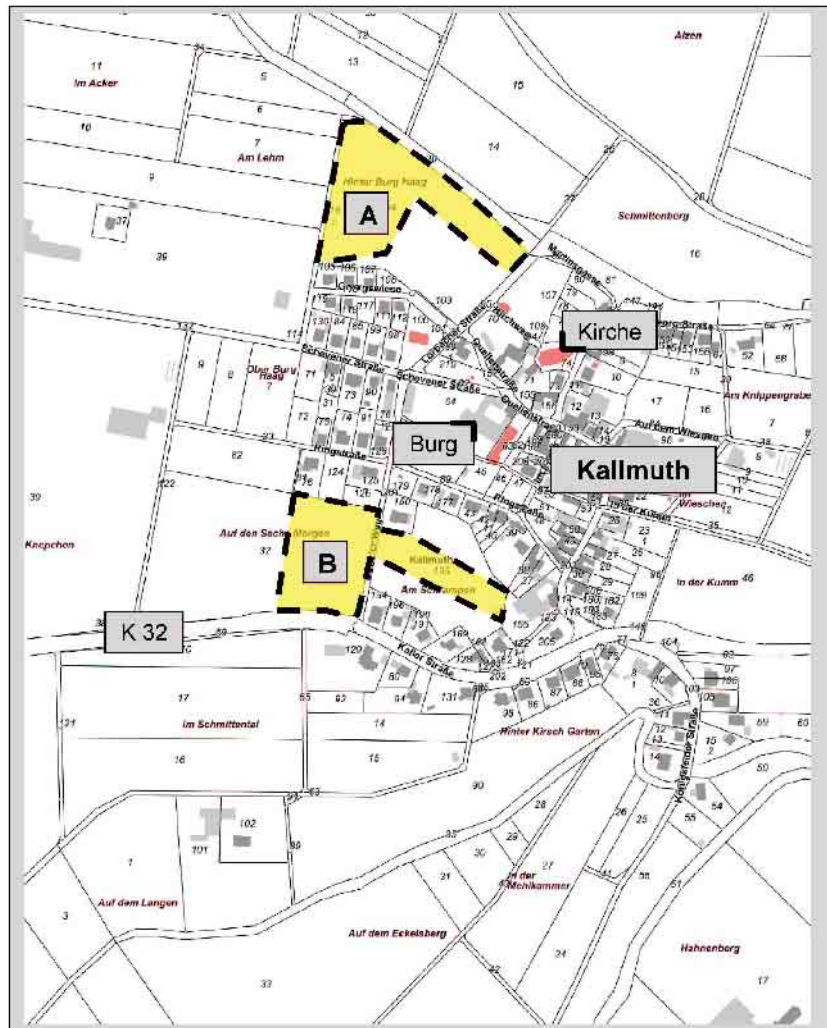
Anlage: Übersichtskarte

H I N W E I S E

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und

33. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich - Kallmuth“

Übersichtsplan



Stadt Mechernich Fachbereich 2 - Stadtentwicklung - -im Original- M 1: 5.000 Nord

Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NRW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 (6) GO NW).

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter:

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter: <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Mechernich, den 12.06.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Öffentliche Bekanntmachung

des Jahresabschlusses der Stadtwerke Mechernich sowie des Prüfungsvermerkes für das Wirtschaftsjahr 2021

Gemäß § 26 Absatz 4 der Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit § 103 Gemeindeordnung NRW in den zur Zeit geltenden Fassungen, wird nachstehend der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers bekanntgemacht:

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 20.06.2023 über den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach geprüften Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich zum 31.12.2021 beraten über die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung folgenden Beschluss gefasst:

Verwendung des Jahresergebnisses 2021

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem nach Abzug der Vorabausschüttung (800.000 €) ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 210.964,87 € festgestellt.

Bezogen auf die beiden Betriebszweige wird der Jahresabschluss des Betriebszweiges „**Wasserversorgung**“ für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem in der Bilanz ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 284.378,08 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss des Betriebszweiges „**Abwasserbeseitigung**“ für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgestellt und der in der Bilanz zum 31.12.2021 nach Abzug der Vorabausschüttung (800.000 €) ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 73.413,21 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

Der Rat erteilt dem Betriebsausschuss die Entlastung.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Mechernich

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 19 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW und der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 Abs. 1 EigVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des

Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a.F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses sowie des Rats der Stadt für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i.V.m. der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 EigVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 EigVO NRW zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 21 ff. EigVONRW entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a.F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortfüh-

rung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 13. Dezember 2022

DORNBACH GmbH

NIEDERLASSUNG BONN

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schmidt gez. Bokelmann

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung und Bekanntmachungsanordnung

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr 2021 wird gemäß den Bestimmungen des § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW ab dem Veröffentlichungsdatum bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während den allgemeinen Öffnungszeiten bei den Stadtwerken Mechernich, Bergstraße 1, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 6, 53894 Mechernich, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Mechernich, 21.06.2023

Der Bürgermeister

gez.

Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

„Froh, dass er als Berater bleibt“



Bernhard Vorhagen - Seit 32 Jahren Chef der Musikschule Mechernich im Musikschulzweckverband Schleiden ist der gebürtige Aachener Bernhard Vorhagen (67). Er wird Ende Juli von dem Gitarristen und Pädagogen Peter Frack abgelöst, bleibt aber vorläufig als Berater und Dozent erhalten. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bernhard Vorhagen (67) war 32 Jahre pädagogischer Leiter und Geschäftsführer des Musikschulzweckverbandes mit zurzeit knapp 1500 Schülern - Von Anfang an auch in Mechernich unterrichtet, wo heute etwa 300 Kinder zur Musikschule hinter dem Rathaus gehen **Mechernich/Schleiden** - 32 Jahre nach seiner Wahl zum Pädagogischen Leiter der Musikschule Schleiden geht Bernhard Vorhagen (67) Ende Juli in Rente, wohlgerneht nicht in den Ruhestand. „Wir sind froh, ihn weiterhin als Berater an unserer Seite zu wissen“, sagte Bürgermeister Ingo Pfenning aus Schleiden, der Vorsitzende des Musikschulzweckverbandes, dem auch die Stadt Mechernich seit seiner Gründung 1972 angehört.

Die für den Bereich Bildung und damit auch für die Musikschule bei der Stadtverwaltung am Bleiberg zuständige Fachgebietsleiterin Kati Jakob würdigte die Arbeit von Bernhard Vorhagen, der bereits seit 1979 als Lehrkraft für den Musikschulzweckverband in Mechernich tätig war: „Tausende Musikschüler haben seither bei ihm ein Instrument gelernt.“

Der gebürtige Aachener, der an der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen, Querflöte und Klavier studiert hat und 1985 mit Diplom abschloss, ist als Geschäftsführer und Pädagogischer Leiter heute Chef eines insgesamt 32-köpfigen Dozententeams, die meisten davon fest angestellt. „Das war mal

anders herum“, erinnert sich Vorhagen an schwierige Zeiten vor und nach 1990.

Freiwillig auf Lohn verzichtet

„Die Stadt- und Gemeinderäte waren der Musikschule gegenüber nicht immer so positiv und freundlich eingestellt wie heute“, erinnert sich Bernhard Vorhagen: „Als der so genannte „Kommunale Ausgleichstock“ 1995 abgeschafft wurde, fielen für die armen Eifelkommunen 25 Prozent Landesförderung für die Musikschulen weg.“ Einige Kommunalpolitiker waren damals keineswegs gewillt, Bildung und Kultur in Gestalt der Musikschule aus freiwilligen Mitteln zu fördern.

Um Geld zu sparen, wurde verstärkt auf Honorarkräfte gesetzt. Festangestellte Musiklehrer verzichteten zudem freiwillig auf einen Teil ihrer Gehälter, um in den politischen Gremien der Zweckverbandsgemeinden um Unterstützung der Musikschule zu werben. „Das hatte letztendlich Erfolg“, erinnerte sich der Musikschulleiter. Der Nettersheimer Gemeindedirektor Hermann-Josef Mießler habe ihm einmal in einem persönlichen Gespräch gesagt, dass die Musikschullehrer damit sehr viele Sympathien in den Räten gewonnen hätten: „Es war der einzig richtige Weg!“

Heute genießt die Musikschule Schleiden allerdorten hohe Anerkennung und Reputation. Sie unterrichtet zurzeit 1436 Schüler, davon 900 in Kooperationen vor



Die Geschwister Charlotte und Julius, zwei der rund 300 Mechernicher Musikschüler, lernen bei Bernhard Vorhagen Blockflöte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

allem mit Schulen und Kindergärten. Zum Zweckverband gehören die Kommunen des Altkreises Schleiden bis auf Heimbach, also Mechernich, Schleiden und Kall, Hellenthal, Nettersheim, Blankenheim, Dahlem und Zulpich, das dem Musikschulzweckverband im Jahr 2002 beigetreten ist. Die Stadt Mechernich ist seit der Gründung und ohne Unterbrechung mit dabei. Bernhard Vorhagen und seine Kollegen unterrichten die Musikschüler hier in einem Gebäude im rückwärtigen Bereich des Rathauses. Bernhard Vorhagen wird dem Musikschulzweckverband nicht nur als Berater, sondern eine gewisse Zeit auch noch als Unterrichtender zur Verfügung stehen. Seine Frau Gabi, ebenfalls Flötistin, die er während des Studiums kennenlernte, unterrichtet ebenfalls an der Musikschule Schleiden. Beide Töchter spielen zwar auch Instrumente, entschieden sich aber beruflich für die Naturwissenschaft, die eine als Tierärztin, die andere als Biologin.

Solidarpakt mit Micus

Bernhard Vorhagen hofft, in Zukunft wieder mehr Zeit für seine Hobbies zu finden, Lesen und Fotografieren. Die Musikschule hinterlässt er seinem Nachfolger Peter Rack in geordnetem Zustand. Verbandsvorsteher Ingo Pfenning sagte dem Schleidener „Wochen-Spiegel“, Bernhard Vorhagen habe in 32 Jahren enorm wichtige Arbeit für die Bildung der Kinder und Jugendlichen in der Eifel getan, nicht zuletzt auch für die Nachwuchsförderung der Musikvereine und Blasorchester.

„Zu den besonderen Verdiensten von Bernhard Vorhagen gehört die

Öffnung der Musikschule hin zu einem kundenorientierten Dienstleistungsbetrieb“, so der „Wochen-Spiegel“. Vorhagen selbst sagte dem „Bürgerbrief“, die Situation der Musikschule habe sich nach den Krisenjahren um 1990 erst grundlegend geändert, als er mit dem früheren Schleidener Stadtdirektor Gregor Micus und den Kommunen einen „Solidarpakt Musikschule“ geschlossen habe. Die Musikschule Mechernich zog 2020 in ihre neuen Räume in der Bahnstraße. Der moderne umgebaute Teil eines früheren Supermarktes ist vom Rathausinnenhof her zugänglich. Bis dahin wurde der Musikunterricht in der Mechernicher Barbaraschule abgehalten, doch dort wurden die Räume für den Ausbau des AWO-Familienzentrums gebraucht.

In der Musikschule Mechernich stehen drei jeweils etwa 20 Quadratmeter große Räume zur Verfügung. In einem weiteren großen Raum (circa 35 Quadratmeter) können Gruppenangebote wie die musikalische Früherziehung durchgeführt werden. Ein langer Flur erschließt die Schulungsräume.

Das Haus befindet sich schon seit dem Rathaus-Neubau in städtischer Hand. Früher war an gleicher Stelle ein Supermarkt ansässig, zwischenzeitlich das Lager des Sanitätshauses Dr. Wehner. Für mehr als 300 Schüler der Musikschule Mechernich wird dort ein breites Repertoire an Instrumentalunterricht angeboten - von Gitarre und Geige über Querflöte und Klavier bis zu Schlagzeug und Saxophon.

pp/Agentur ProfiPress

Ruhebank am Dotteler Berg

Für den in Reha befindlichen Ortsbürgermeister Robert Ohlerth „eines der schönsten Fleckchen Eifel“

Mechernich-Kallmuth - „Die Männ haben mir damit eine Riesenfreude gemacht“, sagte der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth in einer Bergisch-Gladbacher Reha-Klinik, wo er sich von den Strapazen einer Gelenksoperationen erholt.

Er sagte es dem Mechernicher „Bürgerbrief“ telefonisch, um sich für eine schwere Ruhebank zu bedanken, die seine Kallmuther Dorfgefährten für ihn und andere Wanderer oberhalb des Dorfes in Richtung Dottel genau gegenüber Pflagberg und Kallmuther Berg errichtet haben.

Namentlich dankte der fast 40 Jahre im Amt befindliche Kall-

muther „Sheriff“ Heinz und Anton Nießen sowie Caspar Salentin, die ihm auf elektronischem Postweg Fotos von der Aufstellaktion und der fertigen Bank hatten zukommen lassen.

Ohlerth dankte für dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit. „Et jeht also och ohne mich wide“, sagte er dem Reporter. Vielleicht sei die Bank auch schon ein vorgezogenes Präsent zu seinem 40-jährigen Ortsvorsteherjubiläum in Kallmuth.

Der Standort am Dotteler Berg sei jedenfalls gut gewählt, so der Ortsbürgermeister: „Dieser Blick auf geschwungene Hügel, Felder und Wälder und das Bergschadensgebiet, das Teil unserer eigenen Vergangenheit ist, stellt für mich einen der schönsten Aussichtspunkte in der ganzen Eifel dar.“



Caspar Salentin und Anton Nießen blicken nach getaner Arbeit von der neuen Ruhebank auf eines der schönsten Fleckchen Erde in der Eifel, das ihr Ortsbürgermeister Robert Ohlerth kennt. Der freut sich in der Reha, dass seine Dorfgenossen auch anpacken, wenn er, wie jetzt, krankheitsbedingt nicht mit von der Partie ist. Foto: Heinz Nießen/pp/Agentur ProfiPress

Sicher in der Natur unterwegs

47 „Rettungspunkte“ im Mechernicher Bergschadensgebiet installiert - Gelb-rote Schilder am Wegesrand helfen Rettungsdiensten, schnell und ziel-sicher zu Notfällen zu kommen

Mechernich - Man erkundet einen abgelegenen Wanderweg, keine Hilfe ist in der Nähe und dann passiert es plötzlich: Man knickt beispielsweise mit den Fuß um, hat starke Schmerzen und kann sich nichtmehr weit bewegen. Der erste Gedanke ist dann, den Notruf unter 112 zu verständigen. Doch folgt wahrscheinlich schnell die Frage: „Wo bin ich hier eigentlich genau?“ Überall sind nur Bäume oder Felder, das unwegsame Areal ist riesengroß...

Nun gibt es aber gute Nachrichten. Genau für diese Fälle hat die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mechernich, zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Roten Kreuz im Kreis Euskirchen und dem Mechernicher Ortsverband des „Eifelvereins“, sogenannte „Rettungspunkte“ positioniert - fürs Erste in Teilen des Bergschadensgebietes, ganze Stück 47 an der Zahl. Doch bald sollen weitere folgen. Darauf steht „MCH“, eine Abkürzung für Mechernich, gefolgt von einer Zahl, die man beim Notruf durchgeben muss. So weiß die Leitstelle dann ganz



Wie hier beim ehemaligen Forsthaus, sind die gelb-roten Täfelchen gut sichtbar positioniert. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

genau, wohin sie die Helfer schicken muss.

Bereits in der Praxis bewährt

„Alle 500 Meter ein Schild zu haben war unser Ziel“, erklärt Achim Nießen gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief, als sich das Warnfahrzeug der Feuerwehr langsam durch das dichtbewachsene Bergschadensgebiet bei Bergheim bewegt. Mit dabei ist auch Mar-

kus Kurtensiefen, beide sind Einsatzleiter im Führungsdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt. An diesem Tag sind sie mit David Rosenbaum, Wegewart der Ortsgruppe des Eifelvereins, im ehemaligen Bergbauggebiet unterwegs. Nießen ist darüber hinaus in der Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen tätig, Kurtensiefen bei der Feuerwehr

der Bundeswehr im Mechernicher Materialdepot.

Dass die Beschilderung sinnvoll ist, zeigte sich auch schon in der Praxis. Wegewart David Rosenbaum erzählt: „Auf einer Wanderung im Nationalpark ist beispielsweise jemand kollabiert, dem dank eines Schildes in der Nähe schnell geholfen werden konnte.“ Um bei Bedarf oder Bränden schnell vor



47 der potenziell lebensrettenden Schilder hatte Markus Kurtensiefen in kürzester Zeit entlang der Wege des Bergschadensgebietes verteilt. Eingezeichnet sind sie auf dieser Karte. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ort sein zu können, greift auch die Feuerwehr auf die Schilder zurück. Immer wieder tauchen die gut sichtbaren gelb-rot leuchtenden Täfelchen am Wegesrand auf, die natürlich für Rettungswagen erreichbar sein müssen. Die auffälligen Schilder sind in erster Linie an Wegekreuzungsposten befestigt. Sie säumen dabei auch Wanderwege wie die „Eifelschleife Bergbaukundlicher Wanderweg“ oder die „Eifelspur Soweit das Auge reicht“ sowie markante Punkte in der Umgebung wie den „Malakowturm“. „Schließlich kennen sich die Wenigsten, gerade auch Touristen, hier richtig gut aus“, betonte Nießen. Erst vor kurzem wurde das Mechernicher Bergschadensgebiet teilweise wieder für Spaziergänger und Radfahrer freigegeben, da das stark untertunnelte Gebiet nach der Flutkatastrophe von 2021 erst wieder an Stabilität und Sicherheit gewinnen musste. Autos und andere motorisierte Fahrzeuge sind dort generell nicht erlaubt.

Rotes Kreuz stellte Schilder zur Verfügung
Das Prinzip der „Rettungspunk-

te“ gibt es schon länger, sei es im Nationalpark Eifel oder in Nachbarkommunen. Vor der Pandemie entschieden sich Kurtensiefen und Nießen dann, dasselbe auch für Mechernich ermöglichen zu wollen und fingen an. Dann kam Corona und Flut, die Aktion geriet ins Stocken. Nun, nach der „Wiedereröffnung“, konnte die Arbeit im Bergschadensgebiet aber endlich beendet werden. Denn als die Stadtverwaltung den Bereich wieder freigab, fackelte Markus Kurtensiefen nicht lange. „Bewaffnet“ mit Rucksack und Akkuschrauber machte er sich auf den Weg und installierte die potenziell lebensrettenden Schilder im gesamten ehemaligen Bergbauggebiet verteilt. Meist bediente er sich dabei der schon vorhandenen Infrastruktur an Schildposten des Eifelvereins. Gesponsert hatte die Schilder der Kreisverband des Roten Kreuzes, die Stadt Mechernich kümmert sich um die Instandhaltung. Als nächstes kommen Gebiete wie die „Schavener Heide“ dran, in der sich auch noch wenige Anhaltspunkte für Rettungseinsätze befinden.

pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Am 7. Juni 2023 verstarb im Alter von 84 Jahren

Hans-Peter Sistig

aus Mechernich.

Nach Abschluss seiner Ausbildung bei der Kreisverwaltung Schleiden 1957 war Herr Sistig über 40 Jahre lang für die Stadtverwaltung Mechernich tätig. Bis 1967 arbeitete er für die Kämmerei und die Schulverwaltung. Danach leitete er das Ordnungsamt und ab 1969 die Bauverwaltung sowie ab 1972 das Planungsamt. 1983 wurde Hans-Peter Sistig Amtsleiter des Schul-, Kultur-, und Sportamtes sowie des Ordnungsamtes. Von 1997 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1999 war er Fachbereichsleiter des Fachbereichs 5 für Schule und Soziales.

Geschätzt wurde Hans-Peter Sistig vor allem als sehr kompetenter Verwaltungsfachmann, der seine große Sachkenntnis in jedes seiner Tätigkeitsfelder einbrachte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im Juni 2023
Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Ersatzverkehr bei der Bahn

Strecke zwischen Euskirchen und Kall wird am letzten Juli-Wochenende noch einmal gesperrt - Kabeltiefbauarbeiten für das neue Elektronische Stellwerk



Für eine starke Schiene und klimafreundliche Mobilität bauen wir auf der Eifelstrecke.



Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Euskirchen und Kall im Juni und Juli 2023

Der Wiederaufbau der Eifelstrecke läuft auf Hochtouren. Damit sie künftig auch den Anforderungen an einen modernen und klimafreundlichen Zugverkehr genügt, rüsten wir auf elektronische Stellwerkstechnik um. Im Juni und Juli führen wir unter anderem Kabeltiefbauarbeiten für das neue Elektronische Stellwerk (ESTW) Euskirchen durch. Darüber hinaus erledigen wir kleinere Instandhaltungsarbeiten und inspizieren dabei auch Brücken und Durchlässe entlang der Strecke.

Unsere Bauarbeiten erfordern jedoch **Sperrungen zwischen Euskirchen und Kall**. Zugausfälle und **Ersatzverkehr mit Bussen (EV)** auf den Linien RE 22 und RB 24 sind in folgenden Zeiträumen leider unvermeidlich.

- 2. Juni (20.30 Uhr) durchgehend bis 12. Juni (0.30 Uhr)
- 22. Juni (20.30 Uhr) durchgehend bis 24. Juli (21.30 Uhr)
- 28. Juli (20.30 Uhr) durchgehend bis 31. Juli (0.30 Uhr)

Bitte informieren Sie sich vor Reisebeginn über Ihre Verbindungen!

Für den Spätsommer/Frühherbst (13. Sept. – 9. Okt.) ist eine weitere Sperrung geplant.



Hier können Sie sich informieren
Bau-Hotline 0202 515 62 515
Internet zuginfo.nrw

Mechernich - Wegen Bauarbeiten auf der Eifelstrecke müssen Bahnfahrer zwischen Euskirchen und Kall am letzten Juli-Wochenende nochmal auf Ersatzbusse umsteigen. Darauf weisen Plakate hin, die die Bahn auch am Mechernicher Bahnhof aufgehängt hat. Demnach ist die Strecke von Freitag, 28. Juli, ab 20.30 Uhr bis Montag, 31. Juli, um 0.30 Uhr gesperrt. Für die Zeit zwischen dem 13. September und 9. Oktober ist eine weitere Sperrung geplant. Laut Bahn sind die Sperrungen nötig, um Kabeltiefbauarbeiten für das neue Elektronische

Stellwerk durchzuführen. „Der Wiederaufbau der Eifelstrecke läuft auf Hochtouren. Damit sie künftig auch den Anforderungen an einen modernen und klimafreundlichen Zugverkehr genügt, rüsten wir auf elektronische Stellwerkstechnik um“, ist auf dem Plakat nachzulesen. Reisende werden gebeten, sich vor Reisebeginn über ihre Verbindungen zu informieren. Neben der Internetseite der Bahn und der Bahn-App können sich Kunden auch über die Bau-Hotline 0202 / 515 62 515 oder online unter zuginfo.nrw informieren.

pp/Agentur ProfiPress



Mit diesem Plakat macht die Bahn - auch am Bahnhof Mechernich - auf die Bauarbeiten und den Ersatzverkehr aufmerksam. Foto: Deutsche Bahn/pp/Agentur ProfiPress

Auch die Schranke in Satzvey hat am letzten Juli-Wochenende Pause. Die Bahnstrecke wird vom 28. Juli bis 31. Juli zwischen Euskirchen und Kall gesperrt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Es werden Schöffen gesucht

Verwaltungsgericht Aachen braucht ab 2024 lebenserfahrene Laienrichter auch aus der Stadt Mechernich

Mechernich/Kreis Euskirchen - Das Verwaltungsgericht Aachen sucht ab 2024 neue ehrenamtliche Richterinnen und Richter auch aus der Stadt Mechernich. Die Schöffen bzw. Schöffinnen müssen Deutsche sein, mindestens 25 Jahre alt, nicht mit Freiheitsstrafen über sechs Monaten bestraft und ihren Wohnsitz im Kreis Euskirchen haben. Bewerbungsschluss ist der 7. Juli, Bewerbungs-E-Mail-Adresse ehrenamtliche-richter@kreis-euskirchen.de Postalisch kann man sich auch an die Adresse Kreis Euskirchen, Rechtsamt, Jülicher Ring



Bis zum 7. Juli können sich Mechernicher Bürger als Schöffen beim Verwaltungsgericht Aachen bewerben. Symbolbild: Sang Hyun Cho/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

32, 53 879 Euskirchen wenden unter Verwendung des Formulars „Bewerbung zum Ausdrucken“. Die Laienrichter sitzen den Berufsrichtern in Verhandlungen zur Seite. Sie bringen ihre persönlichen Erfahrungen und Kenntnisse in den Entscheidungsprozess mit ein. Das soll lebensnahe und für die Allgemeinheit verständliche Urteile fördern.

Streit zwischen Bürgern und Behörden

Der Kreis schreibt: „Eingesetzt werden die ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht, das grundsätzlich zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten ist. Das heißt, hier geht es um Streitigkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und der Behörde auf der anderen Seite.“

Um die Unabhängigkeit in der

Rechtsprechung zu stärken, werden Angehörige mancher Berufe nicht als Schöffen herangezogen, so etwa Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Rechtsanwälte oder Notare. Der Kreis Euskirchen erstellt nach Eingang der Bewerbungen eine Vorschlagsliste. Daraus wählt der beim Verwaltungsgericht zu bildende Wahlausschuss die ehren-

amtlichen Richterinnen und Richter. Für ihre Tätigkeit erhalten sie im Übrigen keine Vergütung. Für die Zeitversäumnis, den Verdienstausfall oder sonstige Aufwendungen wird ihnen eine Entschädigung gewährt.

[https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1003479?](https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1003479?zugangscod=9V2v7epe)

zugangscod=9V2v7epe

pp/Agentur ProfiPress

„Stars“ verließen Schule



Emotionale Momente gab es, als sich Absolventinnen und Absolventen der städtischen Gesamtschule Mechernich auf sehr persönliche Weise von ihren Klassenlehrern verabschiedeten. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

Klassen zehn der städtischen Gesamtschule mit allen Ehren verabschiedet

Mechernich - „Die Stars verlassen die Schule“: Unter diesem Motto verabschiedete die städtische Gesamtschule Mechernich Mitte Juni ihren fünften Entlass-Jahrgang mit Jahrgang-10-Absolventen („Mittlere Reife“). Das berichtet der für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Schule verantwortliche Lehrer Dennis Schwinnen dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Show your Talent“ in der Pfarrkirche Mechernich zogen die 134 Absolvent/inn/en in die festlich geschmückte Aula des Schulzentrums. Mit dabei waren zahlreiche Familienangehörige, offizielle Gäste und das Lehrerkollegium der Gesamtschule.

Es gab ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischen Beiträgen. Ansprachen hielten Abschlusschüler, Schul-

leiterin Anne Wloszkiewicz, Klassenlehrer und Mechernichs Vize-Bürgermeister Günter Kornell. Die neue Schulleiterin erinnerte an die Herausforderungen während des Lockdowns, den die Gesamtschule dank der umsichtigen Planung des Schulträgers Stadt Mechernich und dank der Ausstattung mit digitalen Endgeräten „verlässlich nach Plan“, so Wloszkiewicz, gemeistert habe.

„Herausforderungen nutzen“

Im Fokus standen die individuellen Talente der Jugendlichen und die Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie in ihrer Schulzeit erworben haben. Anne Wloszkiewicz: „Sie bilden das Fundament für den weiteren beruflichen Werdegang.“ Die Absolventen sollten in sich hineinhorchen und die eigenen Talente entdecken. Manche träten erst zu Tage, wenn man neue Herausforderungen annehme. Die neue Schulleiterin war guter Dinge, dass ihre Ex-Schüler ihren Weg machen und ihre Persönlichkeiten ent-



Die Absolventen der Gesamtschulklassen 10 stellten sich nach der Abschlussfeier den Fotografen, aber nicht alle waren mit einer Veröffentlichung ihrer Konterfeis einverstanden. Deshalb hat die Schulleitung einige Gesichter „pixeln“ lassen. Hier die Schüler der früheren Klasse 10a. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress



Schulleiterin Anne Wloszkiewicz: „Die individuellen Talente der Jugendlichen und die Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie in ihrer Schulzeit erworben haben, bilden das Fundament für den weiteren beruflichen Werdegang.“ Die Absolventen sollten in sich hineinhorchen und die eigenen Talente entdecken. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress



Die 10e des Abschlussjahrgangs 2023 an der Gesamtschule Mechnich. Es war die erste Entlassfeier für die Rektorin Anne Wloszkiewicz. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

fallen würden.

Insgesamt wurden 134 Zeugnisse ausgegeben, darunter ein Abschluss im Bildungsgang Lernen, dreimal der Erste Schulabschluss, 19 mal der Erweiterte erste Schulabschluss, 29 mal der Mittlere Bildungsabschluss und 82 mal der Mittlere Bildungsabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Das beste Abschlusszeugnis erhielt Alexander Bokuniewicz (Klasse 10d), der die Sekundarstufe I an der Gesamtschule mit einem Notendurchschnitt von 1,1 abschloss und nach den Ferien in der gymnasialen Oberstufe weitermacht.

Es gab emotionale Abschiedsworte der Jugendlichen an ihre Lehrerinnen und Lehrer. Für einige Klassenlehrer/



Die Absolventinnen und Absolventen der bisherigen Klasse 10b der städtischen Gesamtschule Mechnich. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress



Auch die 10c genoss bei der Abschlussfeier der städtischen Gesamtschule Mechnich ein buntes Rahmenprogramm und hörte Ansprachen von Vize-Bürgermeister Günter Kornell und Schulleiterin Anne Wloszkiewicz. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress



Die Absolventinnen und Absolventen der Klasse 10d. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

innen war es die erste Abschlussklasse. Für 70 Abschlusschüler/innen war es gar kein Abschied - sie wollen die Gesamtschule bis zum Abitur besuchen. Das sind knapp 52 Prozent der Stufe.

Nur 17 machen eine Lehre

Für besonders bemerkenswert hält der Berichterstatter Dennis Schwinnen, dass 17 der Schülerinnen und Schüler, die nun in die Oberstufe wechseln, ihre Schullaufbahn mit einer Hauptschulempfehlung begannen. Das spreche für das System Gesamtschule und das didaktische Konzept

des längeren gemeinsamen Lernens. 44 Schülerinnen und Schüler wechseln an Berufsfachschulen oder in die Oberstufen anderer spezialisierterer Schulen. 17 der Jugendlichen haben sich für Ausbildungsberufe in Industrie, Handwerk oder Pflege entschieden. „Wo sie dringend gebraucht werden“, kommentiert Dennis Schwinnen: „Nach der feierlichen Überreichung der Zeugnisse und einem letzten gemeinsamen Klassenfoto ließen die Jugendlichen den Abend im Rahmen einer Feier ausklingen.“ pp/Agentur ProfiPress

Widder laache, nie verjesse

Ein Gespräch mit Stephan Brings über die Flut, das Gedenken und das Sommerfest am 15. Juli in Kommern, das der Arbeiter-Samariter-Bund gemeinsam mit der Stadt Mechernich möglich macht

Mechernich-Kommern - Irgendwann am frühen Abend wird die Liedzeile „Ich schwör Dir, mir verjesse nie, d'r veezehnte Juli“ erklingen. Gesungen von Stephan Brings, der auf der Bühne auf dem Kommerner Arenbergplatz den Auftakt eines Sommerfestes gestalten wird, zu dem der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) gemeinsam mit der Stadt Mechernich am Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr einlädt.

Mir verjesse nie - auch eine Liedzeile für die, die ihr Leben in der Flut gelassen haben? „Absolut“,



Die Vorfreude auf das Sommerfest in Kommern ist bei Stephan Brings (2.v.l.) sowie Mechernichs Dezernent Ralf Claßen (v.r.), Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, Mechernichs Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, Manuela Holtmeier und Björn Schäfer vom Kommerner Vereinskartell groß. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Eine Showband der Extraklasse: „Ten Ahead“ wird ein vierstündiges Musikfeuerwerk auf der Bühne auf dem Kommerner Arenbergplatz abfeuern. Foto: Ten Ahead/pp/Agentur ProfiPress

sagt Stephan Brings im Gespräch mit dem Mechernicher Bürgerbrief. Nicht zuletzt deshalb habe er das Lied „14. Juli“ auch beim Gedenkgottesdienst im vergangenen Jahr in Kommern gespielt. Nach so einem schlimmen Ereignis wie der Flut braucht es eben auch ein würdiges Gedenken.

Passt dann ein fröhliches Konzert mit der Showband Ten Ahead zu einem zweiten Jahrestag? „Ich kann schon verstehen, wenn Menschen sagen, das macht man nicht. Diese Meinung muss man akzeptieren“, sagt Stephan Brings. Aber für den 57-Jährigen ist es genauso richtig und wichtig, wieder nach vorne zu blicken. „Die Menschen wollen wieder zusammenkommen und gemeinsam feiern. Das ist eben auch

ein berechtigter Wunsch“, sagt der Brings-Bassist.

Intensive Verbundenheit

In seinem Flutlied bringt er es so auf den Punkt: „Endlich laache noh dem jroße Rään. Hoffnung, unger all d'r Stään. Ejal, wat mer verlore han, mer fange noch ens an!“ Weiter heißt es dann: „Endlich Morje noh ner lange Naach. Wenn et räant, jo do bliev ich waach.“ Eine Liedzeile für das Trauma, das den Menschen in der Region widerfahren ist.

Stephan Brings weiß, wovon er redet. Als Wahl-Hosteler hat er die Flutnacht hautnah miterlebt. „Ich bin den Hof gegangen und konnte kaum noch atmen, so viel Wasser war in der Luft“, berichtet er. Wenn dann nach einer langen Trocken-

heit Gewitter und Regen angesagt sind, dann blickt auch er sorgenvoll in den Himmel.

Das gemeinsam Erlebte hat seine Verbundenheit zu den Menschen in Mechernich und der Region noch einmal intensiviert. „Für mich war es daher keine Frage, die Schirmherrschaft für das Sommerfest in Kommern zu übernehmen“, sagt Stephan Brings, der Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick als weiteren Schirmherr an seiner Seite weiß.

Live-Musik mit „Ten Ahead“

Beide werden in Kommern auf der Bühne sein, der eine mit einer Rede, der andere mit seiner Musik. Neben dem Flutlied wird Stephan Brings auch noch andere Lieder der Kölschrock-Band spielen. Die ge-

naue Auswahl steht noch nicht fest und vielleicht wird ihn auch noch der ein oder andere Musiker unterstützen. „Das Beste an Kommern ist, dass nie wirklich etwas geplant ist, aber am Ende immer etwas richtig Gutes bei rauskommt. Daher wäre ich beim Sommerfest auch dabei gewesen, wenn ich keinen Auftritt hätte“, sagt Stephan Brings, der sich in seiner Wahl-Heimat offenbar sehr wohlfühlt.

Nach seinem Auftritt kann er den Abend jedenfalls noch genießen. Denn die Organisatoren haben einen weiteren Kracher für die Bühne engagieren können. „Die Band, Ten Ahead“ wird ein vierstündiges Live-Musikprogramm der Extraklasse bieten“, verspricht Björn Schäfer vom Kommerner Vereinskartell.

Die Vereine im Ort sind es dann auch, die mit Muskelkraft und Manpower Aufbau, Abbau und Bewirtung mit Kaltgetränken stemmen werden. Außerdem wird es ein Angebot für das leibliche Wohl geben, so dass das Sommerfest alles zu bieten hat - Musik, Speis und Trank ebenso wie einige Aktionen für die Kinder. So wird zum Beispiel der ASB Witten kommen und Blumenkränze binden anbieten.

„Wir wollen den Zusammenhalt feiern, den wir alle in der Flut erlebt haben und der so wichtig für uns alle war“, betont Mechernichs Kämmerer und Dezernent Ralf Claßen. Kein Wunder also, dass auf dem Plakat der Slogan „mir halde zesamme!“ besonders ins Auge sticht.

pp/Agentur ProfiPress

Zwei Vereine, ein Sportzentrum

Die TuS Mechernich und der VfL Kommern wollen künftig das Wälschbachstadion in Kommern gemeinsam nutzen - Um die nötige Erweiterung zu finanzieren, wird das Eifelstadion aufgegeben und das Gelände für Wohnbebauung vermarktet - Einstimmiger Beschluss im Mechernicher Rat

Mechernich-Kommern - Am Ende war es ein einstimmiger Beschluss - auch wenn sich zwei SPD-Ratsmitglieder enthielten. Um sich im Fußball-Jargon auszudrücken: Damit ist das Ergebnis höher ausgefallen, als es der Spielverlauf hätte vermuten lassen. Schließlich war die Entscheidung noch im zuständigen Planungsausschuss geschoben worden. Keiner wollte das Thema zum Politikum werden lassen. Auch im Rat wurde noch viel diskutiert und von allen Seiten die enorme Bedeutung einer einstimmigen Entscheidung beschworen.

Kein Wunder, geht es im Sport doch auch immer um Emotionen und nicht zuletzt auch um die einstigen Rivalitäten zwischen der TuS Mechernich und dem VfL Kommern. Noch vor Jahren hätten wohl die wenigsten an eine Kooperation der beiden Clubs geglaubt und auch die Aufgabe des Eifelstadions im Kernort wäre undenkbar gewesen.

Beste Innenstadtlage

Doch die Zeiten haben sich geändert und so hat der Rat jetzt die Weichen auf Zukunft gestellt. Die

sieht wie folgt aus: Das Wälschbachstadion in Kommern wird ausgebaut und künftig von beiden Vereinen genutzt. Um den Ausbau zu finanzieren, soll das Gelände des Eifelstadions vermarktet werden. „Mit bester Innenstadtlage kann ich mir hier sehr gut einen mehrgeschossigen Wohnungsbau vorstellen“, betonte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Stadtplaner Thomas Schiefer hatte dazu eine erste Ideenskizze mitgebracht. Darin hatte er mit seinem Team Flächen für den Wohnungsbau ebenso eingezeichnet wie für Parkmöglichkeiten, einen Mehrgenerationenplatz, viel Grün und einer Anbindung an das angrenzende Waldstück.

Vorerst sind das nur Ideen, konkret wird es erst, wenn die Vermarktung erfolgreich verlaufen und ein Investor gefunden ist. Der Vermarktungserlös soll sodann in den Ausbau in Kommern fließen. „Ich gehe allerdings davon aus, dass wir auch noch einen Teil mit städtischen Mitteln werden finanzieren müssen“, so Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Neuer Platz, mehr Umkleiden

In der Grundsatzentscheidung zur Aufgabe des Eifelstadions wird dann auch genau aufgelistet, wie die künftige Infrastruktur in Kommern aussehen soll. Neben den bestehenden Rasen- und Tennenplätzen soll ein



Nur eine Ideenskizze: Stadtplaner Thomas Schiefer zeigte im Rat einmal auf, was anstelle des Eifelstadions entstehen könnte - insbesondere Wohnbebauung in bester Innenstadtlage. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kunstrasenplatz mit Tartan-Laufbahn gebaut werden. Auch ein Kleinspielfeld ist geplant. Das Sportlerheim soll von vier auf acht Umkleidekabinen ausgebaut werden, Nebenräume und Lagerflächen noch dazu. Zusätzliche Parkplätze müssen ebenfalls entstehen.

Wichtig war allen Beteiligten, dass die Vereine sowie der StadtSportBund in die weiteren Detailplanungen mit eingebunden werden. Der Rat hat derweil beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans einzuleiten. Die Fläche für das künftige Sportzen-

trum soll demnach um rund 1,6 Hektar erweitert werden.

Für die Vereine ist das ein wichtiger Schritt. „Zwischen 400 und 500 aktive Fußballerinnen und Fußballer gibt es derzeit in den beiden Vereinen VfL Kommern und TuS Mechernich“, wird Harald Hohlmeier in der Kölnischen Rundschau und im Kölner Stadt-Anzeiger zitiert. „Den Sportlern ist es am wichtigsten, vernünftige Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu haben“, so der Abteilungsleiter der Mechernicher Seniorenfußballer, der zudem positiv in die Zukunft blickt: „Die TuS und der VfL Kommern waren sich noch nie so nah.“

pp/Agentur ProfiPress



Das Schicksal des Eifelstadions ist besiegelt: Es wird aufgegeben und vermarktet. Mit dem Erlös soll Kommern zu einem zukunftsfähigen Sportzentrum ausgebaut werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Mechernicher Rat hat den Weg frei gemacht für einen Ausbau der Kommerner Sportanlage. Sie soll in Richtung Hochwildpark (auf dem Bild nach links) erweitert werden und künftig über ein Kleinspielfeld, einen Tennen-, einen Rasen- und einen Kunstrasenplatz mit Tartanbahn verfügen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Sicher in die Sommerferien



Wogen gemeinsam mit weiteren Kollegen 80 Fahrzeuge am Kommerner Mühlenpark: (v. l.) Polizeihauptkommissar Braun, gleichzeitig Leiter der Verkehrsdirektion, Regierungsbeschäftigter im Verkehrsdienst Kohrer, Polizeioberkommissarin Braun und Polizeihauptkommissarin Weber. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



An der „Radlastwaage“, die bis 20 Tonnen pro Achse messen kann, notierten die Beamten das Gewicht der Fahrzeuge. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



An der zweiten Station folgte das persönliche Gespräch, in denen die Teilnehmer das Gewicht ihres Fahrzeugs erfuhren und zu Sicherheitsmaßnahmen beraten wurden. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Verwiegeaktion“ der Kreispolizeibehörde Euskirchen war ein voller Erfolg - 80 Fahrzeuge auf ihre Beladungssicherheit in getestet, Insassen aufgeklärt - Rückmeldungen durchweg positiv

Mechernich-Kommern - Es herrschte starker Andrang am Kommerner Mühlenpark - trotz brennender Sonne bei fast 30 Grad Celsius. Wohnmobile, Autos mit und ohne Wohnwagen, Transpor-

ter und sogar Oldtimer reihten sich geduldig fast über den gesamten Parkplatz aneinander, um an der dritten diesjährigen „Verwiegeaktion“ der Kreispolizeibehörde teilzunehmen.

„In den ersten 20 Minuten haben wir direkt rund 20 Fahrzeuge gewogen“, erklärte Christina Specht vom Pressteam der Kreispolizeibehörde Euskirchen zufrieden gegenüber der Agentur ProfiPress.



Der Bedarf war groß, so auch der Andrang. In den ersten 20 Minuten hatte die Polizei bereits rund 20 Fahrzeuge gewogen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Gewogen wurden hier Fahrzeuge jeglicher Art, ihre Besitzer wollten meist mit ihnen in den Sommerurlaub fahren. Manche wollten sich aber auch nur vergewissern, sicher unterwegs zu sein.

„Es wird nach wie vor sehr gut genutzt“, so Specht: „Das so viele Menschen auf der sicheren Seite unterwegs sein wollen, freut uns sehr!“ Insgesamt waren laut Polizei 80 Fahrzeuge vorbeigekommen. Festgestellt worden seien dabei aber nur geringfügige Überladungsverstöße und Verstöße gegen die Ladungssicherung. Natürlich wurden sie nicht bestraft, da es eine rein präventive Aktion war.

„Von den Verkehrsteilnehmern wurde das Angebot der Verkehrsunfallprävention dankbar und als durchweg positiv aufgenommen“,

so die Polizei. Das Ganze ist eine Kooperation des Verkehrsdienstes und der Verkehrssicherheitsberatung der Kreispolizeibehörde Euskirchen.

Zwei Stationen durchlaufen

Erst wurden die Fahrzeuge nacheinander auf eine „Radlastwaage“ geleitet, die bis 20 Tonnen pro Achse messen kann. Dann wurde mit den Insassen an der zweiten Station Präventionsgespräche hinsichtlich Übermüdung, Ladungssicherung, aber auch über die artgerechte Beförderung von Tieren geführt. „Es kann schnell mal dazu kommen, dass nicht ausreichend gesicherte Ladung instabil wird, das Fahrzeug zum Schlingern bringt und im „Worst Case“ von der Straße reißt“, betonte Polizeihauptkommissarin Weber dazu.



Aufgrund des starken Andrangs wurden Gespräche an mehreren Stellen geführt. Auch einen „Info-Pavillon“ hatte die Polizei aufgestellt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Auch gab es Tipps, wie man Gewicht einsparen kann, beispielsweise Kochgeschirr aus Aluminium statt aus Edelstahl mitzunehmen, auf Keramik zu verzichten, Essen am Zielort einzukaufen und auch erst am Zielcampingplatz den Wassertank des Fahrzeugs zu füllen. „Das ist ja auch das charmante an Urlaub. Es sieht anders aus - und schmeckt anders“, so Weber weiter. Bei schwerwiegenden Verstößen half die Polizei sogar vor Ort beim Umpacken. Aber auch die richtige Beladung ist wichtig. Schwere Teile bodennah und in Achsennähe zu positionieren, lose Dinge in rutschfesten Boxen unterzubringen und

vielen mehr. Gesichert werden sollten auch mögliche Gasflaschen. Hierzu gab es Tipps zu Varianten, Befüllung und mehr. Und was auf keinen Fall fehlen darf: Ein ausreichend gefüllter und nicht abgeladener Verbandskasten und das Warndreieck, natürlich im Ernstfall gut erreichbar.

Bedarf nach wie vor groß

Auf die Frage, wie es zu der Aktion kam, erklärte Weber: „Wir haben im vergangenen Jahr aus Mettmann von dieser noch recht neuen und ungewöhnlichen Aktion erfahren und waren direkt Feuer und Flamme.“ Und das mit Recht, denn der Bedarf scheint groß. So kamen Interessenten aus der gesamten Eifel, Köln, Aachen



Die Meisten wollten im Urlaub auf Nummer sicher gehen. Es gab aber auch Ausnahmen wie diesen Teilnehmer mit einem englischen Oldtimer der Marke „Avante“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

und sogar noch von weiter, um sich zu informieren. Nach der ersten Aktion im vergangenen Jahr habe sich die Zahl der Teilnehmer bereits Anfang dieses Jahres verdoppelt. Ein Mal pro Jahr wolle man die „Verwiegeaktion“ mindestens anbieten, eine Anmeldung ist nicht nötig. Weber erzählte auch von einem Beispiel aus der Schweiz. Hier wurde ein Deutscher nach einer Hausauflösung auf der Autobahn angehalten, war zu schwer beladen, durfte nicht weiterfahren und wurde einfach stehen gelassen. Und nicht nur das, hinzu kamen noch mehr Mängel und schnell wurde er zu einer fast fünffach so hohen Geldstrafe wie normal verurteilt: „Um so etwas zu vermeiden und für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen zu sorgen, ste-

hen wir hier.“

Welches Gewicht zulässig ist, unterscheidet sich bei jedem Fahrzeug. Herausfinden kann man dies im Fahrzeugschein. Unter „F1“ steht das zulässige Gesamtgewicht, „7.1“ und „7.2“ stehen für die zulässige Belastung der Vorder- und Hinterachse, „13“ für die Stützlast und „0.1“ für die zulässige Anhängerlast (gebremst/ungebremst). Für Laien schwer zu durchblicken. Gerade deswegen informierte die Polizei auch hierüber mit Schaubildern. Als nächstes wolle die Kreispolizeibehörde im Herbst eine präventive „Lichttestkontrolle“ anbieten, um auch in den kalten und dunklen Wintermonaten für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

pp/Agentur ProfiPress

Abkühlung per „Flat“

Eifeltherme Zikkurat bietet unterschiedliche Ferien-Modelle für „unbegrenzten“ Badespaß

Mechernich-Firmenich - „Die Ferien durchschwimmen? Mit der Ferien-Flat-Karte kein Problem!“, betont die Firmenicher Eifeltherme Zikkurat und stellt ihre neue „Ferien-Flat-Aktion“ vor: „So könnt ihr so oft und lange schwimmen wie ihr wollt.“ Allerdings gelte die Aktion nur während der NRW-Sommerferien, also noch bis Freitag, 4. August.

Und das funktioniert so: Beim Kauf einer „Ferien-Flat-Karte“ erhält man für den gewählten Zeitraum, zu den normalen Öffnungszeiten, unbegrenzten Eintritt in das Erlebnisbad. Die Preise stufen sich dabei von 22 Euro für eine „Zwei-Wochen-Flat“ für ein Kind bis hin zu einer „Vier-Wochen-Flat“ für eine Familie, also



In den NRW-Sommerferien (22. Juni bis 4. August) bietet die Eifeltherme Zikkurat verschiedene „Ferien-Flat-Karten“ für Kinder, Erwachsene und Familien an. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

zwei Erwachsene und zwei Kinder, für 145 Euro. Weitere Infos dazu gibt's unter: www.eifel-therme-zikkurat.de und im Plakat anbei.

Die Karte ist nicht übertragbar und ist nur in Verbindung mit einem Personal- oder Kinderausweis gültig. Kinder unter acht Jahren können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten kommen. Und: Kinder ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten müssen mindestens die „Seepferdchen“-Prüfung abgelegt haben.

pp/Agentur ProfiPress



Ferien-Flat-Karte – so funktioniert's:

Beim Kauf einer Ferien-Flat-Karte erhaltet ihr für den gewählten Zeitraum unbegrenzten Eintritt in das Schwimmbad.

- Gültig zu den normalen Öffnungszeiten des Erlebnisbades
- Die Karte ist nicht übertragbar
- Nur in Verbindung mit einem Personal- oder Kinderausweis gültig

Das solltet ihr beachten:

- Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten
- Kinder ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten müssen mindestens die Seepferdchen-Prüfung abgelegt haben

Preise:

2-Wochen-Flat:	
Ferien-Flat Kind*:	22,00€
Ferien-Flat Erwachsenen:	28,00€
Ferien-Flat Familie:	87,00€ (2 Erw. + 2 Kinder)

3-Wochen-Flat:	
Ferien-Flat Kind*:	32,00€
Ferien-Flat Erwachsenen:	42,00€
Ferien-Flat Familie:	123,00€ (2 Erw. + 2 Kinder)

4-Wochen-Flat:	
Ferien-Flat Kind*:	39,00€
Ferien-Flat Erwachsenen:	53,00€
Ferien-Flat Familie:	145,00€ (2 Erw. + 2 Kinder)

Die Flat kann nur wochenweise gebucht werden. Tagesbezogener Start der Flat möglich.

*Kind = 4-17 Jahre

Weitere Infos und unsere Öffnungszeiten findet ihr auf unserer Webseite unter: www.eifel-therme-zikkurat.de

Eifel-Therme-Zikkurat GmbH
An der Zikkurat 2
53894 Mechernich-Firmenich
Tel.: 02256/95 79 - 0
info@eifel-therme.de

• Eifel-Therme Zikkurat
@eifel_therme_zikkurat

Verschiedene „Flats“ hat das Schwimmbad hier aufgezählt. Weitere Infos gibt's auch unter www.eifel-therme-zikkurat.de. Grafik: pp/Agentur ProfiPress

„Glückwunsch zu dieser Feuerwehr!“

Löschgruppe Mechernich feierte ihr 125-jähriges Bestehen - Zwei Tage voller Programm - Ein Pressespiegel Mechernich - 125 Jahre, seit dem 25. Juni 1898, sorgt die Löschgruppe Mechernich der Freiwilligen Feuerwehr nun schon für Sicherheit im Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Sie bekämpft kleine und große Brände, hilft wo sie kann und schreckt auch vor selbstlosem Einsatz bei verheerenden Flutkatastrophen wie im Jahr

2021 nicht zurück. Kein Wunder also, dass es nun viele Besucher auf das Stadtfeuerwehrfest am Feuerwehrgerätehaus zog, wo das Jubiläum am vergangenen Wochenende mit mächtigem Programm groß gefeiert wurde. Stephan Everling, Journalist bei der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft (Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau), begleitete das Spektakel. Geboten wurden unter anderem eine große Party, eine



Bei der gut besuchten „Blaulichtparty“ trat sogar die Liveband „Flashback“ auf. Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Die Löschgruppe Mechernich feierte ihr 125-jähriges Bestehen mit zwei Tagen voller Programm. So auch mit einer Fahrzeugausstellung vor dem Feuerwehrgerätehaus. Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Ausstellung von sowohl historischen als auch aktuellen Fahrzeugen an der sich auch das THW beteiligte, und ein Stadtpokal, den sich eine der Jugendfeuerwehrgruppen schnappen konnte. Nach einer großen „Blaulichtparty“ am Vorabend eröffnete GdG-Pastor Erik Pühringer mit einer Messe im Feuerwehrgerätehaus dann das „offizielle“ Feuerwehrfest.

Ehrungen, Mitmachprogramm und Stadtpokal

Auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ließ es sich nicht nehmen, vor versammelter Mannschaft eine Ansprache zu halten. „Was hätten wir 2016 und 2021 ohne die Feuerwehr gemacht!“, betonte er und hob auch hervor, dass Mechernich die zahlenmäßig größte Feuerwehr im Kreis sei. Everling: „Von der Menge der Einwohner her stehe Mechernich immer kurz davor, eine hauptamtliche Wehr vorhalten zu müssen. Allerdings seien alle in der Stadt froh über die Lösung mit der Freiwilligen Feuerwehr.“

Daher wurde auch kräftig geehrt. So übergab Mechernichs Feuerwehrchef Jens Schreiber eine Jubiläums-Urkunde von NRW-Innenminister Herbert Reul an den Löschgruppenleiter Hussein Yassine. Das Feuerwehrehrenkreuz des Feuerwehrverbandes in Silber verlieh Kreisbrandmeister Peter Jonas an den stellvertretenden Leiter der Mechernicher Feuerwehr, Claus Möseler und gratulierte der Bevölkerung dazu, so eine gute Feuerwehr zu haben.

Ein Mitmachprogramm traf ebenso auf reges Interesse. „Hier kann der richtige Umgang mit Feuerlöschern geübt werden“, sagte Sebastian Koppe gegenüber Stephan Everling, als er den Brandschaucontainer der Werksfeuerwehr aus dem „Chemiepark Knappsack“ präsentierte. Sie hatten ihn extra für diesen Tag ausge-

liehen. Geleitet hatte Koppe die Vorführung mit Tom Güster.

Zu einem weiteren Highlight, dem Stadtpokal, traten acht Mannschaften der Jugendfeuerwehr an. „Damit konnte sich die stärkste Jugendfeuerwehr im Kreis über eine gute Beteiligung freuen“, resümierte Everling. In fünf Disziplinen mussten die Teilnehmer beispielsweise Schläuche richtig ausrollen und an eine Pumpe anschließen, oder ihre Kenntnisse in der Gerätekunde unter Beweis stellen. Am Ende gewann eine Mannschaft des Löschzuges vier (Weyer, Vussem und Eiserey) den heißbegehrten Pokal.

Blick in die Vergangenheit

So schön die Feierlichkeit auch war, schaute Löschgruppenleiter Hussein Yassine mit den Anwesenden aber auch über ein ganzes Jahrhundert zurück. Everling: „Er erinnerte an den 25. Juni 1898, an dem in der „Gastwirtschaft Schumacher“, die „Auf der Ley“ gelegen war, die Löschgruppe ins Leben gerufen wurde. Damals meldeten sich 28 Männer zum Dienst. Viele Wehrleute seien aus dem Ersten Weltkrieg nicht zurückgekehrt, sodass Personalmangel geherrscht habe und die Bevölkerung die Feuerwehr unterstützen musste.“

Als dann am 28. Mai 1928 auch noch eine Waldfläche etwa 75 000 Quadratmetern in Flammen stand, wurde es besonders hart. Glücklicherweise unterstützten Feuerwehrmänner aus Euskirchen und 100 von der französischen Besatzungsbehörde zur Verfügung gestellte Infanteristen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg habe es dann nur noch acht Freiwillige Feuerwehren gegeben - mit insgesamt 52 Mitgliedern. „In Mechernich gab es nur noch eine defekte Motorspritze mit Zubehör und di-



Stadtfirewehrchef Jens Schreiber (l.) überreichte im Namen von NRW-Innenminister Herbert Reul eine Jubiläumsurkunde an Löschgruppenführer Hussein Yassine (r.). Und Kreisbrandmeister Peter Jonas (m.) gratulierte den Anwesenden dazu, „so eine gute Feuerwehr zu haben“. Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Wer wollte, konnte sogar eigenhändig ein Auto zerschneiden. Schließlich war es nur noch ein „Cabrio“. Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

verse Kleinmaterialien. Erst 1946 war die Löschgruppe wieder voll einsatzbereit“, so Everling. Heute gibt es im Stadtgebiet 15 Löschgruppen, die schon einige große Einsätze wie die Scheunenbrände in Lückerath 1950, die Folgen eines Unwetters 1960, den Brand einer Lackiererei

in Obergartzem 2000, den Waldbrand am „Altus Knipp“ und die Fluteinsätze 2016 und 2021 bewältigt haben. Und auch in Zukunft werden die Menschen in Mechernich, dank der top ausgebildeten und motivierten Truppe, wohl ein ganzes Stück sicherer sein.

pp/Agentur ProfiPress



Das bunt gemischte Programm beinhaltete beispielsweise auch ein Bläserorchester-Konzert.

Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

„Schiff ahoi, allzeit gute Fahrt!“

Das Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) verabschiedet 71 Abiturientinnen und Abiturienten

Mechernich - „Bleibt immer zuversichtlich und frohen Mutes. Geht gemeinsam mit Eurer Familie und Euren Freunden die Herausforderungen des Lebens optimistisch an“: Diesen Rat gab Schulleiter Micha Kreitz seinen 71 Abiturienten des Jahrgangs 2023 bei der Entlassfeier mit auf den Lebensweg.

Zuvor hatten die Absolventen des städtischen „Gymnasiums Am Turmhof“ in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist zusammen mit der evangelischen Pfarrerin Susanne Salentin Abschlussgottesdienst gefeiert. Später gab es in der Aula die begehrten Reifezeugnisse, außerdem Ansprachen und Aufführungen. Alles stand unter dem ironischen Motto „Abitanic - zwölf Jahre ge-



Die Abiturientia 2023 des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof mit den beiden Beratungslehrern Andreas Maikranz (v. l.) und Nadine Humpert (v. r.). Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Für den musikalischen Rahmen der Verabschiedungsfeier sorgte das Schulorchester „GAT-it“ unter der Leitung von Dr. Antje Lehmhus. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Den Abiturgottesdienst mit Pfarrerin Susanne Salentin stand unter dem Motto „Abitanic - zwölf Jahre gerade so über Wasser gehalten“. Die protestantische Theologin sagte den Schulabgängern, beim Entdecken neuer Ozeane seien sie nicht auf sich allein gestellt, sondern könnten sich auf den Beistand Gottes verlassen. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Matti Klug, Leon Gülden und Felix Zöll (h.v. l.) sowie Ramona Koch und Isabel Mannz (v.v.l.) erwirtschafteten im Abitur einen nicht zu toppenden Notendurchschnitt von 1,0. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratulierte den Abiturientinnen und Abiturienten im Namen des Schulträgers. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

rade so über Wasser gehalten“. In Wahrheit betrug der Gesamtnotendurchschnitt 2,3, drei Abiturienten und zwei Abiturientinnen schnitten sogar mit einer glatten 1,0 ab. Bestnote! Außerdem hätten sich die nunmehrigen Ex-Pennäler auch für ihre Schule und die jüngeren Mitschüler engagiert, sagte Kreitz: Beispielsweise bei der Organisation eines Weihnachtsmarktes, oder im Projekt „Schüler helfen Schülern“.

Weitere Abenteuer folgen

Ein positives Fazit zogen auch die Stufensprecherinnen Dilan Diana Celik und Hannah Oster, berichtet Bernhard Karst, der Pressesprecher der Schule und des Lehrerkollegiums: Sie hätten am GAT ihr volles Potenzial entfalten können. Die Lehrerinnen und Lehrer, allen voran die Beratungslehrer der Stufe, Andreas Maikranz und Nadine Humpert, hätten die Schüler in den sicheren Hafen eskortiert.

„Freut Euch auf neue Abenteuer, die vor Euch liegen“, rief Schülersprecher Luis Gillen den Abiturient/inn/en zu. Sie hätten am GAT die Fähigkeit erworben, Probleme sicher zu umschiffen, bemerkte Beratungslehrer Andreas Mai-



Das Mechnicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) verabschiedet 71 Abiturientinnen und Abiturienten. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

kranz. Im Namen der Schulpflegschaft dankte Dr. Hartmut Henk den Lehrern und dem Schulträger, der Stadt Mechnich. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bezeichnete Bildung als lebenslan-

ge Aufgabe.

Den Gottesdienst hatte Religionslehrerin Stephanie Zimmermann mit Abiturient/inn/en vorbereitet. Für die musikalische Untermalung sorgten das Scholor-

chester „GAT-it“ und der jüngst gegründete Lehrer-Schüler-Eltern-Chor „GAT-the-voice“ unter der Leitung von Musiklehrerin Dr. Antje Lehmhus.

pp/Agentur ProfiPress

Mechnicher Wanderweg auf Platz zwei



So schön ist es in Mechnich: Blick von oberhalb des Eulenberges bei Vollem. Foto: Gaby Schumacher/Stadt/pp/Agentur ProfiPress

EifelSpur „Soweit das Auge reicht“ führt vom Bergbaumuseum bis zum Kallmuther Berg - Noch mehr Wandererstimmen bekam nur noch die Spur „Toskana der Eifel“ durch das Lampertstal in der Gemeinde Blankenheim - Befragte mit dem Wanderwegenetz der Nordeifel hochzufrieden Mechnich/Eifel - Platz zwei im Wettbewerb „Wanderweg des Jahres 2023 in der Nordeifel“ hat die Mechnicher EifelSpur „So-

weit das Auge reicht“ belegt. Erster wurde die Spur „Toskana der Eifel“ mit fast zwölf Prozent der insgesamt 1606 abgegebenen Stimmen. Das teilte die in der Stadtverwaltung Mechnich unter anderem für den Tourismus verantwortliche Mitarbeiterin Gaby Schumacher dem „Bürgerbrief“ mit.

Ausgangspunkt der Wanderung „Soweit das Auge reicht“ ist das Bergbaumuseum Mechnich. Die



Unterhalb des Eifel-Blickes „Galgennück“ in Lorbach kann man den Stockert mit Radioteleskop, die Michelsbergkapelle und manchmal auch den Kölner Dom sehen. Foto: Gaby Schumacher/Stadt/pp/Agentur ProfiPress

Nordeifel-Tourismus-GmbH empfiehlt Wanderern einen Museumsbesuch als Einstimmung. Dann geht es entlang von Relikten aus der langen Bergbauära am Mechnicher Bleiberg zum Naturschutzgebiet bei Kallmuth.

„Am Aussichtspunkt „Tagebau Kallmuther Berg“ haben Sie einen faszinierenden Blick auf das stillgelegte Bleierz-Abbaugelände

und die dahinterliegenden Landschaften“, heißt es in einer Tourenbeschreibung. Und weiter: „Auf dem zweiten Teil der Strecke warten unvergessliche Aussichten auf Sie. An mehreren Aussichtspunkten, insbesondere dem „Eifelblick Galgennück“ können Sie bei klarer Sicht“ bis Köln, ins Bergische Land und ins Siebengebirge schauen.

Die siegreiche EifelSpur „Toskana der Eifel“ führt über 15 Kilometer durch die mit Wacholderbüschen bewachsenen Hügel im Lampertstal bei Alendorf und Ripsdorf südlich von Blankenheim. Wie Patrick Schmidder, der stellvertretende Chef der Nordeifel-Tourismus-GmbH, schreibt, belegten die EifelSpur „Auf den Spuren der Raubritter“ den dritten und die EifelSchleife „Kronenburger Himmelsglück“ den vierten Platz. Fünftes wurde die EifelSpur „Münster-eifelsteig“.

Sechschönster Weg der Republik
Die für die EifelSpur „Toskana der Eifel“ zuständige Ortsgruppe Ripsdorf des Eifelvereins um ihren Vorsitzenden Michael König erhielt für die gute Pflege und Betreuung des Weges einen Award, eine Wanderbank und eine Geldprämie von 300 Euro für die Vereinskasse. Die EifelSpur „Toskana der Eifel“ war bereits 2022 Sechste bei der Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ geworden. Die Stimmabgabe war mit einer

Befragung verbunden, bei der die Teilnehmer auch den Zustand der Wanderwege und der Angebote links und rechts davon beurteilen durften. Patrick Schmidder schreibt, 95 Prozent seien zufrieden mit Markierung und Beschilderung, 90 Prozent mit der Angebotsvielfalt und 80 Prozent mit der Ausstattung: „In Bezug auf die Ausstattung wurde ein größeres Angebot an Sitzmobiliar und Picknickplätzen gewünscht.“ Kritik gab es am Mangel von Einkaufsmöglichkeiten und Problemen

bei der ÖPNV-Erreichbarkeit. Unter dem Strich würden aber 97 Prozent der Befragten die Eifeler Wandwege weiterempfehlen. Das Wegemanagement der Kreisverwaltung und die Wegepaten des Eifelvereins arbeiten gut zusammen, so Schmidder abschließend. Fehlende oder fehlerhafte Markierungen und Beschilderungen würden zeitnah behoben.
www.nordeifel-tourismus.de
www.facebook.com/NordeifelTourismus
pp/Agentur ProfiPress

Bewerberinnen und Bewerber für das Ehrenamt als Schiedsperson gesucht!

Die Amtszeit des Schiedsmanns für den Schiedsgerichtsbezirk Mechernich I, Herrn Dr. Hermann Josef Schnorrenberg, läuft gem. § 3 Absatz 3 SchAG NRW am 19.12.2023 ab. Aus diesem Grunde wird eine Neuwahl erforderlich.
Das Amt der Schiedsperson ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei der die Amtszeit 5 Jahre beträgt. Es darf nur von Personen ausgeübt werden, die das 25. Lebensjahr vollendet und im Schiedsgerichtsbezirk ihren Wohnsitz haben. (siehe § 2 SchAG NRW)
Zum Schiedsgerichtsbezirk **Mechernich I** zählen die Ortschaften Bergheim, Breitenbenden, Den-

rath, Dreimühlen, Eiserfey, Harzheim, Heufahrtshütte, Holzheim, Kalenberg, Kallmuth, Lorbach, Lückerrath, Mechernich, Roggen-dorf, Schützendorf, Stremp, Ur-fey, Vollem, Vussem, Weißen-brunnen und Weyer.
Falls Sie Interesse an der Ausübung dieses Ehrenamtes haben und in einer der vorgenannten Ortschaften Ihren Wohnsitz haben, bekunden Sie Ihr Interesse bitte bis zum **01. August 2023** schriftlich bei der Stadt Mechernich, Fachbereich 4 - allgemeines Ordnungswesen, Bergstraße 1, 53894 Mechernich.
Für Rückfragen steht Herr Wol-lenweber unter

Telefon: 02443/49-4415 oder per Mail: j.wollenweber@mechernich.de zur Verfügung.
Auszug aus dem Schiedsgerichts-gesetz Nordrhein-Westfalen (SchAG NRW)
§ 2 Eignung für das Schiedsamt
(1) Die Schiedsperson muß nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
(2) Schiedsperson kann nicht sein, wer
1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.
(3) Schiedsperson soll nicht sein, wer
1. das 25. Lebensjahr nicht voll-

endet hat;
2. in dem Schiedsgerichtsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;
3. durch sonstige, nicht unter Absatz 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen be-schränkt ist.
(4) Zur Schiedsperson soll nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 75. Lebensjahr vollendet hat.
(5) Die in § 3 und 4 genannten Stellen können personenbezo-gene Daten der zu wählenden oder zu bestätigenden Schieds-personen erheben, soweit dies nach Absätzen 1 bis 4 erforder-lich ist.

NACHRUUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Elisabeth Huppertz

aus Mechernich-Lückerrath,
die am 16. Juni 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Elisabeth Huppertz war viele Jahre als Reinigungskraft in der Grundschule in Lückerrath tätig. Für ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft wurde sie allseits sehr geschätzt.
Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Einführung Deutschlandticket im neuen Schuljahr

Im neuen Schuljahr 2023/24 erhalten alle anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet Mechernich anstatt ihrer bisherigen Fahrkarte ein Deutschlandticket. Dies wurde in der letzten Sitzung vor der Sommerpause durch den Rat der Stadt Mechernich einstimmig beschlossen. Vorausgegangen war ein ge-

meinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion. Der zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung arbeitete hier in einem sehr kurzem Zeitfenster entsprechende Handlungsoptionen für die Stadtverordneten heraus. Durch den Wechsel zum Deutschlandticket sollen Schülerinnen und

Schüler im Stadtgebiet ein kostengünstiger Zugang zum ÖPNV mit bundesweiter Nutzung ermöglicht werden.

Der Wechsel zum neuen Deutschlandticket bringt erhebliche Vorteile, ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Familien oder den Haushalt der Stadt Mechernich. Ganz im Gegenteil spart der

städtische Haushalt durch den Wechsel einen großen Betrag, der sonst anfallenden Kosten beim Schülertransport. Mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen für den kommunalen Haushalt ein gutes Zeichen. Den kompletten Antrag finden Sie wie immer auf fdp-mechernich.de.

Oliver Totter

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

Ferienspaß in Wachendorf

Ferienangebot für Jung und Alt nicht nur für Wachendorfer

Mechernich-Wachendorf - Nach dem großen Erfolg des Karate-Schnupperkurses im Rahmen der Ferienspaß „light“ Aktion der Stadt Mechernich 2021 möchte der Bürgerverein Wachendorf auch in diesem Jahr in den Sommerferien ein kleines Ferienprogramm im Ort anbieten. Neben dem bereits erwähnten Ka-

ratekurs für Kinder können die Erwachsenen an den Fitnesskursen Functional Training oder Aroha an jeweils einem Abend unverbindlich teilnehmen.

Weiterhin wird ein Besuch beim örtlichen Bauernhof stattfinden. Dieser ist neben seiner Klangspielmanufaktur auch für seine Heidschnucken bekannt und wird an einem

Tag einen spannenden Einblick für Jung und Alt in das Hofleben geben. Zusätzlich ist ein Besuch bei einem Imker als auch ein Kinderzelt in Kooperation mit Aktiv.Kirche Antweiler-Wachendorf geplant. „Wir wollten mit unserem Ferienangebot ein breites Publikum ansprechen“, so der Vorsitzende Thomas Helmling. Das Ferienangebot rich-

tet sich nicht nur an Wachendorfer, sondern steht auch weiteren Interessierten zur Teilnahme offen. Alle Veranstaltungen bis auf das Kinderzelt finden in Wachendorf statt, letzteres in Antweiler. Alle Informationen zu den einzelnen Angeboten und Anmelde-möglichkeiten findet man auf wachendorf-eifel.de

Auf zu neuen Ufern

75. Eifeler Musikfest feiert unter Mechernicher Intendant Erik Arndt heftig beklatschte Aufführungen - Programm mit Neuerungen - Stehende Ovationen nach deutscher Gesamterstaufführung von Sir Karl Jenkins' „Miserere“

Mechernich/Steinfeld - Unter der Leitung des Mechernicher Kirchen- und Berufsmusiker Erik Arndt wurde das 75. Eifeler Musikfest in der Steinfeldener Klosterbasilika und im Schafstall des Klosters zu einem großartigen Triumph.

Arndt sagte nach dem Hauptkonzert im Gespräch mit dem Schleidener Journalisten und Autor Stephan Everling: „Nach dem letzten Ton war es erst einmal ganz still in der Kirche. Aber als ich mich umdrehte, standen bereits alle und applaudierten.“

Das Eifeler Musikfest war kurz nach dem Zweiten Weltkrieg von dem Aachener Bischof Johannes Joseph van der Velden, Domka-

pellmeister Theodor Rehmann und Pater Ludgar Dingonetto aus Steinfeld erdacht und zum ersten Mal 1946 umgesetzt worden.

Es sollte Musikkultur in die von den Kriegseignissen schwer getroffene Region bringen. Bei der Premiere 1946 kamen die meisten Besucher zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Steinfeld, wo beim vom Bischof zelebrierten Pontifikalhochamt die Missa Solemnis in b-Moll von Anton Bruckner aufgeführt wurde.

Intendant Erik Arndt, der als Kirchenmusiker in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich wirkt und auch den Chor an der Eifelbasilika leitet, hat dem Eifeler Musikfest einen neuen



Chapeau clique: Der Intendant des 75. Eifeler Musikfestes im Kloster Steinfeld heißt Erik Arndt und ist hauptberuflicher Kirchenmusiker in Mechernich. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Stempel aufgedrückt. Erstmals gab es einen „Eifeler Abend“ im Schafstall mit Slam Poetry und Chansons, dazu wurde beim Festkonzert am Sonntagmittag mit dem „Miserere“ des englischen Komponisten Karl Jenkins auch zum ersten Mal ein zeitgenössisches Werk gespielt, sogar in deutscher Uraufführung der Komplettfassung.

„Gelungenes Wagnis“

„Es war ein Wagnis, das getrost als gelungen bezeichnet werden kann“, schreibt der Rezensent Stephan Everling im „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Denn gerade das Festkonzert, das immer schon mit opulenten und außergewöhnlichen Aufführungen aufgewartet hatte, dürfte den Zuhörern im Gedächtnis bleiben. Mit dem Oratorium „Miserere: Songs of Mercy and Redemption“ führte Arndt als Leiter von Chor und Orchester ein Stück auf, das in seiner meditativen Kraft, melodiösen Tiefe und klanglichen Vielfalt ein Erlebnis ist.“

Jenkins hatte das Oratorium 2019 als Reaktion auf die Nahostkonflikte geschrieben. Er ist in England ein Superstar, und in Deutschland nur selten zu hören. Er gilt als Begründer des Jazzrock-Genres in den frühen siebziger Jahren. Stephan Everling schreibt in der „Kölnischen Rundschau“: „Im „Miserere“ spannt er den klanglichen wie auch thematischen Bogen weit durch die Musikgeschichte.“

Und weiter: „Ungewöhnlich ist auch die Instrumentierung: Mit einem Kontratenor und einem Cello als führenden Solisten (brillant in Steinfeld: Luca Segger und Johanna Stein), Streichorchester, dem Chor an der Basilika Steinfeld, Har-



Viele Besucher lockte das Eifeler Musikfest 2023 in die Steinfelder Eifelbasilika. In einer deutschen Uraufführung gaben Chor und Orchester das „Miserere“ des genialen zeitgenössischen Komponisten Sir Karl Jenkins. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

fe, Percussion, der orientalischen Zither Qanun, dem türkischen Duduk und einer orientalischen Sängerin war ein außergewöhnliches Klangbild garantiert.“

Erik Arndt habe das komplexe Werk mit „viel Sinn für die Feinheiten der Musik gestaltet“, schreibt der Rezensent: „Jenkins“ Vorliebe für getragene, sphärische Klänge, elegante Melodiebögen und dann wieder spannungsreiche Harmonien setzte der Dirigent vor 250 Zuhörern gekonnt um.

Poetry-Slam und Chansons

Mit Hannes Schöner und Günter Hochgürtel hatte Erik Arndt zwei bekannte und populäre Musiker für einen „Eifeler Abend“ engagiert. Je eine Dreiviertelstunde

spielten Hochgürtel und Schöner ihr eigenes Programm, bevor sie gemeinsam für das Publikum sangen. Everling: „Bereichert wurde das Programm durch den Poetry-Slammer Julius Esser, der den Abend eröffnete.“ Rund 130 Zuhörer kamen zu diesem Konzert in den früheren Schafstall des Klosters.

Das Kammermusikkonzert am Samstag in der Schülerbibliothek stand im Schatten des plötzlichen Todes von Hans-Peter Glimpf, der bereits das Programm zusammengestellt hatte, als er Anfang Mai unerwartet starb. Erik Arndt übernahm trotz fehlender Noten und umfangreicher Recherchen selbst die Leitung und präsentierte vor

80 Zuhörern mit großartigen Musikern wie dem Sänger Achim Petermeyer Caféhausmusik aus Leipzig, darunter die „Kaffee-Kantate“ von Johann Sebastian Bach und die „Kanarienvogel-Kantate“ von Georg Philipp Telemann. Auch heitere und sogar komische Stücke befanden sich im Repertoire. Das traditionelle Festhochamt am Sonntagmorgen gestaltete der Kirchenchor Marmagen unter der Leitung von Axel Wilberg, der bereits an vielen Eifeler Musikfesten mitgewirkt hat. Er brachte mit Unterstützung von Solisten und einem Streichorchester die „Missa Brevis“ in D von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör.

pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@
rautenberg.media

Pilgerfahne an Pühringer übergeben

Domkapitular Hajo Hellwig hört nach 25 Jahren Wallfahrtsleitung der Aachener Bistumsregion Eifel zur Echternacher Springprozession und im Herbst auch als Pfarrer von Kall auf



Domkapitular Hajo Hellwig übergibt die Pilgerfahne symbolisch an seinen Nachfolger Erik Pühringer aus Mechernich. Der GdG-Leiter St. Barbara übernimmt ab Pfingstdienstag 2024 die Wallfahrtsleitung der Aachener Bistumsregion Eifel zur Echternacher Springprozession. Foto: Birgit Schäfer-Wunsch/GdG/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Auch Pfingstdienstag 2023 nahmen Pilger aus der Aachener Bistumsregion Eifel und der GdG St. Barbara Mechernich an der legendären Echternacher Springprozession zu Ehren des Heiligen Willibrordus teil.

Nachdem sich abzeichnete, dass kein kompletter Reisebus ausreichend belegt sein würde, wurden zwei Kleinbusse organisiert. Die noch offenen fünf Plätze wurden mit fünf Jugendlichen besetzt, die 2022 erstmalig in Echternach dabei waren.

Die Kooperation der GdG St. Barbara Mechernich mit der regionalen Jugendarbeit unter der Leitung der regionalen Jugendbeauftragten Rebekka Narres ermög-

lichte es in diesem Jahr, 14 Pilgerinnen und Pilgern aus Mechernich an der Springprozession teilzunehmen. In Echternach kamen noch zwei Reisebusse aus Kall und Umgebung sowie aus Monschau dazu.

Weihbischof Leo Wagener zu Besuch

Sie bildeten alle zusammen mit dem Musikverein „Eintracht“ Konzen die neunte von insgesamt fast 40 Springgruppen in der Prozession. Vor dem Start besuchte der luxemburgische Weihbischof Leo Wagener die Nordeifelgruppe und begrüßte besonders die Jugendlichen aus Mechernich. Pfarrer Erik Pühringer berichtet:

„Bei bestem Wetter sprangen die



Springgruppe neun von 40 am diesjährigen Pfingstdienstag in Echternach wird von größtenteils Mechernicher und Kaller Pilgern gebildet. Foto: Rebekka Narres/pp/Agentur ProfiPress

Pilger und Pilgerinnen eine Dreiviertelstunde lang durch die Straßen von Echternach zur Basilika und dem Grab des Heiligen Willibrord. Dann trennten sich die Wege der Eifeler bis zum Abschlussgottesdienst in Dahlem. Die Kaller machten sich auf nach Bollendorf an die Sauer, die Mechernicher blieben in Echternach, einige besuchten die Kirmes, andere sprangen eine zweite Runde und wieder andere schauten den anderen Gruppen zu.“

Zur Messe in Dahlem begrüßte der aus Floisdorf stammende Pastor Andreas Züll die Pilger. Kaplan und Neupriester Andreas Hahne aus Kall zelebrierte die Messe, die vom Kinderchor Kall unter der Leitung der Regionalkantorin Holle Görtz musikalisch gestaltet wurde.

Am Ende dankte Pfarrer Pührin-

ger ganz besonders Domkapitular Hajo Hellwig, der Ende des Jahres als Pfarrer von Kall aufhört, für über 25 Jahre Organisation und Leitung der Eifeler Pilgergruppen bei der Echternacher Springprozession.

Nach langanhaltendem Beifall dankte Domkapitular Hellwig allen für die treue Teilnahme und überreichte symbolisch die Pilgerfahne als Zeichen für die Übergabe der Verantwortung für die Pilgerfahrt zum Grab des hl. Willibrord an den Mechernicher GdG-Leiter und Pfarrer Erik Pühringer. Alle Pilger erhielten noch den Primizsegen Kaplan Hahnes, bevor der Musikverein Konzen zur Verabschiedung von Hajo Hellwig und zur Freude aller Pilger ein kleines Platzkonzert gab.

pp/Agentur ProfiPress

BAUM U. GARTENPFLEGE LAROCHE

Neuer Fachbetrieb für Baumpflege in Kall-Scheven



- Baumpflege, auch mit Seilklettertechnik
- Baumfällungen, auch Gefahrenbäume
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege, Heckenschnitt und Rasenmähen
- und vieles mehr ...

Inhaber: Dirk Laroche • Telefon: 0176 / 26 98 79 89
Schmiedegasse 2 • 53925 Kall/Scheven

Fertiggarage + Garagentor

Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

OPTIK & HÖRAKUSTIK SCHLIERF

BY TAPELLA



Ihr Spezialist für exzellentes Hören & Sehen

Genießen Sie bei **tapella** zahlreiche Vorteile!

- **Erstklassiger Kundenservice**
- Herstellerunabhängige und **individuelle Beratung**
- Große Auswahl an Brillenfassungen
- **Große Markenvielfalt und Qualitätsgläser von ZEISS**
- **Kostenlose und unverbindliche Hörgeräteanpassung** und Ausprobe in Ihrem Alltag - dank Telecare* auch ganz bequem von unterwegs!
- Tinnitusberatung
- **Kostenlose Reinigung und Kontrolle** Ihrer Hörgeräte und Brillen
- Individuelle Gehörschutz- und In-Ear-Monitoring Lösungen für Beruf und Freizeit
- **Kostenlose Hör- und Sehanalyse**
- ... und vieles mehr!



*Voraussetzungen: Ein kompatibles Smartphone, eine stabile Internetverbindung (z.B. WLAN), die Signia App (kostenlos im App Store und Google Play Store) und Bluetooth-fähige Signia Hörgeräte. Gerne helfen wir Ihnen auch vor Ort bei der Einrichtung der App auf Ihrem Mobiltelefon.

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF**
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

**AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.**
INH. MARIO TAPELLA

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

„Feytalkutscher“ spielten mit Stargast

An der Kakushöhle begeisterten die „Original Feytalkutscher“ mit böhmisch-mährischer Blasmusik, einem bunten Mix und Katharina Praher von den Egerländer Musikanten - Ein Pressespiegel

Mechernich-Dreimühlen - Seit gerade einmal zwei Jahren gibt es sie, doch schon jetzt lauschten ihnen rund 200 Zuhörer vor der Kakushöhle in Dreimühlen: Die „Original Feytalkutscher“. Bei bestem Wetter verwöhnten sie dort schon zum zweiten Mal die Anwesenden mit böhmisch-mährischer Blasmusik und bester Verpflegung. Begleitet hatte das Jahreskonzert der Journalist Stephan Everling von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft (Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau).

„Wir sind ein Kind von Corona“, erklärte ihm Klarinettist und Saxophonist Martin Frings stellvertretend für die elf Musiker, die zum größten Teil aus dem Mechernicher Stadtgebiet stammen. „Und so trafen sich als Erste Jörg Bohm, Heinz Hamacher, Carsten Ebbinghaus und Martin Frings, um gemeinsam Musik zu machen“, berichtete Everling. Genaue gesagt in einer Halle in Vussem, wo der Flügelhornist Heinz Hamacher seine Sammlung historischer Pferdekutschen aufbewahrt. Everling: „Und somit war, als weitere Kollegen zu den Treffen stießen und die Idee entstand, die musikalischen Ergebnisse vor Publikum aufzuführen, auch schnell der Name gefunden: „Die Original Feytalkutscher“.

Buntes musikalisches Repertoire

„Böhmisch mött Kölsch“ hieß das Programm. „Mit viel Spielfreude machten sich die elf Musiker an ihr musikalisches Werk und zeigten von der ersten Minute an, wie gut sie die stilistischen Fein-



Die „Original Feytaler Kutscher“ spielten bereits zum zweiten Mal an der Kakushöhle in Dreimühlen auf. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress



Rund 200 Zuhörer lauschten dem Open-Air-Konzert bei bestem Wetter. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Günter Meyer Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Tobias Meyer Steuerberater
Diplom-Betriebswirt
Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

heiten der böhmischen Blasmusik beherrschen“, lobte Everling. Marco Pütz an der Tuba und Wolfgang Hamacher gaben den Rhythmus vor, Martin Frings unterstützte zusätzlich mit „launigen Ansagen“. Die Feytalkutscher hatten auch die Sängerin Katharina Praher vom weithin berühmten Ensemble „Ernst Hutter und seinen Egerländer Musikanten“ einge-

laden, welche mit dem Akkordeonisten Christoph Peetz ein Duett spielte.

Das „Staraufgebot“ war aber kein Zufall, denn der musikalische Leiter Carsten Ebbinghaus ist nicht nur im Musikkorps aktiv, sondern auch bei den Egerländer Musikanten. „Wir essen und trinken gerne“, sagte er gegenüber Everling, daher werde auch bei jedem Treffen gekocht.

„Manchmal essen wir länger, als wir proben“, berichtete auch Frings.

„Mit dabei sind nicht nur Profimusiker, sondern auch ambitionierte Amateure, die ansonsten in verschiedenen Musikvereinen spielen. Für die Arrangements sorgt Richard Hellenthal, der auch für viele Kölner Bands arbeitet“, so Everling: „Neben beliebten Hits der Blasmusik intonierte die Feytalkutscher auch Kölsche Hits wie „Katrin“ und die „Kaffeebud“ von den „Bläck Fööss“ und eine Blasmusikversion des „Sauna-boy“ der Band „LSE“.



Diesmal war auch die Sängerin von „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten“, Katharina Praher, mit von der Partie. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

„Was tun, wenn's stinkt?“

Abfallberatung des Kreises gibt Tipps für Biotonnen im Sommer - Bei Fragen (02251) 15 530 anrufen oder per Mail unter www.kreis-euskirchen.de

Kreis Euskirchen/Mechernich - Was tun, wenn's stinkt und die Maden kommen? Gerade im Sommer kann von Biotonnen ein lästiger Gestank ausgehen. „Kommen zu den hohen Temperaturen hohe Feuchtigkeit und geringe Luftzufuhr, herrschen für Mikroorganismen optimale Bedingungen. Manchmal entwickeln sich auch hier die Maden prächtig. Mit einigen Tricks lassen sich diese Probleme jedoch weitgehend vermeiden“, so Karen Beuke von der Abfallberatung im Kreis Euskirchen.

Sie rät als Fachfrau: „Sammeln Sie die Bioabfälle am besten in einem verschließbaren Sammelbehälter und entleeren Sie ihn täglich. So können Fliegen keine Eier auf den Abfällen ablegen.“ Feuchte Bioabfälle aus der Küche solle man immer in etwas Zeitungspapier oder Küchenkrepp einwickeln, um die Feuchtigkeit zu binden. „Sie können auch Papiertüten nutzen, um Bioabfälle in der Küche zu sammeln. Nutzen Sie dazu keine Bioplastikabfallbeutel oder Plastiktüten!“, bittet Beuke.

Gut sei auch, den frisch gemähten Rasen zwei bis drei Tage trocknen zu lassen, bevor man ihn

in die Biotonne gibt. Sie rät: „Direkt nach dem Mähen ist er sehr feucht und bietet den Mikroorganismen daher eine gute Grundlage. Falls Sie den Rasen nicht auf der Rasenfläche liegen lassen wollen, findet sich im Garten oder unter Bäumen und Sträuchern fast immer ein unauffälliger Platz zum Trocknen.“ Damit könne man auch gut den Garten mulchen.

Luftzufuhr verbessern

Bioabfälle sollten nicht festgedrückt werden, denn das ermögliche kaum Luftzufuhr, so Beuke: „Sie können die Belüftung weiter verbessern, indem Sie Häckselschnitt und gröberes Strukturmaterial zugeben, dass die Abfälle auflockert und eine gute Durchlüftung gewährleistet.“

In der prallen Sonne erhitzen sich die Bioabfälle, die Tonne beginne zu „schwitzen“ und werde zu feucht. Deshalb sollte sie an einen möglichst kühlen, schattigen Platz, zum Beispiel unter Bäume gestellt werden.

„Halten Sie die Tonne immer geschlossen. So kommen weniger Fliegen zur Eiablage in die Tonne. Geben Sie keine Fleisch- oder Fischreste in die Biotonne, denn das zieht Maden an“, so Beuke weiter. Optimal sei es, wenn die

Biotonne nach der Leerung mit Wasser gereinigt und anschließend getrocknet werde. Vor dem Einfüllen neuer „Ware“ am besten eine Lage zerrissener Eierkartons (oder geknülltes Zeitungspapier) auf den Tonnenboden geben. Das sauge die Flüssigkeit auf. Fragen zum Umgang mit der Biotonne und Bioabfällen beantworten die Abfallberater der Kreisverwaltung gerne telefonisch un-

ter (02251) 15 530 oder per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de. Weitere Infos rund um die Abfallwirtschaft gibt's auf www.kreis-euskirchen.de, Infos zum Bioabfall kann man unter <https://www.wirfuerbio.de/euskirchen/> abrufen, zur Biotonne im Sommer hier: <https://www.wirfuerbio.de/die-biotonne-im-sommer/>.

pp/Agentur ProfiPress



Wie kann man vermeiden, dass die Biotonne gerade bei hochsommerlichen Temperaturen stinkt? Dafür gibt die Abfallberatung im Kreis Euskirchen Tipps an die Hand. Foto: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Energie der Band ist fantastisch!“

„Sommertön bei Steins“ begeisterte mit Auftritt

von „Eté Large“ in Voißel - Musiker aus drei Ländern mit dabei - Ein Pressespiegel



Die schwedischen Sängerin Casey Moir tauchte laut Stephan Everling „mit faszinierender Vokalakrobatik in eine zauberhafte Improvisation mit der Rhythmusgruppe ab.“ Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



In Voißel spielte die Bigband „Eté Large“ unter dem Motto „Sommertön bei Steins“ für ein begeistertes Publikum. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Voißel - „Bei einer Bigband hat man Möglichkeiten, anders zu orchestrieren“, erklärte Luise Volkmann gegenüber dem Journalisten Stephan Everling. Sie hat die Band „Eté Large“ im Jahr 2015 gegründet, die nun im Garten der Familie Stein in Voißel aufgetreten ist. Die dort wohnhafte Cellistin Johanna Stein war natürlich mit von der Partie und freute sich: „Die Energie der Band ist fantastisch!“

Zweimal im Jahr gibt sie in Voißel Open-Air-Konzerte mit verschiedenen Akteuren, die sich laut Everling von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft „durch

originelle Konzepte und musikalische Klasse auszeichnen“.

Unter dem Motto „Sommertön bei Steins“ waren diesmal mehr als 60 Zuhörer mit von der Partie. Ihrem 2020 verstorbenen Vater hat Volkmann das Programm gewidmet, das sich mit der Generation der 68er auseinandersetzt: „Deshalb hat die Musik auch viele rockige Elemente“, sagte sie zu Everling.

„Faszinierende Energie und Dichte“

Klanglich erinnerte ihn die Darbietung an „eine Fusion von Ornette Coleman und Frank Zappa“. Jede Bläserstimme war ein-

fach besetzt, dazu zwei Sänger und das Cello von Johanna Stein. „Eine faszinierende Energie und Dichte entfaltete die Band“, so Everling: „Wilde Energie und Mut zu hemmungsloser Improvisation, Lust an musikalischen Bildern und herzhaften Grooves.“ Die Musiker hatte Luise Volkmann bei Studienaufenthalten in Leipzig, Paris und Köln kennengelernt. „Drei kommen aus Frankreich, eine aus Schweden und der Rest aus Köln und Berlin“, sagte sie gegenüber Stephan Everling.

Und der war restlos begeistert: „Musikalisch hat sie ihren eige-

nen Weg gefunden: lyrische Texte, jazzige Harmonien, rockige Rhythmen und Melodien, die der zeitgenössischen Klassik entlehnt sind. Gerade mit den großartigen Musikern wie der schwedischen Sängerin Casey Moir, die mit faszinierender Vokalakrobatik in eine zauberhafte Improvisation mit der Rhythmusgruppe abtauchte, dem Metal-erprobten Gitarrist Paul Jarret und dem klassischen Tenor Laurin Oppermann“ hat die Bigband für einen rundum gelungenen Abend im kleinen Dorf auf dem Berg gesorgt.

pp/Agentur ProfiPress

„Zurück an die Quelle...“

Einziger Communio-Bischof weltweit besucht Mechernich: Salutaris Libena aus Ifakara/Tansania wurde mit offenen Armen empfangen - Er will die Entwicklung des Ordo Communio in Christo in Ostafrika fördern

Mechernich - Salutaris Libena, Bischof der Diözese Ifakara in Tansania, hat nach einem Adlimina-Besuch mit den 33 anderen tansanischen Diözesanbischöfen bei Papst Franziskus in Rom auch der Communio in Christo in Mechernich einen einwöchigen Besuch abgestattet. Salutaris Libena ist Mitglied im 1984 in Mechernich

gegründeten Ordo Communio in Christo.

Er sei gerne an den Ort zurückgekommen, an dem er seinerzeit seine Gelübde in die Hände des früheren Generalsuperiors Karl-Heinz Haus abgelegt hatte, „und an den Ort, an dem wir gemeinsam der Spiritualität unserer Gründerin Mutter Marie Therese nachfol-

gen“, sagte der zurzeit weltweit einzige Communio-Bischof vor Kommunitätsmitgliedern: „Es ist, wie aus der Quelle genährt zu werden“.

Bischof Libena traf in Mechernich zu mehreren Gesprächen mit dem Ordenssteam um Generalsuperior Jaison Thazhathil und Spiritual Pater Rudolf Ammann zusammen, in denen es

auch um Zukunftsperspektiven und die Entwicklung des Ordo Communio in Christo in Tansania ging. Es gibt eine ganze Reihe Mitglieder in dem ostafrikanischen Land, auch einige im jungen Bistum Ifakara. Communio-Schwester Lidwina und der stellvertretende Generalsuperior, Diakon Manfred Lang, besuchen sie im Frühherbst.

Besuch „missio“ und KHKT

Generalsuperior Jaison Thazhathil begleitete den Bischof während seines einwöchigen Aufenthalts in Mechernich unter anderem in die Bischofsstädte Aachen und Köln, wo Salutaris Melchior Libena die Hilfsorganisation „missio“ und die Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) besuchte.

Libena empfing am 29. Juni 1991 die Priesterweihe durch den Bischof von Mahenge, Patrick Iteka. Am 28. Januar 2010 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Titularbischof von Sutunurca und bestellte ihn zum Weihbischof in Daressalam. Der Erzbischof von Daresalam, Polycarp Kardinal Pengo, und Bischof Eusebius Alfred Nzigilwa spendeten ihm am 19. März desselben Jahres die Bischofsweihe. Am 14. Januar 2012 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum ersten Bischof der neugegründeten Diözese Ifakara.

Bischof Salutaris war bereits mehrfach in Mechernich und stand auch Communio-Treffen von Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten in Rom vor. Als Hauptzelebrant und Festprediger des Gründungsgedenktages der Communio in Christo in der Pfarrkirche St. Lambertus in Holzheim erinnerte er seinerzeit an den Aussendungsbefehl Jesu: „Die Jünger gingen, und das Christentum breitete sich über die ganze Erde aus. Das Evangelium wird immer noch verkündet, aber die Menschen scheinen es nicht mehr zu verstehen oder sie lehnen es ab...“

„Sie glaubte an die Liebe Gottes“

Zu denen, die sich aufgemacht hätten, die Frohe Botschaft auf neue und heute mehr denn je überzeugende Weise zu verkünden, zählt der Bischof die Mechernicher Communio-Gründerin Mutter Marie Theres: „Sie erfuhr die Liebe Gottes und setzte sie um in die Tat, weil sie daran glaubte, dass diese Liebe gelebt werden muss.“

Generalsuperior Jaison Thazhathil stand die Freude über den Besuch des Communio-Bischofs im Gesicht. Auch bei einem spontanen Besuch an der



Gruppenbild in der Gründungskapelle mit (v.r.) den Schwestern Thessina, Theresia und Lidwina, Pfarrer Patrick Mwanguhya, Bischof Salutaris Libena, Generalsuperior Jaison Thazhathil, Spiritual Pater Rudolf Ammann ISch, Mitgründungsschwester Dorothea und Pfarrer Jaimson Mathew Kizhakkevila. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Heilige Messe mit (v.l.) Spiritual Rudolf Ammann, Generalsuperior Jaison Thazhathil, Bischof Salutaris Melchior Libena sowie den Pfarrern Patrick Mwanguhya (Uganda) und Jaimson Mathew Kizhakkevila (Indien). Foto: Marie-Thérèse Dijkstra/CIC/pp/Agentur ProfiPress

Kölner Hochschule für Theologie, an der der Communio-Oberer zurzeit über das Charisma der Gründerin Mutter Marie Theres im Spiegel der Spiritualität Karl Rahners promo-

viert, wurde Bischof Salutaris Libena herzlich empfangen. Jaison Thazhathil: „Ich habe ihn alleine in der Kantine zurückgelassen, weil ich zu meinem Professor musste. Als ich

wieder kam, war er von Dozenten umringt. Der Rektor und der Prorektor haben ihm kurzerhand persönlich die ganze Universität gezeigt.“

pp/Agentur ProfiPress

Fest auf der „Baustelle Mensch“

Kleiner Katholikentag im Eifelstadion mit großem Spiel-, Ess- und Bühnangebot in schöner Atmosphäre war ein Erfolg - Trotz enormer Hitze und Staub überall fröhliche Gesichter bei „Out of Church“

Mechernich - „Auch wenn die Fußballsaison beendet ist, herrschte am Samstag im Mechernicher Eifelstadion Hochbetrieb. Mehrere Hundert Besucher, darunter Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, kamen zum ersten „Kleinen Katholikentag“ der GdG St. Barbara Mechernich. Eine Vielzahl von Organisationen hatte ihre Stände aufgebaut und präsentierte ihre Angebote.“

So beginnen „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnische Rundschau“ in ihren lokalen Montagsausgaben einen Bericht des Journalisten und Autors Stephan Everling über „Out of Church“, eine Idee des in Mechernich wirkenden indischen Geistlichen „Father Stephen“.

George Stephen Rayappan Packiam, so sein vollständiger Name, hatte im Pastoralteam der GdG St. Barbara Mechernich vorgeschlagen, möglichst viele Menschen guten Willens an einem Ort außerhalb der Kirche zusammenzubringen. Es sollte um Gemeinschaft, Gott und Glauben gehen, die man auch außerhalb der Kirchengebäude finden wahrnehmen kann.

Gastgeber TuS und Stadt

Als sichtbares Zeichen stand am Samstag im Eifelstadion der gemeinsam mit der Stadtverwaltung Mechernich freundlich gastgebenden TuS Mechernich ein Zelt mit dem Allerheiligsten in der Monstranz mitten in einer kleinen Zeltstadt, die das Rote Kreuz Mechernich und das Kirchenzeltlager „Camp St. Agnes“ als Schattenspende für die Kirchentagsbesucher aufgebaut hatten.

„So ist Gott wie weiland im nomadisierenden Volk Israel in der Wüste in Gestalt der Bundeslade mitten unter seinem Volk“, so war von den wortführenden Geistlichen Erik Pühringer, Father Stephen und Manfred Lang zu hören. Die „Kleinen geistlichen Gemeinschaften“ um Alexandra Lauterbach sammelten an einem symbolisierten Lagerfeuer Stimmen der Kirchentagsbesucher zu Gott und ihrem Glauben.



Segensfeier am Schluss mit den vereinigten Kirchenchören von Mechernich, Floisdorf, Kallmuth, Vussem und Weyer unter der Leitung von Erik Arndt, auf dem Bühnenlastwagen Pfarrer und GdG-Leiter Erik-Pühringer (m.) und die Organisatoren Father George Stephen Rayappan Packiam (l.) und Diakon Manni Lang (r.). Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Der Sacro-Pop-Chor „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider begeisterte beim mehrstündigen Open-Air-Konzert im Mechernicher Eifelstadion. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Der Begriff „Katholikentag“ traf den Nagel nicht ganz auf den Kopf, weil es weniger um die Erörterung von Glaubensfragen ging, als vielmehr darum, die Gemeinschaft zu feiern, schreibt Stephan Everling. Andererseits reichte die Liste der Teilnehmer über ein normales Pfarrfest hinaus. „Hier sind alle Gruppen eingeladen, die an der „Baustelle Mensch“ arbeiten“, formulierte es Diakon Manfred Lang, der die Veranstaltungsvorbereitung mit Agnes Peters, Marcel Hembach und Father Stephen betreut hatte.

Kühlwagen der „Tafel“ gesegnet

Mit dabei waren das Rote Kreuz, die Tafel Mechernich, die während der Veranstaltung in einem Rutsch ihren neuen Kühlwagen von Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer einsegnen ließ, der Kinderschutzbund, der Jugendtreff „Jo4You“, die Sternsinger und Messdiener der Kernstadt-Pfarre St. Johannes Baptist, die Communio in Christo, die Waffeln backte und mit befreundeten afrikanischen Schwestern einen Trommelworkshop organisierte, der Familienkreis Weyer, die indischen Familien von

Mechernich mit leckeren Knabereien vom Subkontinent und einer Modenschau, bei der sie alle, die wollten, in Saris und andere traditionelle indische Gewänder hüllten.

Andere mit Father Stephen befreundete indische Familien bauten ein Buffet mit indischem Essen auf, 200 Portionen indischer Gerichte wie Curry oder Chicken Tandoori hatten sie gekocht - und die fanden reißenden Absatz. Der Kirchenchor St. Cäcilia Mechernich unter der Leitung von Ursula Koch bewirtete die Besucher in der zeltüberdachten Cafeteria mit

leckeren selbstgebackenen Kuchen, der Festausschuss Mechernicher Karneval war mit dem bei der Vorbereitung äußerst aktiven Vereinskartellchef Marcel Hembach Betreiber des begehrten Getränkestandes.

Null-Promille-Drinks, vegane Erbsensuppe

Die im Johanneshaus beheimatete Selbsthilfegruppe „Der erste Schritt“ servierte in der „Null-Promille-Bar“ köstliche alkoholfreie Longdrinks, das Rote Kreuz vegane Erbsensuppe und auch solche mit Fleischinlage, die Pfarrgemeinde Holzheim servierte in einer Riesenpfanne selbstgebackene Reibekuchen mit und ohne Apfelmus. Jenny Arenz von der Katholischen Grundschule Mechernich bot für Kinder einen Kistenkletter- und Geschicklichkeitsparcours an.

Mechernicher Künstler um Donata Reinhardt und Ela Rübenach beteiligten sich mit einer Ausstellung großformatiger Bilder, die während der Coronazeit an der Brüstung des Rathausbalkons gehangen und den Menschen Mut gemacht hatten. Auch der Floisdorfer Künstler Franz Kruse, der Kurator der Galerie im Mechernicher Rathaus ist und am Eifelstadion sein Atelier unterhält, beteiligte sich mit der Ausstellung seiner Kreuz-Exponate, die unter anderem schon bei der Communio in Christo und in der Pfarrkirche Mechernich, im Kreuzgang des Klosters Steinfeld und in Eschweiler gezeigt worden waren.

„Das Wichtigste ist Gemeinschaft“

„Das wichtigste Element ist die Gemeinschaft“, sagte Father George Stephen Rayappan Packiam, der die Idee dazu hatte, die Menschen an einen Platz außerhalb der Kirche einzuladen.

„Bei einer Einladung in die Kirche sieht man, was passiert“, sagte er. Es gebe rund 9000 Katholiken in der GdG Mechernich, die angesprochen werden sollten. Viele seien latent mit der Kirche verbunden, fänden aber immer seltener den Weg in den klassischen Gottesdienst.

Stephan Everling schreibt in „Rundschau“ und „Stadt-Anzeiger“: „Besonderen Anklang fand neben der Cafeteria, die vom Kirchenchor betrieben wurde, das originale indische Büffet. „Wir haben in unserer Stadt eine starke indische Gemeinschaft“, erläuterte Diakon Lang. Ursprünglich seien diese in den 50er und 60er Jahren als medizinische Pflegekräfte für das Krankenhaus nach Mechernich gekommen. 17 Familien seien geblieben und viele davon heute in der Stadt beheimatet. Beliebt war ihre Modenschau, bei denen Frauen und Mädchen indische Saris ausprobieren durften.

An einem Stand präsentierte sich die Kirchengemeinde Holzheim, die sich um die Finanzierung der Sanierung ihres vom Holzwurm befallenen Kirchendaches sorgt. „Derzeit ist die Kirche von innen eingerüstet, so dass der Schaden begutachtet werden kann“, so Peter Schneider vom Kirchenvorstand.

„Die Kostenschätzungen belaufen sich derzeit auf 1,6 Millionen Euro“, sagte Christoph Ohlerth, Mitglied des Kirchenvorstandes. Einen Großteil übernehme das Bistum, doch die Rücklagen der Gemeinde seien aufgebraucht, externe Hilfe sei notwendig. Der Verkauf von Reibekuchen wird wenig lindern, aber die Holzheimer wollten bei „Out of Church“ dabei sein und nebenbei auch die anderen auf ihre missliche Lage

aufmerksam machen.

Um Information ging es auch an anderen Ständen, vor allem aber um Solidarität, wie Donata Reinhardt von den Mechernicher Künstlern in einem Interview mit dem moderierenden und bei der „Eifel-Gäng“ mitsingenden Diakon Manni Lang sagte. Bei der weithin bekannten Mundart-Kabarett-Truppe fehlte in Mechernich der Krimiautor Ralf Kramp, dafür sprangen Kirchenmusiker Erik Arndt am „Quetschböggel“ und Frontmann Günter Hochgürtels Sohn Valentin den „Eifel-Gängstern“ zur Seite.

Zweimal „Sacro-Pop“ vom Feinsten

Im Bühnenprogramm waren die Chöre die Stars. Eröffnet wurde der Reigen von der Sacro-Pop-Band „Rainer Wahnsinn“ mit Chor unter der Leitung des früheren Mechernicher Kirchenmusikers und jetzigen „Von Stülp“-Gitaristen Rainer Pütz. Nach der modifizierten „Eifel-Gäng“ trat „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider auf, ebenfalls aus der Abteilung „Sacro-Pop“ mit Nummern wie „Jesus Christ, Superstar“, „I will follow him“ und „Oh happy Day“.

Das ist Kirchenmusik der Gegenwart, die von Jazz, Folklore, Beat und Popmusik beeinflusst wurde. „Sacro“ steht für „heilig“ und „Pop“ als Abkürzung für „Populäre Musik“. Die von Rainer Pütz und Peter Knipps 1994 gegründete Sacro-Pop-Band „Rainer Wahnsinn“ eröffnete den kleinen Katholikentag „Out of Church“ mit dem Mutmach-Hit der „Toten Hosen“: „An Tagen wie diesen...“ Der Mechernicher Kirchenmusiker, Organist und Chorleiter Erik Arndt trat nicht nur mit dem Mechernicher Kinderchor im Bühnenprogramm in Aktion, sondern auch

während einer Segnungsfeier am Schluss, die die Jugendgruppe mit Pfarrer Erik Pühringer vorbereitet hatte, mit einer Chorgemeinschaft aus Mechernich, Floisdorf, Kallmuth, Vussem und Weyer.

Gerade beim 75. Eifeler Musikfest Pfingsten in Steinfeld hatte der Mechernicher Profimusiker Arndt Furore gemacht mit der deutschen Gesamterstaufführung des „Miserere“ des zeitgenössischen englischen Starkomponisten Sir Karl Jenkins. Im Eifelstadion intonierte er mit seinen Chören Segenslieder und mit dem Kinderchor einen Zyklus unter dem Titel „Wir ziehen in den Frieden“.

Hilfe von Elektro-Braun und Papstar

Großzügige Gastfreundschaft und Unterstützung gewährten Stadtverwaltung und TuS Mechernich dem „Kleinen Katholikentag“, ebenso engagierten sich das Rote Kreuz um Sascha Suijkerland, der Festausschuss Mechernicher Karneval und städtischer Bauhof. Unentgeltlich stellten auch die Firmen „Elektro Braun“ und PAP-STAR Material und Arbeitskraft in den gemeinsamen Dienst auf der „Baustelle Mensch“.

Das war dem 1967 in Indien geborenen Father George Stephen Rayappan Packiam, dem geistigen Ideengeber, wichtig: „Ich wollte, dass Kirche als Gemeinschaft von Menschen auch außerhalb ihrer gewohnten „Mauern“ wahrgenommen und erfahrbar wird. Deshalb auch das vom Seelsorgeteam gefundene Motto „Out of Church“. Wir gehören alle zusammen und unterstützen uns gegenseitig in der Gesellschaft.“ Man habe die Leute weder „zutexten“, noch „missionieren“ wollen, sondern gemeinsam feiern.

pp/Agentur ProfiPress

Ein klares Bekenntnis zur Region

Die Vorstände Mark Heiter und Kai Zinken präsentierten den Medien die Pläne für die neue Hauptstelle der VR-Bank Nordeifel eG in Kall - 17-Millionen-Euro-Investition in die strategische Weiterentwicklung der Bank

Kall/Blankenheim/Kreis Euskirchen - Die VR-Bank Nordeifel errichtet im Gewerbegebiet Kall zwischen der derzeitigen provisorischen Filiale bei Möbel Brucker und Scheven ihre neue, hochwassersichere Hauptstelle für hundert Mitarbeiter. Die durch die Flut zerstörte Ge-

schäftsstelle im Ortskern von Kall wird nicht wieder neu errichtet, sondern einer anderen Nutzung zugeführt. Die Bargeldversorgung im Ortskern soll durch einen separaten Geldautomaten zwischen Rathaus und Bahnhofplatz ermöglicht werden.

„Betriebswirtschaftlich rechnen

wird sich dieser Geldautomat nicht, aber wir setzen hierdurch unser Versprechen um, die innerörtliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Auch das sind genossenschaftliche Werte. Dieser Automat wird nach heutigem Stand im Kreis der Einzige sein, der 24/7 zur Verfügung steht.

Zudem haben wir mit der Kommune vereinbart, dass es eine Busverbindung zwischen dem Ortskern und der neuen Hauptstelle geben wird“, stellen die beiden Vorstände heraus.

„Die neue Hauptstelle in Kall ist Teil unserer strategischen Entwicklung“, sagt Mark Heiter. In



So soll die neue Hauptstelle der VR-Bank Nordeifel in Kall aussehen: Die beiden L-förmig angeordneten Gebäuderiegele bieten Platz für bis zu 100 Mitarbeiter, das ovale Veranstaltungszentrum für bis zu hundert Besucher. Grafik: Architekturbüro Michael Graf/pp/Agentur ProfiPress

der neuen Hauptstelle der Bank, die auch im Mechernicher Stadtgebiet zahlreiche Mitglieder hat, sollen alle Zentralabteilungen wie Firmenbank, Vermögensmanagement, Immobilienabteilung, Controlling, Kundendialogcenter etc. zusammengeführt werden. Auch der Vorstand wird dort ansässig sein.

Die historisch durch Fusionen im Abstand mehrerer Jahrzehnte bedingte Aufsplittung zentraler Abteilungen auf mehrere Standorte soll damit überwunden werden. Wichtige Aufgaben werden zentralisiert, um Leistungsangebot und Prozesse weiterzuentwickeln. Eine Verlegung des juristischen Sitzes ist nicht geplant, dieser bleibe in Schleiden, so Vorstandsvorsitzender Mark Heiter.

Stark gewachsen

„Wir sind in den vergangenen beiden Jahren stark gewachsen - auch personell - und platzen mittlerweile aus allen Nähten“, erklärte VR-Bank-Vorstand Kai Zinken zur Notwendigkeit eines Neubaus. „Daher haben wir uns intensiv Gedanken gemacht und alle Standorte analysiert. Keines der großen Bestandsgebäude in Blankenheim, Kall und Schleiden wurde ursprünglich für eine Bank konzipiert. Über die Jahre wurden sie Stück für Stück erweitert, bieten aber angesichts der heutigen Anforderungen keine ausreichenden Entwicklungsmöglichkeiten mehr.“

Mark Heiter: „Nach intensiven Prüfungen kamen wir gemeinsam mit dem Aufsichtsrat zu dem Schluss, dass nur der Neubau auf der sprichwörtlichen grünen Wiese zukunftsorientiert und sinnvoll ist.“ Erste Überlegungen seien bereits vor dem Juli 2021 angestellt worden, so der Vorstands-

vorsitzende. Durch die Flutkatastrophe sei die Dringlichkeit zur Veränderung der Infrastruktur deutlich gestiegen, so Kai Zinken.

„Wir haben immer gesagt, dass ein Wiederaufbau 1:1 keinen Sinn macht - für die Region nicht und auch nicht für uns.“

Heiter: „Es geht um Zukunft, es geht um Nachhaltigkeit. Und genau aus diesem Grund haben wir uns intensiv mit der Neugestaltung der Filiale in Schleiden und der Entwicklung einer neuen Hauptstelle in Kall beschäftigt.“

Service im Franziskushaus

In Schleiden ist derweil die Dachsanierung bereits abgeschlossen. „Jetzt laufen die Kernsanierungsarbeiten“, so Markus Keul, Leiter Privatkundengeschäft der VR-Bank Nordeifel. Dort entstehen dann auf zwei Etagen das neue Servicecenter mit Service und SB-Bereichen, Beratungsbüros, Sozialraum mit Terrasse, Konferenzzimmer und einem hochwassersicheren Schließfachbereich. Zudem soll es einen größeren Raum für die Familienberatung geben, barrierefreies WC, Wartebereich, Serviceschalter, Backoffice, Kundenhalle und ein zum ersten Obergeschoss hin offenes Treppenhaus. Während der Bauphase sind die Berater von Bank und Verbundpartnern in den rosafarbenen Teil des Franziskushauses umgezogen. „Wir haben damit einen vorübergehenden Standort in Schleiden in unmittelbarer Nähe der Bank gefunden. Das war uns wichtig“, betont Markus Keul.

Während in Schleiden also schon intensiv gearbeitet wird, liegen für die neue Hauptstelle in Kall detaillierte Pläne vor. „So etwas entwickelt man nicht über Nacht oder am grünen Tisch. Wir haben viel Gehirnschmalz hineingesteckt



Der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter (l.) und sein Vorstandskollege Kai Zinken präsentierten jetzt die Pläne für die neue Hauptstelle der VR-Bank Nordeifel eG in Kall. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und die Pläne mehrmals überarbeitet. Auch das Anforderungsprofil ist stetig gewachsen. Aber das Ergebnis spricht für sich“, so Vorstandsmitglied Kai Zinken.

Die neue Hauptstelle in Kall verfügt über rund hundert Mitarbeiterplätze, Beratungserlebnis- und Themenräume für die Kundenberatung, eine 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche erreichbare, vor Hochwasser sichere vollautomatisierte Schließfachanlage, ein Veranstaltungszentrum für bis zu hundert Besucher mit moderner Konferenztechnik, Catering und Sanitärbereich. Sie wird mit Solarmodulen, Erdwärme und anderen erneuerbaren Energiequellen nachhaltig ausgestattet.

Café-Bar und Spielecken

Außerdem sind Besprechungsräume, Servicebereich, Café-Bar, Einsatz aller neuen Medien und Kommunikationsmethoden, erlebbare Digitalisierung, Kinderspielecken, Kundendialogcenter, Servicebereich und Geldabhebe- und Einzahlungstechnik, welche GAA-Sprengungen mit allen heute zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern sollen, vorgesehen. Der im rechten Winkel angelegte quaderförmige Bau verfügt über vier Geschosse und ist im Bedarfsfall problemlos erweiterbar, z. B. um ein Staffagesgeschoss, das im Bauantrag direkt mitberücksichtigt wird.

Die Bruttofläche beträgt 4745 Quadratmeter, einschließlich 415 qm Tiefgarage, und hat 3480 qm Nutzfläche. Es sind hinreichend Parkplätze und ein Fahrradkeller für die Job-Bikes der Mitarbei-

tenden geplant, so Mark Heiter. „Die Kunden sollen sich wohlfühlen. Die Beratungszimmer haben Wohnzimmercharakter“, so VR-Bank-Vorstandsmitglied Kai Zinken: „Sie verfügen über moderne Visualisierungsmöglichkeiten und Medien.“ Für Kinder gibt es Spielecken. Auch für die eigene Arbeitgeberattraktivität soll das neue Gebäude ein Statement sein.

Geplant wurde das neue Hauptgebäude der VR-Bank-Nordeifel von dem bankenerfahrenen Dernbacher Architekten Michael Graf, der schon viele genossenschaftliche Bauprojekte umgesetzt hat. Die Kosten werden auf 17 Millionen Euro inkl. Mehrwertsteuer geschätzt. „Der vorliegende ist keineswegs der kostspieligste Entwurf“, versichert Vorstandsvorsitzender Mark Heiter.

Dessen Volumen wäre mit etwa fünf bis sechs Millionen Euro mehr zu Buche geschlagen, so Heiter: „Für die jetzt von Vorstand und Aufsichtsrat favorisierten Pläne hatten wir ursprünglich fünf unterschiedliche Modelle von bank-spezifischen Architekten entwickeln lassen, zwei sind in die engere Wahl gekommen.“

Der Neubau sei ein „unübersehbares und klares Bekenntnis der VR-Bank Nordeifel zur Region“, so der Vorstandsvorsitzende weiter: „Nicht auf Kante genäht - und auch nicht zu üppig! Pragmatisch - aber doch elegant. Es passt zu uns und der Region“

Das Kaller Gewerbegebiet auf der Wasserscheide zwischen Urft und Erft sei weitgehend vor Unwettern und Hochwasser geschützt, so Mark Heiter: Es gebe dort auf

Neuer Hospizkurs in Vorbereitung

Wir suchen ehrenamtliche Hospizbegleiter



Barbara Berg, examinierte Krankenschwester, Familientrauerbegleiterin

- „Ich mache dieses Ehrenamt, weil es eine Erfahrung für das Leben ist.“
- „Mich hat die reine Neugierde auf das Unbekannte zu diesem Dienst gebracht. Ich wollte sehen, wie das ist.“
- „Zeit schenken - und Dankbarkeit, Wärme und Ruhe zurückbekommen.“

Mit solchen Worten beschreiben unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter ihre Motivation für ihr freiwilliges Engagement, das uns oft ans Herz geht. Derzeit planen die Mitarbeiterinnen unseres ambulanten Hospizdienstes wieder einen neuen Befähigungskurs für dieses Ehrenamt. Die Teilnehmer werden in dem rund 100-stündigen Kurs intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Sie setzen sich mit ihrer persönlichen Haltung zu den Themen Abschied, Tod und Trauer auseinander und fördern die eigene Wahrnehmung und Gesprächsfähigkeit. Ebenso erlangen sie Kenntnisse und Fertigkeiten für die praktische Begleitung. Der Kurs beginnt voraussichtlich im

Januar 2024 und endet mit der Übergabe eines Zertifikates. Derzeit werden noch interessierte Teilnehmer gesucht.

„Wer sich für Fragen am Ende des Lebens interessiert und eine entsprechende hospizliche Haltung weitertragen möchte, bringt die nötigen Voraussetzungen mit, um Hospizbegleiter zu werden“, sagt Ute Braun, Palliativfachkraft und Koordinatorin des Hospizdienstes. „Unsere Ehrenamtlichen begleiten und betreuen Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen. Sie hören zu, sie führen Gespräche, nehmen am alltäglichen Leben der Betroffenen teil, sind einfach ‚da‘“. Sie schenken damit etwas, das heute oft rar geworden ist: Zeit!

Der ambulante Hospizdienst ergänzt durch ehrenamtliches Engagement die ärztliche und pflegerische Versorgung, um einen Verbleib in der gewohnten Umgebung möglichst bis zuletzt zu ermöglichen. Er ist kostenlos, steht jedem unabhängig von Religion und Herkunft zur Verfügung und ist sowohl im Altkreis Schleiden als auch im

Altkreis Monschau und in den Gemeinden Roetgen und Simmerath tätig. 40 qualifizierte Ehrenamtliche unterstützen uns derzeit durch ihr freiwilliges Engagement.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

„Uns ist wichtig, dass der Mensch mit seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt steht“, ergänzt Kollegin Barbara Berg, examinierte Krankenschwester und Familientrauerbegleiterin. „Daher ist die Hospizbegleitung vielfältig: Zuhören, Gespräche führen, Vorlesen und stilles Dasein gehören ebenso dazu wie die stundenweise Entlastung der Angehörigen.“ Sofern Angehörige dies wünschen, unterstützen die Hospizbegleiter auch sie in der Trauer und bei Fragen zum bevorstehenden Verlust. Je früher hospizliche Begleitung angefragt wird, desto besser kann Vertrauen zwischen Betroffenen, Angehörigen

und Hospizbegleitern wachsen und helfen, die letzten Wochen, Tage und Stunden so würdevoll wie möglich zu leben.

Wer sich für den Befähigungskurs anmelden möchte, dazu Fragen hat oder Beratung und Unterstützung durch den Ambulanten Hospizdienst wünscht, kann sich gerne an Ute Braun und Barbara Berg unter 02445/8507-216 oder unter 02473/9789964 bzw. per E-Mail an hospiz@caritas-eifel.de wenden.

Wer unseren Dienst durch eine Spende unterstützen möchte, kann sehr gerne die nachfolgende Bankverbindung nutzen. Herzlichen Dank!

Ambulanter Hospizdienst in der Region Eifel

Kreissparkasse Euskirchen

IBAN: DE34 3825 0110 0003 1090 30

Zeit...

...für
Gespräche
Beistand
Zuwendung



Ambulanter Hospizdienst

Infos: ☎ 02445 8507-216

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Ute Braun, Palliativfachkraft, Koordinatorin



ArsMineralis - Stein- und Schmuckwelten

Der Gesundheits-, Geschenke- und Mineralienladen direkt an der Grenze.

Direkt an der deutsch-belgischen Grenze im Losheimer Ardenner Cultur Boulevard befindet sich das bekannte Mineralien und Schmuckfachgeschäft ArsMineralis, im Gebäude der bekannten Krippenausstellung ArsKRIPPANA. Seit mehr als 10 Jahren findet man hier seltene Steine, Schmuck,

Klangschalen, Räuchermaterial und ein Fachgeschäft für Naturheilmittel nach Hildegard von Bingen.

Ein besonderes Augenmerk ist dem Silberschmuck gewidmet.

Wunderschöne Kreationen aus Bernstein, ob im klassischen „Cognac“ Ton oder der seltene grüne Bernstein aus der Dominikani-

schen Republik findet man hier in zahlreichen Varianten für jeden Geldbeutel.

Oder Klangschalen aus Nepal, in einer großen Auswahl mit dem entsprechenden Zubehör.

Himalaya Salz eine Kostbarkeit aus Asien, nicht nur die berühmten beruhigenden Lampen sondern zahlreiche Deko-Objekte oder als Natursalz zur Zubereitung des Essens finden sich im Laden wieder.

Sommerzeit ist Schmuckzeit

Naturheilmittel nach Hildegard von Bingen, auch hier führt das Geschäft ein breites Sortiment aller gängigen Produkte der bekannten Äbtissin.

Auch Räuchermaterial ist zu finden, ob klassische Produkte wie Weihrauch oder Salbei oder seltenere Sorten, sowie immer auch das entsprechende Zubehör.

Bücher, CD,s rund um die Themen Gesundheit, Spiritualität und Selbstfindung sind auch im Programm.

ArsMineralis ist mehr als nur ein Mineralien oder Schmuckladen,



Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 1.7. - 4.7.2023,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



500 gr. vac.

5,39 €



100 Pads für Senseo

7,59 €



Grandioso

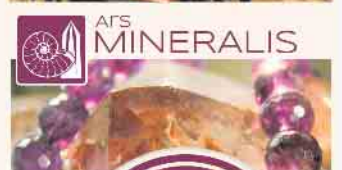
1 Kilo Bohnen

8,09 €

7,89 €

Kaffee, Tee, Schokolade, usw....einfach günstiger!

Öffnungszeiten: täglich 8.30-18.30 Uhr!
auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!



Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



hier findet man Geschenkideen für jeden Anlass. Geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr, auch sonntags. Montags ist Ruhetag.



Adresse für ihr GPS: Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel
Infos: TEL D: 06557 920630 - www.arsmineralis.net
www.grenzgenuss.net



AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

freier Fläche Parkraum und Erweiterungsmöglichkeiten. Konferenzen und Veranstaltungen seien angesichts der Nähe zum erweiterten Geschäftsgebiet Richtung Züllich-Euskirchener Börde und Rheinschiene besser plan- und logistisch durchführbar.

Stolz und Begeisterung

Die Pläne wurden Ende April den Mitarbeitern der VR-Bank Nordeifel vorgestellt und stießen auf Stolz und Begeisterung. „Am Tag dieser Mitarbeiterversammlung haben wir mit vielen unserer Kollegen gesprochen und das Feedback zum nun in die abschließende Detailplanung gehenden Entwurf war überwältigend“, so Heiter und Zinken.

Auch der Vertreterversammlung, dem wichtigsten Gremium der Genossenschaft, wurden die Pläne Mitte Juni präsentiert und erläutert. „Das Projekt ist auch dort auf große Zustimmung gestoßen und wird von den Vertretern unterstützt“, berichten Heiter und Zinken.

Der Bauzeitenplan liegt noch nicht vor, der Bauantrag soll im letzten Drittel des Jahres 2023 gestellt werden. „Stand heute gehen wir davon aus, dass wir Ende 2025, vielleicht auch Anfang 2026 das neue Gebäude bezie-

hen können. Wir alle freuen uns bereits jetzt darauf“, so die beiden Vorstände der Hausbank der Region, die auch den einen Einblick in das Geschäftsjahr 2022 gaben.

Zuwächse in fast allen Bereichen

Für Mark Heiter war das Ziel für 2022 klar abgesteckt. „Wir haben uns angesichts schwieriger Rahmenbedingungen vorgenommen, unsere Bank nachhaltig strategisch weiterzuentwickeln“, sagt der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel eG.

Schwierige Rahmenbedingungen in der Tat: Die Corona-Restriktionen liefen erst langsam aus, mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine folgte die sogenannte Zeitenwende - Lieferengpässe, Versorgungsunsicherheiten und eine hohe Inflation inklusive. Doch trotz dieser Widrigkeiten, kann die Hausbank der Region beim Blick in den Rückspiegel heute feststellen: Das Ziel einer nachhaltigen strategischen Weiterentwicklung wurde erreicht - noch dazu mit durchaus erfreulichen Zahlen.

In nahezu allen Bereichen konnte die VR-Bank Nordeifel Zuwächse verzeichnen. „Bei unserem Gesamtkundenvolumen kratzen wir

an der Zwei-Milliarden-Euro-Marke“, freut sich Vorstand Mark Heiter. Mit 1,996 Milliarden Euro liegt das Volumen 73 Millionen Euro höher als noch 2021. Auch die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 38 Millionen Euro gestiegen. Sie lag 2022 bei 947 Millionen Euro. „Seit 2018 ist die Bilanzsumme um fast 50 Prozent angewachsen“, betont Vorstand Kai Zinken die Erfolge der vergangenen Jahre.

Einen Anstieg gab es auch bei der Entwicklung der Kundeneinlagen zu verzeichnen. Die VR-Bank Nordeifel hat im Jahr 2022 Kundengelder in Höhe von 773 Millionen Euro verwaltet. Das sind 40 Millionen oder 5,5 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Wachstum auch beim Kreditgeschäft. Insgesamt beliefen sich die Kundenkredite im Jahr 2022 auf 627 Millionen Euro. Das sind 7,7 Prozent mehr als noch 2021. In absoluten Zahlen bedeutet das ein Plus von 45 Millionen Euro.

Attraktiver Arbeitgeber

Allerdings deutet sich in diesem Bereich eine Trendwende an. Hohe Baukosten und steigende Zinsen haben das private Kreditgeschäft deutlich abgeschwächt. Wachstumsmöglichkeiten bestehen besonders im Firmenkundenge-

schäft und in der energetischen Sanierung von Wohneigentum. „Unsere Berater sind hierfür speziell ausgebildet und in diese Ausbildung investieren wir laufend weiter, auch vor dem Hintergrund der sich stetig ändernden Gesetzes- und Förderlandschaft“, betont Vorstand Kai Zinken.

Dass die VR-Bank Nordeifel eG ein besonders attraktiver Arbeitgeber ist, wurde einmal mehr von außen bestätigt. Die Schirmherrin des Deutschen Innovationsinstituts für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND), Bundeswirtschaftsministerin a. D. Brigitte Zypries, überreichte im November 2022 die unabhängige Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft“. „Unsere Personaler haben mal aufgelistet, welche besonderen Leistungen wir für die Menschen in der Bank bereitstellen; sie kommen auf über 40. Das alles machen wir sehr gerne, weil die Bank von den Menschen in ihr verkörpert wird; sie machen die Hausbank der Region in erster Linie aus, nicht die Technik, in die wir natürlich auch laufend investieren“, so Vorstand Mark Heiter. Ohnehin setzt die Hausbank der Region auf Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben 2022 insgesamt 433

Tage mit Fortbildungen verbracht. Ein besonderer Fokus liegt aktuell auf der digitalen Weiterentwicklung. Eine Auftaktveranstaltung am Nürburgring, an der rund 120 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben, markierte den Startpunkt für ein Programm zur Stärkung der „Digital Fitness“.

Das ist auch wichtig, weil sich die Bank vorgenommen hat, vor allem junge Menschen für den Genossenschaftsgedanken zu begeistern. „Mit über 25.000 Mitgliedern und einer Mitgliederquote von über 90 Prozent sind wir immer noch die mitgliederstärkste Bank in Deutsch-

land“, betont Vorstand Kai Zinken. „Damit das so bleibt, wird aktuell daran gearbeitet, das Mitgliederwesen zu modernisieren und weiterzuentwickeln, damit wir für junge Menschen attraktiv sind und möglichst viele von ihnen mitnehmen auf die genossenschaftliche Reise“, so der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter.

Auch in der Fläche der Region will die VR-Bank weiterhin präsent sein. „Wir haben die strategische Leitplanke festgezurr, dass wir in den nächsten fünf Jahren in jeder unserer politischen Kommunen mit von Menschen gestalteten Filialen und Technik präsent sein wollen - sofern die

Kommune und die Bevölkerung dies möchten und unterstützen“, geben die beiden Vorstände Orientierung für die nächsten Jahre.

Fünf neue Azubis

Das ist nicht zuletzt auch dann von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, neue Mitarbeiter zu gewinnen. Kai Zinken freut sich daher, „dass wir wieder fünf junge Menschen für die Bank begeistern konnten, die zum 1. August ihre Ausbildung bei uns beginnen“. Denn das Wachstum, das sich in den Bilanzzahlen ausdrückt, lässt sich nur dann steuern und verwalten, wenn die Bank auch über eine ausreichende Anzahl von gut ausgebildeten Fach-

kräften verfügt.

Daher verfolgen Mark Heiter und Kai Zinken gemeinsam mit dem gesamten Team auch hier das Ziel, ihre Bank nachhaltig strategisch weiterzuentwickeln. 2022 waren 146 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Hausbank der Region beschäftigt, acht mehr also noch im Vorjahr. Ihnen allen zu danken, ist für Mark Heiter und Kai Zinken eine Herzensangelegenheit: „Denn nur durch unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir in der Lage, trotz widriger Rahmenbedingungen durchaus gute Ergebnisse präsentieren zu können.“

pp/Agentur Profipress

Nachhaltige Hilfe für die Jugend

Blick in die Nachbarschaft: Kreisverkehrswacht Euskirchen spendete mit Unterstützung der VR-Bank Nordeifel eG über 2.000 Euro für ein E-Mofa an die Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung im Hermann-Josef-Haus Urft

Kall-Urft/Mechernich - Die Flutkatastrophe im Sommer 2021 hatte in Urft schweren Schaden angerichtet. So zerstörte sie auch zwei Mofas der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung auf dem Gelände des Hermann-Josef-Hauses in Urft. Sie gehörten zur „Mofa-AG“, die Jugendlichen bis dato Sicherheit auf den zweirädrigen Gefährten vermittelte und topfit für den Straßenverkehr machte. Die Schule wendete sich gleich danach an die Kreisverkehrswacht (KVV) Euskirchen, die die Mofas reparierte, ohne lange zu fackeln.

Damals sagten die KVV-Verantwortlichen auch gleich ein Elektro-Mofa zu, das nun feierlich und gemeinsam mit der VR-Bank Nordeifel eG vor Ort überreicht wurde. Die Genossenschaftsbank hatte die Aktion mit 2.000 Euro unterstützt. Den Scheck dazu hatte Andrea Schmitz vom Vertriebsmanagement im Gepäck, den sie dem Vorsitzenden der KVV, Peter Schick, bei strahlendem Sonnenschein überreichte. Die Schule hat derzeit 85 Schülerinnen und Schüler, acht davon besuchen die AG. Mit dabei waren auch Friedhelm Heß, der Geschäftsführer der KVV, Susanne Beckschwarte, die Direktorin des Hermann-Josef-Hauses, Polizeioberrat Jörg Meyer, Verkehrssicherheitsberater in der Verkehrsunfallprävention und im Opferschutz der Kreispolizeibehörde Euskirchen, Michael Isop,



Trafen sich bei bestem Wetter an der Urfter Hermann-Josef-Schule zur Übergabe des brandneuen E-Mofas: (v. r.) Michael Isop, der stellvertretende Schulleiter, Peter Schick, der Vorsitzende der KVV Euskirchen, Andrea Schmitz vom Vertriebsmanagement der VR-Bank Nordeifel eG, Susanne Beckschwarte, die Direktorin des Hermann-Josef-Hauses Urft, ein AG-Teilnehmer, Friedhelm Heß, der Geschäftsführer der KVV Euskirchen, Polizeioberrat Jörg Meyer von der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde und ein weiterer AG-Teilnehmer (vorne). Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

der stellvertretende Schulleiter, Rainer Dovern, der seit vier Jahren die „Mofa-AG“ leitet, sowie Jugendliche aus der AG. Gemeinsam nahm die Gruppe das neue Gefährt in Augenschein, fuhr Probe und nutzte die Zeit zum Austausch.

„Modern und umweltfreundlich“

Der aus Glehn stammende KVV-Vorsitzende Schick betonte eingangs: „Für die Jugendlichen in der Eifel sind Mofas extrem wichtig. Mit dem Fahrrad ist es hier sehr beschwerlich, und der öffentliche Nahverkehr ist stark eingeschränkt. Ich bin stolz und freue mich, Ihnen dieses moderne, umweltfreundliche Mofa zu übergeben!“

Doch sei dies nur möglich, weil Sponsoren wie die VR-Bank Nordeifel eG den Verein „so großzügig“ unterstützten. Und so bedankte er sich nochmals bei Andrea Schmitz.

„Für sinnvolle Projekte wie dieses machen wir gerne etwas Geld locker. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig Mofafahren



Flohmarkt Kronenburg



Alljährlich am 2. Juliwochenende findet in Kronenburg der traditionelle Flohmarkt statt.

Dann verwandelt sich der ansonsten verträumte, beschauliche Burgbering in ein Zentrum bunten Treibens.

Seit mehr als 40 Jahren erfreut sich der Flohmarkt im historischen Ortskern rund um die alte Burgruine großer Beliebtheit und lockt tausende Gäste an. Dies ist zum einen auf die einmalige Kulisse

der zum Teil über 300 Jahre alten Fachwerkhäuser und zum anderen auf das vielfältige Angebot zurückzuführen.

Dies verleiht dem Markt eine ganz besondere Atmosphäre, die den Besucher in eine andere Zeit zu versetzen scheint.

Durch den gesamten Burgbering reihen sich die Stände in kopfsteingepflasterten, engen Gassen aneinander. Man erlebt Kaufinterrisierte, die mit Händlern feil-

schen; Kinder, die ihr ausgesdientes Spielzeug anpreisen und zwischendurch bietet die ortsansässige, sowie auswärtige Gastronomie ihre Speisen und Getränke an. Alles in allem also ein sehr buntes Bild in mitten des malerischen Künstlerdorfes Kronenburg.

Mittlerweile ist die Zahl der Aussteller auf über 100 angestiegen, wobei die Organisatoren bestrebt sind, mögliche keine Neuware, sondern ausschließlich Trödel, Antiquitäten, sowie Kunsthandwerk zuzulassen.

Es bietet sich also Gelegenheit, das ein oder andere Schnäpchen zu machen!

Der Eintritt beträgt in diesem Jahr 1,50 Euro.

Um den steigenden Beesucherzahlen gerecht zu werden, und die damit verbundenen Parkprobleme zu vermeiden, wurde ein Shuttle-Bus-Transfer eingerichtet, der im 10-Minutentakt zwischen Burgbering und Parkplatz pendelt. Anschließend können auch noch die Freizeitmöglichkeiten rund um den Kronenburger See genutzt werden.

PFEIFFER - REISEN

Kölner Straße 2 · 54611 Hallschlag
Gesellschaftsfahrten im In- und Ausland
Reisebusse 8 - 50 Plätze
Fahrradanhänger

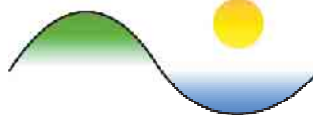
Tel. Büro: 0 65 57 / 42 8
Fax Büro: 0 65 57 / 71 33
E-Mail: pfeiffer-reisen@arcor.de



Dienstags
Grillabend
"all you can eat"
alternativ
Schnitzeltag

Täglich
Frühstücksbuffet

Mittwoch
Pizza und
Flammkuchentag



Eifelpark
Kronenburger See

Genießen Sie den tollen Ausblick von unserer Sonnenterrasse bei Kaffee & Kuchen, Eis oder unserer Speisekarte

Eifelpark Kronenburger See
Zum Kleebusch 15
53949 Kronenburg

Telefon: 06557/894
Info@eifelpark-eks.de
www.eifelparkkronenburgersee.de

%%
reduziert
%%

%%
schuhe

%%

dederichs

%%

Neuer Weg • 53949 Kronenburg • Tel.: 0 65 57 / 9 30 83
Fax: 0 65 57 / 9 30 85



HÖRGERÄTE KUTSCH

Bahnhofstr. 10-12 • 54584 Jünkerath • Tel. 06597 - 9021817

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 13 Uhr u. 14 - 18 Uhr • Mi. 9 - 13 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

www.hoergeraete-kutsch.de • info@hoergeraete-kutsch.de

auf dem Dorf ist“, freute auch diese sich: „Jetzt bin ich sehr froh, hier zu sein, und hoffentlich auch mal eine Runde auf dem Flitzer drehen zu dürfen!“ Die Bank unterstützt jedes Jahr zahlreiche Vereine in der Nordeifel, darunter auch viele Fördervereine von Schulen, Kindergärten und mehr.

„Mobil sein ist wichtig“

Schicks Kollege, der ehemalige Polizist Friedhelm Heß, ergänzte: „Führerscheine sind außerdem immer teuer, obwohl die Jugendlichen in Fahrschulen nicht mal annähernd so viel lernen wie hier. Dank der engen und guten Zusammenarbeit mit der Polizei und unseren Sponsoren, die so nicht üblich ist, sind wir seit vielen Jahren sehr gut aufgestellt - auch wenn wir für jede Spende dankbar sind. Dafür möchte auch ich

mich noch einmal herzlich bedanken!“

Natürlich war die Freude auf Seiten des Hermann-Josef-Hauses in Urft groß. Einrichtungsleiterin Susanne Beckschwarte: „Wir sind sehr dankbar für diese wertvolle Unterstützung! Neben den Mofas haben wir damals auch unseren schönen Übungsplatz und Kettcars verloren, was nun alles ersetzt wurde und wieder in neuem Glanz erstrahlt! Jetzt können unsere Jugendlichen endlich wieder üben, um sicher von A nach B zu kommen. Dafür einen ganz großen Dank an die Kreisverkehrswacht samt ihrer Sponsoren!“ Und der stellvertretende Schulleiter Michael Isop konnte sich ihrer Danksagung nur anschließen: „Mobil sein ist für die Jugendlichen, gerade in Urft mit teils

mangelndem ÖPNV, total wichtig. Gerade auch für Schule und Ausbildung. Hier ermöglichen wir es.“

Über 1,4 Millionen Euro in 35 Jahren

Verkehrssicherheitsberater und Polizeioberkommissar Jörg Meyer, der häufig mit der KVV zusammengearbeitet, war ebenso überzeugt von der Aktion: „Der Kurs ist gerade in ländlichen Regionen beliebt und dauert teils über ein halbes Jahr, während in der Fahrschule nur eine Doppelstunde Theorie nötig ist. So sind die Jugendlichen wesentlich besser vorbereitet und sicherer unterwegs, was man im Endeffekt auch merkt. Anschließend bekommen sie eine Bescheinigung, wenn sie theoretisch bestanden haben, und können ihre Prüfung dann direkt beim TÜV ablegen.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 1952 bemüht sich die Kreisverkehrswacht Euskirchen um mehr Sicherheit auf den Straßen im Kreis. Im besonderen Fokus stehen dabei die Jüngsten und Gefährdetsten der Gesellschaft: die Kinder. Und so unterstützt der Verein vielfältige Projekte in Kitas und Schulen, aber auch Pedelec-Schulungen, Rollator-Trainings sowie bei der Radfahrausbildung für Zuwanderer und mehr.

Schick: „So konnten wir in den vergangenen 35 Jahren Projekte im Wert von über 1,4 Millionen Euro finanzieren!“ Wer sich gerne anschließen möchte, sei herzlich eingeladen. Man suche dort ständig neue Mitglieder und „Menschen, die mit Rat und Tat helfen“.

pp/Agentur ProfiPress

„Fair op Jöck“

Rücksichtsvoller Umgang mit der Natur und freundliches Miteinander auf Rad- und Wanderwegen - „Nordeifel Tourismus GmbH“, Kreis Euskirchen, Städte und Gemeinden rufen Kampagne ins Leben

Mechernich/Nordeifel - Die Nordeifel ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende und Aktivurlauber. Die Landschaft bietet nämlich ideale Voraussetzungen zum aktiven Entdecken und Bewegen in der freien Natur. Größte Beliebtheit gelte laut der „Nordeifel Tourismus GmbH“ (NeT) Aktivitäten wie Wandern und Radfahren - so auch im Mechernicher Stadtgebiet.

Dabei sind die Natur und im Speziellen die Wälder dem Outdoorboom ungeschützt ausgesetzt. „Um die Natur dauerhaft und damit nachhaltig genießen zu können, ist es wichtig und oberste Priorität, auf sie zu achten und rücksichtsvoll im Gelände zu sein“, so die NeT und ergänzt: „Gleichzeitig gilt es, sich respektvoll im Umgang mit anderen Na-

turgenießern, beziehungsweise gegenüber dem Eigentum von Dritten zu verhalten.“

„Zehn einfache Spielregeln“

Aus diesem Grund hat die „Nordeifel Tourismus GmbH“ gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen sowie den Städten und Gemeinden die Kampagne „Fair op jöck“ ins Leben gerufen. In diesem Zusammenhang wurden mit Vertretern von Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz „zehn einfache Spielregeln“ festgelegt, die da lauten:

1. Auf markierten Rad- und Wanderwegen bleiben
2. Ein freundliches Miteinander mit Anderen suchen
3. Absperrungen und Anweisungen Dritter beachten
4. Forst- und landwirtschaftlichen Fahrzeugen Vorrang gewähren
5. Betretungsverbot für forst- und

jagdliche Einrichtungen (zum Beispiel Holzstapel und Hochsitze) beachten

6. Pflanzen und Tieren schonen sowie schützen
7. Hunde nur auf den Wegen und an der Leine führen
8. Keine Spuren hinterlassen
9. Vorausschauend verhalten
10. Wald bei Gewitter, Sturm und Dunkelheit meiden

Um die Naturgenießer auf die Kampagne aufmerksam zu machen, wurden Plaketten mit dem eigens entwickelten Logo und dem QR-Code zur Homepage www.fairopjoeck.de auf Rad- und Wanderwegen sowie dem Mountain-Bike-Netz angebracht.

Weitere Informationen gibt's auch bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“ (Bahnhofstraße 13, 53925 Kall) entweder telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70, per Mail unter info@nordeifel-tourismus.de



Dieses Logo hat man eigens für die Aktion entwickelt und auf Plaketten mit einem QR-Code auf Rad- und Wanderwegen sowie dem Mountain-Bike-Netz angebracht. Grafik: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

tourismus.de oder im Web unter www.nordeifel-tourismus.de.

pp/Agentur ProfiPress





Trinkflasche mit dabei?

Beim Radausflug auf den Elektrolythaushalt achten

Radfahren liegt im Trend. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) schätzt den Gesamtbestand an Rädern in Deutschland auf 81 Millionen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 waren es noch 14 Millionen weniger. Vor allem während der Corona-Pandemie haben viele das Rad für sich entdeckt, als Fortbewegungsmöglichkeit und als Sportgerät. Dazu kommt, dass mit den E-Bikes das Radfahren auch für weniger sportliche Nutzer attraktiv wurde.

Beim Schwitzen verliert der Körper wertvolle Mineralien

Für einen Radausflug mit dem E-Bike muss man nicht sportlich durchtrainiert sein, aber auch dabei kann man ins Schwitzen kommen. Und hier kommt ein

Punkt ins Spiel, den man als „Otto-Normal-Radfahrer“ nicht unterschätzen sollte: das richtige Trinken während der Radtour. Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist - und das vor allen Dingen in der wärmeren Jahreszeit - der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Beim Sport ist der Bedarf an Elektrolyten wie Kalium, Natrium und Magnesium aufgrund des Schweißverlustes deutlich erhöht - die Broschüre „Sport treiben - Gesund bleiben“ unter www.vks-kalialisal.de informiert dazu. Wie viel Schweiß und damit elektrolytische Salze ein Mensch verliert, ist individuell sehr unterschiedlich. Beeinflusst werden die Verluste durch Faktoren wie

Belastungsintensität, Umgebungstemperatur, Trainingsstand, Kleidung, Wind- und Sonneneinstrahlung. Bei moderater körperlicher Aktivität wie einer Radtour liegt der Schweißverlust bei etwa 0,5 bis 2 Litern pro Stunde. Führt man dagegen an einem heißen Sommertag mit dem Rad, kann der Flüssigkeitsverlust auch bis zu drei Litern pro Stunde betragen.

Trinken, bevor das Durstgefühl kommt

Die Folgen können Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Muskelschmerzen und Krämpfe sein. Alles vermeidbare Auswirkungen, wenn man nur darauf achtet, auf der Radtour richtig zu trinken. Eine selbst angerührte Apfel-

schorle mit einer Prise Kochsalz kann hier helfen. Oder man mischt Wasser mit Salz - eine Messerspitze reicht für ein Viertel Liter Wasser aus. Damit können Radler den Elektrolytverlust durch das Schwitzen ausgleichen und verlieren nicht den Spaß am Radfahren. Am besten trinkt man alle 30 Minuten in mehreren kleinen Schlucken, damit die Flüssigkeit den Magen schnell passieren kann. Zum Zeitpunkt des Dursteintritts ist das Flüssigkeitsdefizit meist bereits zu groß. Daneben sollten Radausflügler immer einen Snack wie einen Müsliriegel mit dabei haben. Übrigens, was fürs Radfahren gilt, gilt auch für alle anderen sportlichen Aktivitäten. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM

Electra

PEGASUS

WINORA

KETTNER

KRAFT RAD

STEVENS

RIESE & MÜLLER

HERCULES

HAIBIHE

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

SCHMIKO

DER FAHRRADHÄNDLER

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

Trek • Diamant • Conway • Ruff Cycles • Metz • Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an
⇒ E-Mountainbikes
⇒ E-Fullsuspension
⇒ E-Trekkingbikes
⇒ E-Citybikes
⇒ E-Bike Cruiser
⇒ E-Lastenrad
⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass
⇒ Bontrager
⇒ Uvex
⇒ Roeckl
⇒ BBB
⇒ Abus
⇒ SKS
⇒ Shimano
⇒ Schwalbe
⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da
⇒ Beratung
⇒ Verkauf
⇒ Service
⇒ Werkstatt
⇒ Zubehör
⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 • 53902 Bad Münsteriteil

02253-543877
schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag

geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 13 – 30. Juni 2023 – Woche 26 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

41

Das E-Bike sorgenfreier abstellen

Digitaler Diebstahlschutz für das Pedelec

Fahrräder sind ein beliebtes Diebesgut. Allein im Jahr 2021 wurden über 233.000 Fälle in Deutschland polizeilich erfasst - die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Einen wachsenden Anteil daran machen E-Bikes aus: Sie sind teurer als herkömmliche Fahrräder und daher bei Langfingern besonders beliebt. Umso wichtiger ist es, Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen Diebstahl erschweren. **Wichtige Grundlage: Fahrrad-schloss und Abstellort** E-Bikes sollten grundsätzlich

immer mit einem robusten Fahrradschloss abgeschlossen werden. Damit Diebe kein leichtes Spiel haben, empfiehlt es sich, das E-Bike an einem fest verankerten Fahrradständer oder einem Laternenpfahl anzuschließen. Außerdem spielt auch der Abstellort des E-Bikes eine Rolle: Tagsüber eignen sich Plätze, die belebt und von allen Seiten einsehbar sind. Nachts sollten E-Bikes in der Garage oder im Keller abgestellt werden. Ist das nicht möglich, gilt es, einen Ort zu wählen, der gut beleuchtet

und im Optimalfall belebt ist. **Das E-Bike schlägt selbst Alarm** Daneben sind zusätzliche digitale Schutzfunktionen wie „eBike Alarm“ von Bosch sinnvoll. Diese lässt sich über die „eBike Flow App“ aktivieren und sorgt für noch mehr Sicherheit und besseren Schutz. Wird das E-Bike abgestellt und ausgeschaltet, aktiviert sich das Alarm-Feature automatisch. Das Smartphone dient dabei als digitaler Schlüssel. Macht sich jemand ohne diesen am E-Bike zu schaffen, reagiert das System mit einem zweistufigen Alarm. Bei einer leichten Bewegung schreckt die Funktion den Dieb mit kurzen Ton- und Lichtsignalen ab. Wird das E-Bike stärker bewegt oder gar entwendet, alarmiert das Feature die Umgebung mit einem deutlich wahrnehmbaren Warnton. Gleichzeitig wird eine Benachrichtigung an das Smartphone des Besitzers gesen-

det und die Tracking-Funktion startet. Somit lässt sich die Position des E-Bikes nachverfolgen und an die Polizei weitergeben - wichtig ist das vor allem in den ersten beiden Stunden, um die Chance zu vergrößern, das Rad wiederzufinden. **Das E-Bike jederzeit im Blick** Für ein sorgenfreieres Abstellen sorgt zusätzlich die Möglichkeit, jederzeit den Standort und den Sicherheitsstatus des E-Bikes zu überprüfen. Zusätzlich dient ein Sicherheitsfeature zum Deaktivieren der Motorunterstützung. Ob es aktiv und damit die Motorunterstützung deaktiviert ist, signalisieren kurze Töne, Lichter und Symbole auf der Bedieneinheit LED Remote, dem Display oder Smartphone. Unter www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-protect gibt es weitere Tipps für einen wirksamen Diebstahlschutz fürs E-Bike. (DJD)



UDO
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin



GIANT

UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de



VICTORIA
Fahrräder seit 1890

CONWAY

SHIMANO

ZWEIRAD-HANSEN
GmbH
www.zweirad-hansen.de

Ansprechpartner
andreas hansen

Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

 53945 Ahrhütte

 0163 8443336

 info@zweirad-hansen.de

 **Motorräder**

 **Automobile**

mäder



Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken
Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service

 **HONDA**

Wir sind **JOBRAD** Partner.
Hüttenstr. 59 · 53925 Kall
Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com

E-Bikes ab Lager vorrätig

Welches Rad ist voll mein Typ?

Von City- bis E-Bike: Die gewünschte Nutzung ist beim Fahrradkauf entscheidend

Die Fahrradsaison ist eröffnet - und wer noch auf der Suche nach dem perfekten Rad ist, hat jetzt die beste Gelegenheit zuzuschlagen: „Nach den Lieferengpässen der vergangenen Jahre können wir wieder eine sehr große Auswahl an Marken und Modellen anbieten“, sagt etwa Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer des Online-Fahrradhändlers Bike24. Ob City-, Trekking-, Mountain- oder E-Bike - es gibt für jeden Einsatzzweck das passende Rad. Doch worauf sollte man beim Kauf achten? Zunächst ist es wichtig, sich über die Verwendung im Klaren zu sein: Möchte man das Fahrrad im Alltag oder eher sportlich nutzen? Je nach Einsatzzweck gibt es unterschiedliche Fahrradtypen.

Sport, Einkauf oder Arbeitsweg

Für sportliche Aktivitäten abseits der Straße empfiehlt sich aufgrund der guten Geländegängigkeit und Federung ein Mountainbike. Wer hingegen lange Strecken mit höherer Geschwindigkeit fahren möchte, sollte sich ein Rennrad zulegen. Es ist leicht und auch dank der sportlichen Sitzposition besonders aerodynamisch. Eine gute Mischung zwischen Sportlichkeit und Komfort bieten Trekkingräder, die sowohl im Alltag als auch auf Touren gute Dienste leisten. Doch manchmal muss es einfach praktisch sein. „Wer auf dem Weg zur Arbeit nicht aufs Rad verzichten will, setzt aufs Faltrad. Falträder sind platzsparend und können bequem in Bus, Bahn oder Auto transportiert werden - deshalb liegen sie wieder voll im Trend“, weiß Martin-Birner. Für Alltagsfahrten in der Nachbarschaft ist man mit einem Citybike gut beraten. Robust und komfortabel, bietet es eine aufrechte Sitzposition und Platz für den Einkaufskorb.

E-Bikes und smartes Zubehör

Noch bequemer wird es mit Elektroantrieb: „E-Bikes werden von Jahr zu Jahr beliebter. Sie bieten eine tolle Möglichkeit, auch längere Strecken ohne große Anstrengung zurückzulegen.“ Außerdem sind E-Bikes mit vielen Zusatzfunktionen ausgestattet, die sich zum Teil auch für klassische Räder

der nachrüsten lassen: GPS-Tracker, Streckenmesser oder elektronischer Diebstahlschutz - Angebote gibt es etwa unter www.bike24.de. „Fahrräder und Zubehör werden immer smarter. Viele Funktionen lassen sich mit Apps auf der Uhr oder dem Handy

verknüpfen“, so Martin-Birner. Seine Empfehlung für kaufwillige Fahrradfans: „Mit Blick auf die Nachhaltigkeit sollte man sich überlegen, ob das alte Rad nicht schon das richtige Fahrrad ist und mit passendem Zubehör wieder fit gemacht werden kann. Soll es

doch ein neues sein, kann man an unseren Service-Points in Dresden und Berlin ein professionelles Bike Sizing mit Körpervermessung nutzen.“ Denn für das perfekte Radgefühl muss nicht nur der Typ, sondern auch die Größe stimmen. (DJD)



Alles Typsache: Für sportliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist ein Rennrad das Richtige.
Foto: DJD/www.bike24.de

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLOO
MONDRAKER
HOHEACHT

Autorin und Gräfin im Interview

Jeannette Beissel von Gymnich liest am Samstag, 8. Juli auf der Lesebühne der Satzveyer Burgbäckerei und beantwortet Fragen - Eintritt frei ab 17 Uhr

Mechernich-Satzvey - Die Satzveyer Burggräfin Jeannette Beissel von Gymnich ist eine ambitionierte Autorin. Am Samstag, 8. Juli, gibt sie ab 17 Uhr auf der Lesebühne der Burgbäckerei Kostproben aus ihren Büchern und steht in einem Interview Rede und Antwort vor Publikum, wie es sich als Burgherrin lebt, welche Herausforderungen sie zu bestehen hat und was sie zum Schreiben gebracht und motiviert hat.

1999 erschien „Aldikadabra - magische Rezepturen aus dem Supermarkt“, das Erstlingswerk von Jeanette Gräfin Beissel. 2004 folgte der Mittelalterroman „Und flog in anderes Land“, der auf der Nürburg beginnt und die Leser in die Zeit des fünften Kreuzzugs entführt, unter anderem nach Satzvey, Speyer, Paris und Santiago de Compostela. Nach 2007 gab die Autorin bislang insgesamt zehn Bildbän-

de heraus, unter anderem über Schlösser und Denkmäler, außerdem Biografien, Firmenchroniken und Portraitbände. „Aktuell sind drei weitere Bücher in Arbeit“, schreibt die Burgbäckerei. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Auskunft gibt Teddy M. Schmitz unter Tel. (0176) 62 15 16 06. www.burgbaeckerei-zu-satzvey.de **pp/Agentur ProfiPress**



Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich ist eine ambitionierte Buchautorin und liest am Samstag, 8. Juli, ab 17 Uhr auf der Lesebühne der Satzveyer Burgbäckerei. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Riesenparty für den guten Zweck

23. Oldienacht der Hilfsgruppe Eifel erfolgreich - Knapp 2000 Besucher feierten unter anderem Musik-Urgestein Andy Scott - Zwei Gutscheine über je 100.000 Euro an die DKMS und an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche übergeben



Am Abend der Oldienacht übergab die Hilfsgruppe im Beisein von Landrat Markus Ramers (4.v.l.) Gutscheine über je 100.000 Euro an Christian Werheid (links) von der DKMS und an Ursula Roos (5.v.r.) vom Boner Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Kall/Mechernich - Erschöpft, aber „total happy“, waren die Akteure der Hilfsgruppe Eifel am Ende der 23. Eifeler Oldienacht, die erstmals auf dem Gelände der Kaller „Papstar GmbH“ über die Bühne gegangen war, und knapp 2000 Besuchern über Stunden hinweg begeistert hatte. Spitzenbands wie die BAP-Coverband „MAM“, die Rolling Stones Show „Voodoo Lounge“, die Band „Herb Kraus & The Walking Shoes“ und die englische Band „The Sweet“ mit dem Urgestein Andy Scott hatten die Hauptbühne gerockt, während die Bands „De Schlinge“ und „Different Strings“ vor und

nach den großen Bands auf einer Nebenbühne aufgespielt hatten. Doch es gab noch mehr zu feiern. Seit ihrer Gründung vor 31 Jahren unterstützt die Hilfsgruppe Eifel sowohl die Deutsche Knochenmark-Spenderdatei (DKMS) als auch den Bonner Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche an der Uni Klinik Bonn mit Spenden, die jeweils bereits die Millionenhöhe überschritten haben. Anlässlich der Oldienacht konnten Vertreter beider Organisationen im Beisein von Schirmherr und Landrat Markus Ramers erneut Spenden von jeweils 100.000 Euro von dem Kaller Verein entgegennehmen.

Da hatte auch der Landrat so richtig Bock auf Jubeln. Moderiert wurde die 23. Oldienacht von der ehemaligen ZDF-Moderatorin Biggi Lechtermann von Radio 700, die am Ende voll des Lobes über das Organisationstalent der Hilfsgruppe war.

Motto war Programm

Obwohl die Besucher sich über acht Stunden lang an Bierbuden und Imbissständen mit Speisen und Getränken hatten verwöhnen lassen, war der Platz am Ende der Veranstaltung komplett frei von jeglichem Müll. Das Motto „Nachhaltigkeit“ war also erfüllt. Der Lückrather Hilfsgruppen-

Vorsitzender Willi Greuel sei glücklich, dabei einen so starken zuverlässigen Partner wie die Papstar GmbH an der Seite gehabt zu haben. Die Unterstützung sei beispiellos gewesen. „Das hat Spaß gemacht“, so Greuel. Hilfsgruppe Hilfsgruppe das BHilfsgruppe das Schon montags war mit dem Aufbau des Festivalplatzes, der Infrastruktur, des VIP-Zeltes und der Bühnentechnik begonnen worden. Etwa 1800 Eintrittskarten für Sitz- und Stehplätze waren bereits im Vorverkauf gefragt gewesen. Aus drei Richtungen war ein kostenloser Bus-Shuttle eingesetzt worden. Am Abend des Festivals wa-



Mit „Fahrschutz“ in die nächste Kurve

Optionale Zusatzversicherung kann für Bikerinnen und Biker sinnvoll sein

Die gute Nachricht: Die Zahl der verunglückten Motorradfahrer und -fahrerinnen ist in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes seit 2018 kontinuierlich rückläufig. Die schlechte Nachricht: 2021 waren dennoch mehr als 24.000 Biker in Unfälle verwickelt, 473 von ihnen starben dabei. Umso wichtiger ist es, einen ausreichenden Versicherungsschutz zu genießen. Das sollten Motorradfahrer dazu wissen:

Zusätzlicher „Fahrschutz“ bei selbst verschuldetem Unfall

Mit einer ergänzenden Fahrschutzversicherung ist auch der Personenschaden des Motorradfahrers oder der -fahrerin bei einem selbstverschuldeten Unfall umfassend geschützt. „Diese Option ist die finanzielle Absicherung für den Biker und seine Familie, falls er bei einem selbst verschuldeten Unfall ernsthaft verletzt wird und zumindest für eine gewisse Zeit nicht mehr arbeiten kann und eventuell nur

noch Krankengeld kassiert“, erklärt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Bei einer dauerhaften Einschränkung durch den Unfall können sogar kostspielige Umbaumaßnahmen für den Wohnbereich erforderlich werden: „Die Versicherungssumme sollte deshalb ausreichend hoch sein, üblich sind 15 Millionen Euro.“

Haftpflicht ist obligatorisch

Während der Fahrschutz optional ist, muss jeder Biker eine Kfz-Haftpflicht für sein Motorrad abschließen. Sie kommt zum einen für Schäden auf, die Betroffenen eines vom Fahrer oder der Fahrerin des Motorrads verursachten Unfalls entstehen. Sie zahlt zudem bei Schäden, die Personen erleiden, die man auf der Maschine als Sozius mitgenommen hat. Neben Personenschäden sind auch Sachschäden an Fahrzeugen oder Gebäuden durch die Haftpflicht gedeckt. Mit einer Teilkasko oder einer Fahrzeugvollversicherung kann man zusätzlich

die Beschädigung des eigenen Motorrads abdecken.

Günstiger Einstieg als Zweitfahrzeug

Einige Anbieter gewähren eine verbesserte Zweitwagenregelung. Versicherungsnehmer erhalten dann für ihr Motorrad eine bessere Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse), wenn sie bei derselben Versicherung bereits ihr Auto versichert haben. Mehr Infos gibt es zum Beispiel unter www.itzehoer.de.

Vorsicht bei Nutzung von Saisonkennzeichen

Immer mehr Biker nutzen ein Saisonkennzeichen mit Gültigkeiten zwischen zwei und elf Monaten. „Das Motorrad darf sich außerhalb dieser Zeit nicht im öffentlichen Raum befinden, dazu zählen etwa Straßen und Parkplätze“, erläutert Thiess Johannssen. Wer das Motorrad außerhalb der angegebenen Zeit bewege, habe bei einem Unfall gravierende Probleme: „Die Versicherung zahlt zwar, holt sich das Geld aber vom Versicherungsnehmer zurück. Zudem drohen Bußgelder und sogar Haftstrafen.“ (DJD)



☎ 02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken



Autohaus Schmidt

Ford Service Betrieb

Reparatur aller Fabrikate

Triererstraße 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Fax 02441 5778
E-mail: Ford-Schmidt@t-online.de · www.Ford-Schmidt-kall.de



Klima-Service



Karosserie- und Lackierarbeiten



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen



Inspektion



Motordiagnose



Rad und Reifen

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

ren rund 150 Helfer der Hilfsgruppe und der Firma Papstar im Einsatz. An fünf Stellen hatte die Solutions GmbH Rückgabestellen für das verwendete Einweggeschirr eingerichtet, dass einer Wiederverwendung zugeführt wird.

200.000 Euro gespendet

Nachdem die Hilfsgruppe vor zwei Jahren die komplette Einrichtung von 42 Elternzimmern in dem neuen Familienhaus nahe dem Eltern-Kind-Zentrum der Bonner Uni-Klinik finanziert hatten, folgte in diesem Jahr die Schaffung eines Spielplatzes am neuen Haus, in dem Eltern und Geschwister der krebserkrankten Kinder während deren Behandlung wohnen können. Knapp 200.000 Euro investierte die Hilfsgruppe in die Zimmereinrichtung und den Bau des Spielplatzes.

Mit dem symbolischen Gutschein über 100.000 Euro, den die Hilfsgruppe während der Oldienacht an die Förderkreis-Vorsitzende Ursula Roos übergab, sichert der Kaller Verein für zunächst zwei Jahre die Finanzierung von zwei Halbtagsstellen beim Förderkreis zu.

Mit weit über einer Million Euro hat die Hilfsgruppe in drei Jahrzehnten auch die DKMS unterstützt, mit der sie 13 Typisierungsaktionen für 18 leukämiekranken Menschen aus dem Kreis Euskirchen organisiert und mitfinanziert hat. Aus diesen im Kreis Euskirchen typisierten Personen seien bis heute 360 echte Lebensretter hervorgegangen, die Knochenmark für leukämiekranken Patienten gespendet hätten.

Mit dem Gutschein über eine weitere Spende von 100.000 Euro soll die Online-Typisierung und -Registrierung von möglichen Kno-



Haupt-Act der 23. Eifeler Oldienacht, zu der 2000 Besucher kamen, war „The Sweet“ mit Bandgründer Andy Scott, dem legendären Drummer Bruce Bisland und dem Sänger Paul Manzi. Aber auch das restliche Programm war hochkarätig. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Ein Wiedersehen gab es auch mit der Band „Herb Kraus & The Walking Shoes“, die im vergangenen Jahr in Kall beim Fluthelfer-Fest auf dem Bahnhofsvorplatz aufgespielt hatte. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

chenmark-Spendern finanziert werden. Bereits während der Corona-Pandemie hatte die Hilfsgruppe die DKMS schon einmal mit 100.000 Euro unterstützt. Hinter den Kulissen bedankte sich Christian Werheid von der DKMS

bei Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel mit einem symbolischen Geschenk. Der Fächerblattbaum, auch unter dem Namen Ginkgo bekannt, sei robust und anspruchslos und ist berühmt für seine Fähigkeit, sich anzupassen.

Er gelte auch als Symbol der Liebe und der Unsterblichkeit und sei in seiner Einzigartigkeit ein charaktervoller Solitär, der oft als Lebensbaum oder als Glücksbaum bezeichnet werde.

pp/Agentur ProfiPress

Mitmachen bei Frauen Stärken

Aktionswochen finden vom 24. August bis zum 9. September zum zweiten Mal im Kreis Euskirchen statt - Veranstalter können sich noch mit Workshops, Vorträgen, Lesungen oder Sportangeboten beteiligen - Orga-Team freut sich über weitere Angebote

Kreis Euskirchen/Mechernich - „Stark gegen Diskriminierung“, „Fair in den Job“, „Starke Familien“, dazu noch Yoga, Zumba und ein bunt gemischter Sportkurs - die DRK-Angebote für die zweite Auflage der Frauen-Stärken-Wochen können sich bereits sehen lassen. „Wir freuen uns schon auf die Neuauflage“, sagt Judith Raß, die für den DRK-Kreisverband mit im Organisationsteam sitzt.

Denn organisiert werden die Frauen-Stärken-Wochen von einem großen Team unterschiedlicher Institutionen. Die Agentur für Arbeit ist genauso an Bord wie das Berufsbildungszentrum Euskirchen. Der Caritasverband, die DEKRA Akademie, das Jobcenter EU-aktiv, die Katholische Kirche Euskirchen oder das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Aachen machen ebenfalls mit. Der Kreis beteiligt sich genauso wie

die Stadt Euskirchen und z.eu.s Zukunft Euskirchen Stadtmarketing. Den Titel der Veranstaltung haben die Organisatorinnen und Organisatoren bewusst doppeldeutig gewählt. Es geht einerseits um die Stärken der Frauen, aber auch darum, die Frauen zu stärken. Aktuell haben potenzielle Veranstalter noch die Möglichkeit, Workshops, Vorträge, Lesungen, Sportangebote und vieles mehr für Frauen, Mädchen und

Interessierte anzubieten. Für die Durchführung des Angebotes ist jeder Veranstalter selbst verantwortlich, sprich für die Planung der Inhalte, die Organisation der Räumlichkeiten und auch den Zeitpunkt für die Veranstaltung. Der sollte lediglich innerhalb des Aktionszeitraums vom 24. August bis 9. September liegen. Beginnen werden die Frauen-Stärken-Wochen mit einer Auftaktveranstaltung am Don-

nerstag, 24. August, um 19 Uhr im Stadttheater in Euskirchen. Die Autorin Tessa Randau wird dort lesen, anschließend leitet Barbara Luke ein Mitsing-Konzert.

In den Wochen danach geht es darum, Stärken und Ressourcen von Frauen und Mädchen in den Mittelpunkt zu rücken sowie Angebote zu machen, die sie unterstützen. Es werden Räume für Entspannung, Entfaltung, Orientierung und Austausch geschaffen. Dazu trägt eben auch das DRK im Kreis Euskirchen bei. Nicht nur mit den bereits erwähnten Workshops und Sportangeboten, sondern auch mit einem Starke-Frauen-Treff.

Sobald das komplette Programm aller Kooperationspartner feststeht, wird das Organisationsteam darüber informieren. Derweil freuen sich die Macherinnen und Macher der Frauen-Stärken-Wochen über weitere Veranstalter, die ihr Angebot einbringen möchten. Der Kontakt erfolgt per Mail an

frauen-staerken@gmx.de.

pp/Agentur ProfiPress



So sah die Präsentation für die Premiere der Frauen-Stärken-Wochen aus. Nun freuen sich die Organisatorinnen und Organisatoren auf die Neuauflage vom 24. August bis 9. September. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Roggendorf, Predigt: Pfarrerin Salentin

Sonntag, 9. Juli

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Blankenheim, Predigt: Pfarrerin Salentin

Sonntag, 16. Juli

10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf, Predigt: Pfarrer Cäsar

Sonntag, 23. Juli

10 Uhr - Tauf-Gottesdienst in Blankenheim, Predigt: Pfarrer Stöhr

Samstag, 29. Juli

18 Uhr - Lagerfeuer-Gottesdienst draußen am DBH, Mechernich, Predigt: Pfarrerin Salentin

Sonntag, 30. Juli

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim, Predigt: Pfarrer C. Cäsar

Sonntag, 6. August

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Roggendorf, Predigt: Pfarrer Stöhr

Sonntag, 13. August

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Blankenheim und parallel Kindergottesdienst in Blankenheim,

Predigt: Pfarrer Cäsar

10 Uhr - Kindergottesdienst im DBH, Mechernich

In den Sommerferien vom 22. Juni bis 4. August finden kein Gruppen und Kreise statt.

Das Gemeindebüro ist vom 17. bis 31. Juli geschlossen.

In dringenden Fällen melden Sie sich bitte bei Pfarrer Stöhr, Tel.: 02443-317922, oder bei Pfarrerin Salentin, Tel.: 02443-901867

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 30. Juni

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 1. Juli

12 Uhr - Bleibuir Trauung

14.30 Uhr - Nöthen Trauung

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

Sonntag, 2. Juli

6.15 Uhr - Bleibuir Pilgerseggen, anschl. Abgang der Fußprozessi-

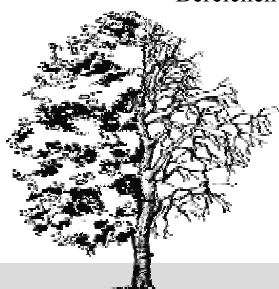
Nachruf

In großer Dankbarkeit und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Ortsbürgermeisterin

Heike Waßenhoven

† 7. Mai 2023

Ihr unermüdlicher Einsatz für unser Dorf, ihre liebenswerte und humorvolle Art und ihre Kompetenz in so vielen Bereichen wird uns fehlen.



Wir werden Heike stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vereinskartell Satzvey

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Drei Grabsteine zählen als ein Grabmal

Gericht bestätigt Entscheidung der Friedhofsverwaltung

Nach einem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Münster dürfen mehrere Einzelgrabsteine gemeinsam die für ein Grabmal vorgegebene Höchstbreite nicht überschreiten. Im vorliegenden Fall wurden drei Grabzeichen auf einer Grabstätte als gestalterische Einheit betrachtet.

Einem beklagten Friedhofsträger hat das nordrheinwestfälische Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster Recht gegeben (Aktenzeichen: 19 A 4386/18, vom 15.06.2021). Schreibt eine Friedhofssatzung für bestimmte Grabstätten eine Höchstbreite für Grabmale vor, darf diese Vorgabe in der Regel nicht dadurch umgangen werden, dass mehrere einzelne, jeweils schmalere Grabsteine aufgestellt werden. Der Friedhofsträ-

ger hatte die Inhaber einer Grabstätte aufgefordert, zwei zusätzliche, eng neben dem ursprünglichen Grabzeichen errichtete und nicht im Vorfeld genehmigte Steine wieder abzubauen. Mit dem Beschluss bestätigte das OVG eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf.

Im behandelten Fall bestimmt die Satzung für die betreffende Wahlgrabstätte, dass Grabmale höchstens eine Breite von 1,40 Meter aufweisen dürfen. Da die drei einzelnen Steine zusammen 2,20 Meter umfassen, liegt laut dem Beschluss ein Verstoß gegen die Friedhofssatzung vor. „Zu berücksichtigen ist dabei unter anderem, dass das Grab sich in einem Feld mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften befindet“, erläu-

tert Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Für Friedhofsbereiche mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften könnte ein solches Verfahren unter Umständen anders ausgehen.

Exemplarisch zeige dieser Fall, dass eine Absprache mit der örtlichen Friedhofsverwaltung und das Einholen einer entsprechenden Genehmigung immer vor dem Aufstellen eines Grabmals erfolgen sollten. (Aeternitas e.V.)



Foto: Aeternitas e.V.

Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl & Söhne Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger
Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Meisterbetrieb
Bestattungen

Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

Ohles
Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

www.ohles.de

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

BESTATTUNGEN TRAUER

Bestattungskosten im Detail

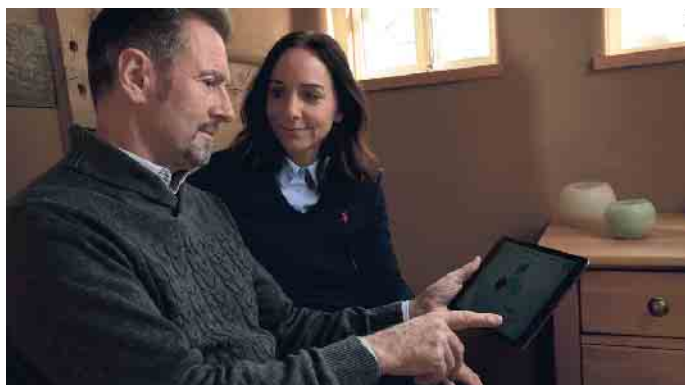


Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

Kaum jemand weiß, was eine Bestattung kostet, bevor er sich wegen eines Trauerfalls oder einer geplanten Vorsorge ernsthaft mit dem Thema beschäftigt. „Bestattungskosten sind nicht gleich Bestatterkosten. Hier ist es aber wichtig zu unterscheiden, um Kostenvorschläge richtig zu lesen“, erläutert Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter.

Erste Hilfe für ein Preisgefühl bietet der kostenlose Bestattungsplaner auf der Website des BDB | Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. unter www.bestatter.de/bestattungsplaner/ -jüngst empfohlen vom Verbraucherportal Finanztip.

Der Planer führt Schritt für Schritt durch alle wichtigen Station: Ist eine Erd- oder Urnenbestattung geplant, welchen Grad der Individualisierung wünsche ich, wie schlicht oder wie exklusiv soll die Trauerfeier gestaltet sein. In nur 5 Minuten erhalte ich so eine Zusammenfassung der gewählten Leistungen und eine durchschnittliche Kostenschätzung. Mit dieser Beschreibung kann ich nun Kontakt zum Bestattungsinstitut in meiner Nähe aufnehmen. Auch dazu bietet der Bundesverband zwei einfache Wege an: Entweder gebe ich gleich im Bestattungsplaner meinen Wunschort ein und erhalte eine Auswahl von Adressen örtlicher Bestatter, oder ich nutze die große Bestattersuche auf der Homepage des BDB.

Vom Bestattungshaus erhalte ich dann per E-Mail ein Angebot mit der genauen Beschreibung der angebotenen Leistungen und natürlich Beistand im Trauerfall und eine ausführliche persönliche Beratung, wenn ich dies möchte.

Warum ist Beratung so wichtig?

Eine Bestattung ist eine hoch individuelle Dienstleistung, nicht nur das Was und das Wie, sondern auch das Wo und Wie viele wirken entscheidend auf die Kostensumme ein. Insbesondere Friedhofskosten können mehr als die Hälfte der Gesamtkosten einer Bestattung ausmachen.

Bestattungskosten errechnen sich aus 3 Bereichen

1. **Eigenleistung des Bestatters:** Hierzu gehören zum Beispiel die Überführung, Erledigung von Formalitäten, die Versorgung des Verstorbenen, Sarg, Urne, Aufbahrung, alles zusammen entspricht dies etwa 1/3 der Kosten.
2. **Fremdleistungen:** wie zusätzliche Dokumente, die Todesbescheinigung, die Kremierung, Gestaltung der Kirchenfeier, Trauerredner, Musikbegleitung, Todesanzeige, Trauerfeier, Dekoration, auch um diese Aufgaben kann sich der Bestatter kümmern.
3. **Begräbniskosten:** Zu diesem Bereich zählen Friedhofsgebühren (Grabkosten + Beisetzungsgebühr), die Friedhofsgärtnerei/jährlich (Dauer Grabpflege), Steinmetzarbeiten (Grabstein, Grabeinfassung) und Floristenarbeiten (Trauerkranz, Blumen, Sargschmuck, Dekoration Trauerhalle). Da die Preise von

Friedhof zu Friedhof und von Kommune zu Kommune extrem unterschiedlich sind, hier unbedingt einen Bestatter vor Ort anfragen, der sich mit den Gegebenheiten auskennt. Dieser Dienstleistungsbereich kann nämlich bis zu 60 % der Gesamtkosten betragen.

Die Praxis zeigt deutlich, dass bei der Wahl eines Bestattungshauses aus der Region der Kostenrahmen am Ende keineswegs über Angeboten liegt, die sich zunächst verlockend preiswert geben. Diese Ver-

mittlungsportale sind oft provisionsbasiert - und diese Provision muss zusätzlich erwirtschaftet werden. Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB, erläutert: „Die Beauftragung einer Bestattung ist stets ein ganz persönlicher Vertrauensbeweis und unterstreicht, dass man sich beim Gespräch mit einem Bestatter und in dessen Geschäftsräumen angenommen wissen möchte. Auch bei geringen finanziellen Spielräumen können Bestatter einen persönlichen Abschied ermöglichen.“ (akz-o)

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Telefon
02443
901390

Unter neuer Leitung!

www.bestattungen-strang.de

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Bestattungen

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach **Tel. 02256 - 95 95 12 0**

www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



Vorurteile machen krank

Neue Studie belegt die gesundheitlichen Folgen von Diskriminierungserfahrungen

Ob man als Kind nicht mitspielen darf oder die Kollegen ohne einen in die Mittagspause gehen: Die Erfahrung, sich ausgeschlossen zu fühlen, hat fast jeder schon einmal gemacht. Ein Gefühl, das verunsichert und am Selbstbewusstsein nagt. In den vergangenen Jahren hat das Thema der gesellschaftlichen Ausgrenzung jedoch eine neue Dimension erreicht: Mehr als jeder zweite Mensch in Deutschland sieht sich heute von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen. Wie massiv die gesundheitlichen Folgen sein können, hat jetzt eine repräsentative Grundlagenstudie der IKK classic in Zusammenarbeit mit dem Rheingold Institut aus Köln ermittelt.

Burn-out, Migräne, Essstörungen
Wer bewusst oder unbewusst Vorurteile oder Diskriminierung erlebt, leidet häufiger unter bestimmten Erkrankungen, hat die IKK classic-Studie analysiert. So tritt das Burn-out-Syndrom bei Betroffenen fast dreieinhalb Mal häufiger auf, Migräne rund dreimal öfter. Auch das Risiko für

Schlafstörungen und Magen-Darm-Erkrankungen steigt auf mehr als das Doppelte. „Diskriminierung ist ein großes Problem - ein gesellschaftliches und ein medizinisches“, bestätigt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. Aus psychologischer Sicht sind Vorurteile jedoch ein natürliches Phänomen. Jeder Mensch sortiert seine Umwelt unbewusst in bestimmte Kategorien. „Wir brauchen Schubladen, um im Alltag zurechtzukommen“, erläutert Studienautor Stephan Urlings. Allerdings müsse der eigene Umgang mit Vorurteilen stets neu reflektiert werden. Unter www.vorurteile-machen-krank.de finden Interessierte mehr zum Thema, darunter auch die Studie.

Respekt und Wertschätzung neu lernen

Obwohl die meisten Menschen sich der Existenz von Vorurteilen bewusst sind, geben nur 38 Prozent der Befragten an, selbst welche zu haben. Dieses Missverhältnis zeigt deutlich, wie wichtig Aufklärung auf diesem Gebiet ist.



Vorurteile und Diskriminierung sind ein gesellschaftliches und ein medizinisches Problem: In Deutschland sieht sich mehr als jeder Zweite davon betroffen. Foto: djd/IKK classic/Getty Images/Thomas Stockhausen

Wellness Oase

Rücken-schmerzen?

Breuß-Massage
Tel. 02443 - 315 224
www.wellness-oase-bartsch.de



Emilia Hetel
Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

**Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.
Gemeinsam finden wir einen guten Weg!**

☎ 0162 / 208 82 85 ✉ emilia.hetel@web.de

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold Oliver Juwelier Goldschmiedemeister

Wetzel

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

info@juwelier-wetzel.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Aber wie gelingt es, dem Schubladendenken zu entkommen?

- Selbstkritisch sein: Wer sich die eigenen Denkmuster bewusst macht, hat bereits den ersten Schritt getan, um daraus kein diskriminierendes Verhalten entstehen zu lassen.
- Kontakt aufnehmen: Die Studie zeigt auch, dass der „direkte Draht“ zu anderen Menschen ein sehr hilfreiches Mittel ist, um Vorurteile abzubauen. Als grobe Regel gilt: Mindestens fünf Kontakte sind nötig, um einzelne Personen nicht (mehr) als Ausnahme zu sehen.
- Wachsam bleiben: Läuft im Team alles fair? Zeichnet sich im persönlichen Umfeld ein Fall von Ausgrenzung ab? Je eher das thematisiert wird, desto geringer ist das Risiko, dass daraus belastende Konflikte entstehen. (djd)



Diskriminierung macht einsam - und krank. Das belegt eine aktuelle Studie.
Foto: djd/IKK classic/Getty Images/ByeByeTokyo



Innovationen in der Orthopädietechnik seit über 30 Jahren!



Modernste Einlagenversorgung



Myoelektrische Armprothesen



Individuelle Sportprothesen



Direktversorgung von
Bandagen und Orthesen



3D-Vermessung für Kompressions-
strümpfe und orthop. Einlagen

Zentrale:

Achtung: vorübergehend Am Alten Rathaus 1
53937 Schleiden Tel. 02445 911161 • Fax 911163

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

KIRCHE

on nach Heimbach
 6.15 Uhr - Glehn Abgang der Fußprozession nach Heimbach
 9 Uhr - Eicks Messfeier
 9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
 9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
 9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
 10 Uhr - Communio in Christo
 Messfeier in der Hauskapelle
 10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
 10.30 Uhr - Lorbach Wortgottesfeier zur Kirmes mit Chor „Kakus Vokale“, anschl. Gang zum Ehrenmal

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier am Bergwerk Bergfest
Montag, 3. Juli
 10 Uhr - Lorbach Messfeier Kirmes in der Kapelle
Dienstag, 4. Juli
 9 Uhr - Mechernich Messfeier
Mittwoch, 5. Juli
 9 Uhr - Weyer Messfeier
 18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
Donnerstag, 6. Juli
 9 Uhr - Vussem Messfeier
Freitag, 7. Juli
 18 Uhr - Bergheim Messfeier
Samstag, 8. Juli
 17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
 17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
 17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst von u. mit Jugendlichen
 19 Uhr - Floisdorf Messfeier
 19 Uhr - Strempt Messfeier
Sonntag, 9. Juli
 6 Uhr - Eicks Abgang der Fußprozession nach Heimbach
 9 Uhr - Berg Messfeier
 9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
 9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
 9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
 9.30 Uhr - Breitenbenden Wort-

gottesdienst
 10 Uhr - Communio in Christo
 Messfeier in der Hauskapelle
 10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
 10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
Dienstag, 11. Juli
 9 Uhr - Mechernich Messfeier
Mittwoch, 12. Juli
 9 Uhr - Weyer Messfeier
 18 Uhr - Strempt Messfeier
Donnerstag, 13. Juli
 9 Uhr - Holzheim Messfeier
 19 Uhr - Harzheim Messfeier
Freitag, 14. Juli
 18 Uhr - Roggendorf Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Regionalgruppe Parkinson

3. Juli

Mechernich

16 bis 17 Uhr - Markus Ebner (Phy-

siotherapeut): „BIG“ - und andere
 17 bis 18 Uhr - Therapiemöglichkeiten.“
 Wir machen alle mit.

5. / 12. Juli

Tai Chi Chuan

Immer Mittwochs von 11 bis 12

Uhr im St. Johanneshaus, Mechernich

Bitte jedes Mal 2 Euro mitbringen.

„Platt öss e Stöck Heimat“

Von der VR-Bank Nordeifel gesponsert:

Mundart-Festival „Mir kalle Platt“ mit 15 Veranstaltungen im Kreis Euskirchen



Gruppenbild zur Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung des Mundartfestivals „Mir kalle Platt“ 2023 vor der Nettersheimer Kinoscheune mit (v.l.) Poetry-Slamer Julius Esser, Mundart-Kolumnist Manni Lang, Désirée Sterr, Stadt Euskirchen, Stadtbetrieb Kultureinrichtungen, Bereich Bibliothek, Manfred Poth (Marmagen), Nicole Habrich (NeT), VR-Bank-Nordeifel-Vorstandsvorsitzender Mark Heiter, Nordeifel-Tourismuschefin Iris Poth, Bürgermeistervertreter Stefan Grieshaber (Gemeinde Nettersheim), Landrat Markus Ramers, Kai Gehlen von der Interessengemeinschaft (IG) Schmidtheim e. V., Ideengeber Günter Hochgürtel („Eifel-Gäng“, „Wibbelsetzt“) und Jana Schmitz (PAP-STAR). Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Nettersheim/Eifel - Das Eifeler Mundartfestival „Mir kalle Platt“ startet im August und wartet mit 15 Veranstaltungen rund um den Nordeifeler Dia-

lekt auf. Die Palette reicht von Mundartführungen und Wanderungen bis zu Konzerten, Talks und Theateraufführungen „op Platt“.

Bei einer Pressekonferenz vor der Nettersheimer Kinoscheune stellten sich jetzt die Verantwortlichen den Fragen der Journalisten. Das waren die beiden Ideengeber für das Festival, Musiker Günter Hochgürtel und Landrat Markus Ramers, als Veranstalterin die Nordeifel-Tourismus GmbH (NeT) mit ihrer Chefin Iris Poth und Organisatorin Nicole Habrich, die VR-Bank Nordeifel mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Mark Heiter als Hauptsponsor, Stefan Grieshaber von der Auftaktgastgeberin Gemeinde Nettersheim und Poetry-Slamer und Mitveranstalter Julius Esser.

„Platt ist unsere Sprache - das verbindet“, sagte Mark Heiter, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel eG, zur Initiative „Mir kalle Platt“, die 2023 ins zweite Jahr geht. Nach dem Erfolg zum Start der Nordeifeler Mundart-Kampagne 2022 gibt es dieses Jahr nun ein Festivalprogramm mit verdreifachter „Schlagzahl“. Die im eigenen Selbstverständnis „mit der Eifel verwachsene“ VR-Bank Nordeifel,



Nicole Habrich von der Nordeifel-Tourismus GmbH mit Festivalplakat „Mir kalle Platt“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Hausbank der Region, hatte bereits 2001 ihr Unternehmensleitbild von dem berühmten Hellenthaler Mundartdichter Fritz Koenn in Nordeifeler Mundart übersetzen lassen. Neben der Bank unterstützt auch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen das



Vorsicht Trickbetrug: Miese Masche mit unerlaubten Werbeanrufen

Anruf-Spoofing: Rufnummer der Deutschen Rentenversicherung Westfalen wird für unerlaubte Werbeanrufe missbraucht

Aktuell erreichen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Westfalen viele Rückfragen, die auf einen angeblichen Anruf der DRV Westfalen zurückgehen. Bekannt ist die Betrugsmasche mit fremden, aber realen Telefonnummern unter dem Begriff Anruf-Spoofing. So rufen auch im konkreten Fall Unbekannte unter einer vorge-täuschten DRV-Rufnummer, die bei den Betroffenen im Display angezeigt wird, offensichtlich massenhaft Telefonkunden in Westfalen an. Betroffene berichten, dass es vielfach um Werbeanrufe für Solaranlagen gehen soll. Diese Anrufe stammen natürlich nicht von der Deutschen Rentenversicherung, auch wenn die angezeigte Telefonnummer dies vortäuscht. Die DRV Westfalen hat bereits rechtliche Schritte dagegen eingeleitet. Damit dürfte es sich bei den geschilderten Anrufen um unerlaub-

te Werbeanrufe handeln. Die Bundesnetzagentur verfolgt solche Anrufe und kann empfindliche Bußgelder verhängen. Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher einen solchen Werbeanruf ohne ihre vorherige Werbeeinwilligung erhalten haben, können sie sich mit einer Meldung des Falls bei der Bundesnetzagentur wehren (www.bundesnetzagentur.de). Das ist leider nicht die einzige Masche, bei der sich Unbekannte die Vertrauenswürdigkeit der Deutschen Rentenversicherung zu Nutze machen. In der Info-Broschüre „Vorsicht Trickbeträger“ warnt die Rentenversicherung vor kriminellen Trickbetrügern rund um das Thema Rente. Dort informiert die DRV auch über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbeträger ihre Opfer über-rumpeln und so an deren Geld kommen. Aufklärung und Wissen ist die beste Vorbeugung, um sich

vor solchen Taten zu schützen. Denn Trickbetrügereien rund um die Rente sind beileibe keine Einzelfälle. Getarnt als angebliche Beschäftigte der DRV versuchen immer wieder Trickbeträger bei Versicherten sowie bei Rentnerinnen und Rentnern an das Geld ihrer ahnungslosen Opfer zu kommen. Die Täter haben aber auch sensible Daten im Visier, zum Beispiel Konto- oder Sozialversicherungsnummern. Die Vorgehensweise der Trickbeträger ist vielfältig und reicht vom täuschend echt aussehenden Brief über den direkten Besuch an der Haustür bis zur telefonischen Kontaktaufnahme. Sie

wenden verschiedene Maschen an, die sie zudem noch ständig variieren. Opfer sind dabei sehr häufig ältere Menschen, die bereits eine Rente beziehen. Die Broschüre wendet sich nicht nur an Versicherte oder an Rentnerinnen und Rentner, sondern auch an Angehörige und Nachbarn älterer Menschen sowie an Beschäftigte von Pflegediensten. Denn sie können in Zweifelsfällen wertvolle Ansprechpartner sein. Die Broschüre kann auf www.drv-westfalen.de heruntergeladen werden. Weitere Infos erteilt auch das kostenlose Servicetelefon 0800 1000 480 11. (Deutsche Rentenversicherung Westfalen)





ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43/51 59
www.animuspflagedienst.de

VERANSTALTUNGEN

Mundartfestival 2023, so Iris Poth in der Pressekonferenz.

„Platt gehört zu unserer DNA“

„Leider sprechen nicht mehr viele Platt“, so Landrat Markus Ramers. Gerade die Kleinsten, „Pänz“, „Pute“ und „Möxx“, müssten wieder mit der Mundart in Berührung gebracht werden, so der „Eifel-Gängster“ und „Wibbelstetz“-Frontmann Günter Hochgürtel. „Unsere Sprache ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal, auf das wir stolz sind!“

Platt sei Tradition und Identifikationsmerkmal eines ganzen Landstrichs, so der Landrat. Der aus Hürtgenwald stammende Stefan Grieshaber ergänzte: „Platt öss e Stöck Heimat!“ Und Mark Heiter: „Platt gehört zur DNA unserer Bank, die eine ganze Region repräsentiert. Unsere Region ist für uns Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Deshalb ist es wichtig, seine

Wurzeln zu behalten.“ Iris Poth sprach am Rande der Pressekonferenz bereits mit Mark Heiter darüber, wie man Platt an Schulen und Kindergärten fördern könnte.

Tickets für das Festivalprogramm gibt es direkt beim Veranstalter. Infos zum Programm erteilt die Nordeifel Tourismus GmbH, Bahnhofstraße 13, 53925 Kall, auch auf ihrer Homepage www.nordeifel-tourismus.de. Ein Auszug aus dem Programm: Donnerstage, 17./24./31. August, kleiner Sprachkurs „Mir kalle Platt mött Manni Lang“ in Bad Münstereifel; Samstag, 19. August, Auftaktveranstaltung ins Festival unter dem Motto „Et jeht loss!“ mit buntem Programm in der Kinoscheune Nettersheim.

„Pänz op die Bühne!“

Am Sonntag, 20. August, heißt es „Wo de Berschlöck wirkte...“, eine Führung op Platt und Konzert der Bergkapelle Mechernich

unter Tage im Bergwerksmuseum Mechernich; ebenfalls am Sonntag, 20. August, und am 3. September „Spazeerjangk mot enem Drommerter“, eine geführte Wanderung mit kulinarischem Abschluss in und um Schleiden-Dreiborn. Am Freitag, 25. August, gibt es „Janz vell Musick“, ein Mundart-Konzert in Dahlem-Schmidheim und am Freitag, 25. August, „Ne Hoof Jedöhns em Köhstall“, eine Hörspielproduktion im Kulturhof Velbrück in Weilerswist-Metternich.

Samstag, 26. August, und Sonntag, 17. September, können sich fußläufig Interessierte „Mött Lende-Jerett dörch Jemöngk“ auf eine geführte Wanderung mit kulinarischem Abschluss begeben. Sonntag, 27. August, heißt es in Nettersheim „Pänz op die Bühne!“, ein Kinder-Workshop mit Aufführung für die ganze Familie. Sonntag, 27. August, spielen auf Burg Reifferscheid „Kerk & Band“, Mundart-Konzert und

geführte Wanderung mit einem Eifeler Jung.

Mittwoch, 30. August, bieten Julius Esser und Gefährten „Mund-ART“, einen bunten Abend am Siechhaus“ bei Zülpich, Freitag, 1. September, gibt es „Verzällche op Platt un Musick“ im Erzählcafé Blankenheim, Donnerstag, 21. September, wird es „Kriminell & musikalisch“ mit Ralf Kramp in der Stadtbibliothek Euskirchen, Samstag, 23. September, ist „Spazeerjangk mot nem Schleedener“ mit kulinarischem Abschluss, Donnerstag, 28. September, ist „Talk op Platt mött Pötze Steff, Langs Manni un Hunnes Huhjürdel“, einem Autor, einem Musiker und einem Erzähltalent und Schmied bei PAPSTAR in Kall. Das Abschluss-Konzert geben „Wibbelstetz“ am Sonntag, 15. Oktober, unter dem Motto „Kirmes om Dörp“ auf der Kirmes in Mar-magen.

pp/Agentur ProfiPress

Trost vom „Bergischen Jong“

Der bekannte Diakon Willibert Paules erzählt und liest beim nächsten Impulsabend des Ordo Communions in Christo am Donnerstag, 6. Juli, in der Hauskapelle, Eingang Bruchgasse

Mechernich - „De Bergische Jong“ Diakon Willibert Paules ist der Mann der Stunde beim nächsten Impulsabend des Ordo Communions in Christo in Mechernich am Donnerstag, 6. Juli, um 19 Uhr in der Hauskapelle der Gemeinschaft, Eingang Bruchgasse 14.

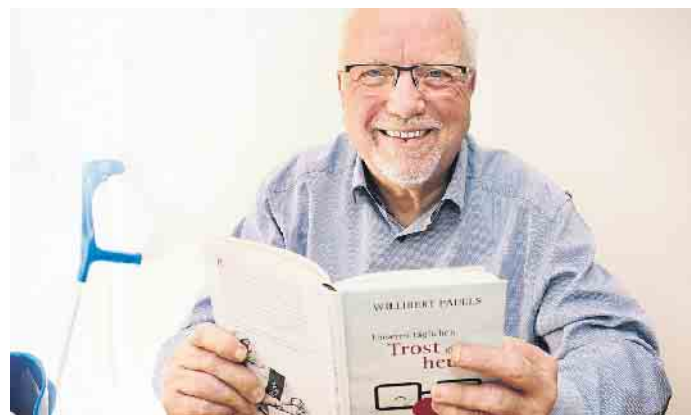
Wer möchte, ist ab 17 Uhr zu Rosenkranz und Vesper in die Gründungskapelle im Kloster sowie zum Abendbrot um 17.30 Uhr im Refektorium herzlich eingeladen. Um 18.30 Uhr findet noch eine heilige Messe in der Hauskapelle statt, ab 19 Uhr erzählt und liest Diakon Willibert Paules

dann „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ aus seinem gleichnamigen Buch.

Der fernsehbekannte Büttenredner und Karnevalist schreibt im Vorfeld an die Communio: „Es gibt Gedanken und Geschichten, die trösten. Und das ist die erlösende Botschaft, dass wir uns getrost in die bergenden Hände Gottes geben dürfen. Dies ist das innerste Wesen unseres Glaubens.“

Schwester Lidwina vom Ordo Communions in Christo: „Der Eintritt ist selbstverständlich frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.“

pp/Agentur ProfiPress



Am 6. Juli ab 19 Uhr erzählt und liest Diakon Willibert Paules „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ aus seinem gleichnamigen Buch. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

„Kirmes om Dörp“

Lorbacher feiern von 1. bis 3. Juli wieder ihre traditionelle Kirmes - Party, Frühschoppen, Gottesdienste, Livemusik

Mechernich-Lorbach - „Der neue Dorf- und Ruheplatz ist genau zum richtigen Termin fertig geworden“, freut sich Dieter Friedrichs. Für ihn ein „kleines Highlight“ zur anstehenden Lorbacher Kirmes, die nach Corona wieder

mit gezapftem Bier, Cocktails und mehr gefeiert wird.

Los geht's am Samstag, 1. Juli, ab 18 Uhr mit dem Rausholen der Kirmes „an der Dränk“. Mit dabei ist der „Junggesellenverein Lorbach“. Ab 20 Uhr ist dann Kir-

mesparty im Dorfgemeinschaftshaus mit „DJ Hubert“ angesagt. Weiter geht es am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr mit einem Wortgottesdienst samt dem Chor „Kakus Vokale“, entweder am oder im Dorfgemeinschafts-

haus. Dort findet im Anschluss auch Frühschoppen statt, mit einem Überraschungsgast samt seiner „Musi“. Für das leibliche Wohl sorgt eine Imbissbude vor Ort, der Musikverein Weyer bietet ab 14 Uhr musi-

kalische Unterhaltung.
Die Tanzgarde bewirtet schließlich noch gemütliches Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen, was dieses Mal sonntags stattfindet. „Jedermann ist recht herzlich ein-

geladen“, so Friedrichs. Hier ist das Ende offen. Am Montag, 3. Juli, leitet schließlich die heilige

Messe in der Kapelle ab 10 Uhr das Ende der Feierlichkeiten ein.
pp/Agentur ProfiPress

Shotokan Karate-Do Mechernich

Kostenlose Ferienfreizeit im Mühlenpark

Fünf Karatekas aus Mechernich stellten sich in Kall bei unserem befreundeten Karate-Verein am vergangenen Sonntag, 11. Juni, ihrer ersten oder nächsten Gürtelprüfung.

Gut vorbereitet zeigten sie hervorragende Arm- und Beintechniken mit und ohne Partner.

Kurz vor den verdienten Sommerferien gaben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene noch einmal alles. Sowohl Prüfer als auch das Publikum, bestehend aus Eltern, Großeltern und Freunden der Prüflinge konnten sich davon überzeugen, dass jeder Einzelne seine neue Gürtelstufe mehr als verdient hat.

Der Shotokan Karate-Do Mechernich gratuliert seinen Prüflingen: „Wir sind sehr stolz auf Euch!!“ Prüfer: Erika Krah 3. DAN, Jürgen Krah 3. DAN und Udo Koch 5. DAN Die Ferien stehen vor der Tür und wir haben etwas ganz Besonderes für euch geplant. Karate on Tour kommt zu euch und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch draußen auf der Wiese zu trainieren. Das Beste daran: Die Teilnahme ist kostenlos.



Herzlichen Glückwunsch den Prüflingen aus Mechernich. Traditionell werden die alten Gürtel hochgeworfen.

Karate on Tour immer sonntags mit wechselnden Orten/Parkanlagen: 10.30 bis 12 Uhr Mühlenpark Kommern, Naturzentrum Nettersheim Blankenheim Schwanenpark Bei Regen: Turnhalle Kall, wird eine Stunde vorher bekannt gegeben.

Erster Termin ist am Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr im Mühlenpark in Kommern.

Zweiter Termin 2. Juli, 10.30 Uhr Naturzentrum Nettersheim.

Die weiteren Trainingsorte am jeweiligen Sonntag werden über die WhatsApp-Gruppen oder Facebook Karate-Mechernich bekannt gegeben.

Dienstags ist in den Ferien immer in der Grundschule Kall, Auelstr. 47 16.45 bis 18 Uhr von 3-9 Jahre 18 bis 19.30 Uhr von 9 Jahre bis Erwachsene

Infos und Fragen: 0176 57 87 97 07 (gerne auch über WhatsApp)

Alles, was ihr braucht, ist bequeme Sportkleidung und etwas zu trinken. Wir sorgen für den Rest und versprechen euch jede Menge Spaß und eine tolle Ferienfreizeit. Egal, ob ihr Anfänger oder Fortgeschrittene seid, bei uns seid ihr herzlich willkommen.

Also schnappt euch eure Freunde und kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch und eine unvergessliche Zeit zusammen.

Euer Karate on Tour Team
www.karate-mechernich.de



Julius und Jakob zeigen eine gute Partnerübung.



Quinn-Lee und Annette bei dem Bunkai. Karat in Anwendung



Mit einem Doppelhaus einfacher ins Eigenheim



Doppelhaus in Fertigbauweise - das geht achsensymmetrisch oder auch grundverschieden.
Foto: BDF/LUXHAUS/Francisco Lopez Fotodesign

Gute Gründe für einen Hausbau gibt es viele - auch oder gerade in unsicheren Zeiten, in denen das Eigenheim ein zukunftsicherer Rückzugsort, eine inflationssichere Kapitalanlage und rentenunabhängige Altersvorsorge ist. Auf dem Weg ins Eigenheim müssen Baufamilien allerdings auch Herausforderungen bewältigen wie die Grundstückssuche oder die Hausfinanzierung. Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), bringt das Doppelhaus ins Spiel: „Beim Doppelhaus verhelpen sich zwei bauinteressierte Parteien gegenseitig zu einem eigenen Haus mit all seinen Vorzügen: Denn die Bau- und Grundstückskosten sind durch zwei geteilt günstiger und der Energiebedarf ist im Doppelhaus fast immer niedriger als bei zwei alleinstehenden Häusern.“

Die Hersteller von Holz-Fertighäusern registrieren ein reges Interesse an Doppelhäusern und haben sich mit attraktiven Grundriss- und Architekturkonzepten darauf eingestellt. „Sie zeigen Baufamilien Eigenheime, die sich trotz hoher Grundstückspreise und steigender Bauzinsen bezahlbar und individuell umsetzen lassen und obendrein besonders energieeffizient und zukunftsicher

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eiffelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creative Design Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | ➔ **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck 0178 833 10 09
Virnicher Straße 15 info@creativdesignteam.de
53894 Mechernich www.creativdesignteam.de

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung • Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 • Mechernich Kommern • Tel. 0178-316 0063
Termine nach Vereinbarung

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Fertighäuser sind besonders energieeffizient - als Doppelhaus umso mehr. Foto: BDF/Petershaus

sind“, so Hannott. Meistens teilen sich Doppelhaus-Bauherren eine Seitenwand. Links und rechts davon werden Grundriss und Architektur auf die Wünsche des jeweiligen Besitzers zugeschnitten. „Früher wurden bei einem Doppelhaus beide Hälften meist achsensymmetrisch errichtet. Heute bauen Fertighaushersteller häufig ganz individuelle Haushälften mit der jeweils gewünschten Hausausstattung“, erklärt der BDF-Geschäftsführer. So entstehen unter einem Dach zwei verschiedene Wohneinheiten, bei denen auch die Fassadengestaltung und die Dachform voneinander abweichen können, sofern es der Bebauungsplan erlaubt.

Was sind die Vorteile eines Doppelhauses?

Wand an Wand mit Freunden, Familie oder Bekannten - das bietet schon beim Hausbau einen großen Vorteil: Die Planungs- und

Baukosten werden durch zwei Parteien geteilt und sind dadurch geringer als bei zwei getrennt voneinander stehenden Einfamilienhäusern. Zudem lässt sich durch ein Doppelhaus wertvolle Grundstücksfläche einsparen, denn nur die Außenwände müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken einhalten. Der so gewonnene Platz kann für das Haus oder den Garten einge-

plant werden. Auf einem kleinen Grundstück ist ein Doppelhaus mitunter sogar die einzige Chance auf zwei unabhängige Eigenheime und damit auf eine kostengünstigere Alternative zum Einfamilienhaus. Ein weiterer Vorteil des Doppelhauses, der gerade jetzt eine große Rolle spielt, ist dessen Energieeffizienz: „Holz-

Fertighäuser werden heute immer als besonders effiziente und klimafreundliche Energiesparhäuser mit meist eigener Energiegewinnung realisiert. Das Doppelhaus in Fertigbauweise ist sogar noch effizienter, weil es eine Außenwand weniger gibt“, so Hannott. Diese senke die Wohnnebenkosten beider Parteien und gebe bei einem zukunftsicher geplanten Doppel-Fertighaus mit fortschrittlicher Technik wie einer Photovoltaikanlage, einer Wärmepumpe und hauseigenen Speicherbatterie auf Jahre hin Kosten- und Versorgungssicherheit. (BDF/FT)

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Garagentor
+ Montage**
24 Ausführungen
Aktionswochen

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!
Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

TGM
Fliesenstudio

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Fliesenverlegung
Götz e.K.

GLAS

faszinierendes Material
funktionale Technik
zeitlose Eleganz

INNOVATIVER
GLAS- &
RAHMENBAU

THIEMONDS

53894 Mechernich-Gehn · Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 · Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemons@glas-thiemonds.de · www.glas-thiemonds.de

Holz, Alu, Kunststoff oder Kombi

Das bieten moderne Fensterrahmen

Den Charakter der eigenen vier Wände prägen viele Faktoren. Ein entscheidender: Die richtige Wahl der Fenster. Mit Holz, Kunststoff und Aluminium stehen bewährte Materialien zur Verfügung. Doch auch Kombi-Lösungen sind für den Rahmen möglich. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) erklärt die wichtigsten Unterschiede.

Fenster und Türen sind für das Aussehen eines Hauses ein echter Hingucker, von innen wie von außen, im Guten wie im Schlechten. „Daher lohnt sich die Investition in gute Fenster häufig schon aus optischer Sicht, in der Regel aber auch aus weiteren Gründen, so für eine energetische Sanierung“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Folgende Möglichkeiten kommen infrage:

Der Alleskönner Holz

Mit Holz als traditionellem und zugleich modernem, natürlichem Rahmenmaterial bietet sich ein nachwachsender Rohstoff an, dessen Verarbeitung mit sparsamem Energieeinsatz einher-

geht. Zudem kann Holz als Material für Fensterrahmen hervorragende Produkt- mit ausgezeichneten Umwelteigenschaften verbinden. Fensterrahmen aus Holz sind sehr formstabil und widerstehen damit thermischen Belastungen zunehmend heißer Tage, wie sie der Klimawandel in den kommenden Jahrzehnten auch in unseren Breiten mit sich bringen dürfte. Zugleich verfügt Holz über sehr gute Eigenschaften in der Wärmedämmung. Das mindert die Heizkosten. Im Innern halten Fensterrahmen aus Holz nicht nur die Wärme, sondern verbreiten für viele Menschen auch ein Gefühl von Behaglichkeit und natürlichem Komfort. Für den Rahmen eignen sich heimische Hölzer wie Fichte, Kiefer oder Eiche ebenso wie Lärche oder Exoten wie Meranti aus verlässlich zertifizierten Beständen.

Langlebiger Allrounder Kunststoff

Kunststofffenster, bevorzugt im Wohnungsbau verwendet, sind wahre Allrounder. Wie auch bei

Holzfenstern ist ein hoher technischer und gestalterischer Anspruch bei diesen Fenstern heute Standard. Kunststofffenster sind besonders leicht zu pflegen und zeichnen sich durch ihre hohe Witterungsbeständigkeit, ihre Schlagfestigkeit und besonders glatte Oberflächen aus. Ein Nachstreichen ist nicht erforderlich, was Folgeaufwand deutlich reduziert. Die Pflege und Wartung beschränken sich überwiegend auf das Ölen und Einstellen der Beschläge, Fetten der Dichtungen und Reinigen der Rahmenprofile. Kunststofffenster werden in einer großen Farbpalette angeboten. Zudem bieten sie gute Wärmedämmwerte. In der Anschaffung sind sie in der Regel preisgünstiger als Holz- oder Aluminiumfenster. Werden Kunststofffenster ausgetauscht, können sie nach jahrzehntelanger Nutzung übrigens nahezu vollständig recycelt werden.

Der schlanke Riese Aluminium

Auch Aluminium-Fenster zeichnen sich durch hervorragende Recyclingfähigkeit aus. Der Werkstoff Aluminium kommt nahezu vollständig ohne Qualitätsverlust zurück in den Werts-



Das Beste zweier Welten miteinander verbinden: Querschnitt durch einen Holz-Aluminium-Fensterrahmen. Copyright Terhalle

stoffkreislauf. Doch angesichts einer möglichen Lebensdauer von bis zu 50 Jahren denkt der Bauherr zunächst an die strukturellen und optischen Vorzüge der Metallrahmen. Aluminium bietet als Material für Fensterrahmen besonders viel Gestaltungsspielraum für Architekten. Mit Aluminium können Konstruktionen besonders schlank

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Dach-Komplettisanierung
Holzrahmenbau
Wärmedämmung
Innenausbau

Holzbaufeld

Carports
Balkone
Fassaden
Dachstühle

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksief 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 024 44 - 91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

R.B. BRAUNE
BAUUNTERNEHMUNG E.K.

OBERSTRASSE 42 • 53937 SCHLEIDEN-DREIBORN

0 24 85 / 95 50 56 INFO@R-BRAUNE-BAU.DE

0157 / 71 34 45 98 WWW-R-BRAUNE-BAU.DE

Gardinen ... wenn Form und Farbe stimmen sollen!

ERWIN
WIEDENAU

Plisse-Reparatur
Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

Gardinen Erwin Wiedenau • Kölner Straße 35 • 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 • Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

RUND UM MEIN ZUHAUSE

und dennoch hoch gestaltet werden. Selbst bei bodentiefen Fenstern und Türen erlaubt das meist schlanke Rahmenquerschnitte. Dank der hohen Eigenfestigkeit können mit Aluminium sehr große Rahmen entstehen, wie sie in der Architektur heute vielerorts im Trend liegen: Freie Blickfelder, viel Glas, möglichst großzügige Gestaltungen, das sind Ansprüche an zahlreiche Objekte, die sich mit Aluminium-Rahmen besonders gut realisieren lassen. Aluminium bietet auch eine große Oberflächenvielfalt, die sich mit verschiedenen Pulver- oder Nasslackbeschichtungen sowie in Eloxaloberflächen erreichen lässt.

Kombi-Lösungen vereinen Vorzüge

Je nach Ansprüchen an die Immobilie und Wünschen der Nutzer und Eigentümer kann es sich auch anbieten, das Beste aus zwei Welten zu verbinden. Ein Kunststofffenster mit einer äußeren Aluminiumdeckschale schafft noch mehr Raum für individuelle Gestaltung als die pure Kunststoff-Alternative. Denn angrenzende Materialien wie Fensterbänke oder Sonnenschutzanlagen sind meist aus Aluminium und lassen sich dann sehr gut in Material und Farbe an das Fenster anpassen. Beliebte sind solche Kombi-Lösungen auch im Sinne optischer Einheitlichkeit von Objekten. Verfügt beispielsweise das Parterre über Aluminium-Fenster, kann sich für die darüber liegenden Geschosse eine Alu-Kunststoff-Kombi anbieten. Bei extremen



Lichtdurchflutete Räume, eingerahmt von eleganter Metall-Optik: Fensterrahmen aus einem Aluminium-Holz-Verbund bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten gerade für großformatige Fenster. Copyright Terhalle

Außentemperaturen schützt eine Aluminium-Verschalung zudem vor großer Erhitzung des Kunststoffs. Die Witterungsbeständigkeit von Aluminium ist auch bei Holz-Aluminium-Kombinationen ein Pluspunkt. Sie gelten als sehr wartungsarm da eine mögliche Nachbehandlung des Holzes durch Streichen entfällt. Wer auf Holz-Behaglichkeit im Innern und architektonische Moderne nach außen setzt, für den mögen Holz-Aluminium-Kombinationen genau das Richtige sein - mit der ästhetischen Haptik des Naturprodukts auf der Innenseite und dem Metall-Look nach außen.

„Sei es die Investition in Holz-, Aluminium- oder Kunststoff-Rahmen: Wer modernisiert oder baut, dem stehen hochwertige Produkte aus diesen Materialien zur Verfügung. Gezielter Fenstertausch ist ein zentrales Element, damit Deutschland seine Klimaziele im Gebäudebereich erreicht. Daher sind auch, trotz

jüngster Anpassungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), nach wie vor staatliche Förderungen aber auch steuerliche Abschreibungen für die energetische Sanierung mit Fenstern verfügbar, welche die Investition noch interessanter und lohnender machen“, betont VFF-Geschäftsführer Lange. (VFF)

AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

TRAUMTERRASSEN

mit weinor

Genießen Sie Ihre Terrasse auch bei Wind und Wetter.
Mit weinor Terrassendächern!

Markisen

Terrassendächer

Glasoasen®

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 30. Juni

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Samstag, 1. Juli

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Sonntag, 2. Juli

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Montag, 3. Juli

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Dienstag, 4. Juli

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Mittwoch, 5. Juli

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Neue-Apotheke

Monschauer Str. 94, 52355 Düren (Roelsdorf), +49242161190

Donnerstag, 6. Juli

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

ventalis Apotheke

Urtseeestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Freitag, 7. Juli

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Samstag, 8. Juli

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Sonntag, 9. Juli

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Montag, 10. Juli

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Dienstag, 11. Juli

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Mittwoch, 12. Juli

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Donnerstag, 13. Juli

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Freitag, 14. Juli

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Samstag, 15. Juli

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

ventalis Apotheke

Urtseeestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Sonntag, 16. Juli

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

- Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700
Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820
- Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio
02251/3222
Störung melden
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Anonymen Alkoholiker

0176 5008 7394



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf

110

• Feuerwehr/Rettungsdienst

112

• Ärzte-Notruf-Zentrale

116 117

• Gift-Notruf-Zentrale

0228 192 40

• Telefon-Seelsorge

0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)

• Nummer gegen Kummer

116 111

• Kinder- und Jugendtelefon

0800 111 03 33

• Anonyme Geburt

0800 404 00 20

• Eltern-Telefon

0800 111 05 50

• Initiative vermisste Kinder

116 000

• Opfer-Notruf

116 006
- # Tierarzt-Notdienste
- Im Kreis Euskirchen

1. Juli

Praxis Hülsmann u. Unland

Mechern.-Kommern, Tel.: 02443-6638

2. Juli

Praxis Istemi

Euskirchen, Tel.: 02251-7772727

8./9. Juli

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81955

15. Juli

Praxis Braßeler

Mechernich-Holzheim, 02484/9186793

16. Juli

Praxis Müller

Zülpich, 01523/4695490

22. Juli

Praxis Kanzler

Schleiden-Gemünd, 0177 868 24 89

23. Juli

Praxis Istemi

Euskirchen, Tel.: 02251-7772727

30. Juli

Praxis Müller

Zülpich, 01523/4695490

496 388 914 818" data-label="Image">

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

• Rohrreinigung

• Kanal TV-Untersuchung

• Dichtheitsprüfung

• Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706

(Ortsarif)

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 13 – 30. Juni 2023 – Woche 26 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

61

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 14. Juli 2023
Annahmeschluss ist am:
07.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWW Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts
durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media
Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender
Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet
der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media.
Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media
befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die
durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media
über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns
als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Angebote

An- und Verkauf

**Achtung! Villeroy & Boch
Wildrose**

Kaffeeservice und Essservice, komplett,
jeweils für 6 Personen, auf
Verhandlungsbasis abzugeben.
Tel. 02447/2609991

Rund ums Haus

Sonstiges

Mal-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverleagarbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Termine
frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7553363

Gesuche

Gartenbau

**Hobbygärtner sucht Hobbygärtner
in Weilerswist**

Kann 2 mal im Monat Hilfe gebrauchen,
wer ist interessiert?
Mob. 01512/3444224

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn,
WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys
Automobile, Figuren und Dioramen von
Preiser, Lineol und Elastolin sowie
SCHUCO Spielzeug.
Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise,
Urkunden, Soldatenfotos oder Alben,
Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten
unter: Tel. 0177/8695521

Stellenmarkt

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen für unser Objekt im Industriegebiet
Weilerswist, eine deutschsprachige
Reinigungskraft in der Zeit von 5.00 Uhr
bis 6.30 Uhr Teilzeit oder von 5.00 Uhr
bis 8.00 Uhr (mit Steuerkarte) Tariflohn
13,00 Euro M/W/D, Tel.: 02254 96 90 511,
Mobil: 0175 53 84 308



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 18,00€



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Die Stimme des Sports

Neue Weiterbildung Sportkommunikation

Die Sportkommunikation gehört zu den spannendsten Berufsfeldern des Sportbusiness. Viele junge Menschen wollen nah am Spielgeschehen sein und Reporter, Kommentator, Social-Media-Experte oder Videojournalist im Fußball werden. Allerdings: Nur wer das Geflecht aus Sport, Medien und Wirtschaft durchschaut, kann durch gelungene Kommunikation über die geeigneten Kanäle Positives für sich, seinen Verein, seinen Verband oder seine Marke erreichen. Das IST-Studieninstitut bietet jetzt eine neue Weiterbildung an, in der sich Interessenten berufsbegleitend zum Kommunikationsprofi weiterbilden können.

Praktische Einblicke

„Die Sportkommunikation ist so bunt wie der Sport selbst. Dabei sorgen die Medien zu einem großen Anteil mit dafür, dass Sport in der Gesellschaft ankommt und konsumiert werden kann. In dem Prozess der Berichterstattung spielt die Kommunikation eine enorm wichtige Rolle und ist entscheidend für das Endprodukt“, weiß Felix Görner, leitender Sportreporter bei RTL. „Hier bietet die IST-Weiterbildung Sportkommunikation notwendige praktische Einblicke in den Bereich der Medienkommunikation, um die Arbeit mit den Medien professionell gestalten zu können und so auch die Außenwirkung des Vereins oder Sportunternehmens zu verbessern.“

Berufsbegleitend weiterbilden

Wer in dem Bereich der Sportkommunikation Fuß fassen möchte oder sich als Mitarbeiter der Sportbranche entsprechendes Know-how aneignen will, lernt mit dieser Weiterbildung flexibel und berufsbegleitend in zwölf Monaten, wie er durch gelungene Kommunikation die Zufriedenheit von Partnern, Medien, Mitarbeitern und Sponsoren spür- und messbar erhöhen kann. Mit dem Abschluss qualifizieren sich Vereinsmitarbeiter, Pressesprecher, Leistungssportler, Funktionäre und Mitarbeiter der Unternehmenskommunikation für anspruchsvolle Aufgaben in der internen und externen Sportkommunikation. Das

Wissen vermitteln dabei Experten aus der Sport- und Medienbranche. Dazu zählen Ralph Durry vom

Sport-Informations-Dienst, David Görges, ehemaliger Digitalchef des BVB, Michael Röhrig, Leiter

Kommunikation bei Sport1 und Eurosport-Kommentator Guido Heuber. (djd).



In der Sportkommunikation läuft vieles digital. Was man beachten muss, lernt man in der Weiterbildung.
Foto: djd/IST-Hochschule für Management



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechernicher Bürgerbrief





Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.mechernich.de



www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als
Medienberater*in (m/w/d)
auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!

 MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN





WIR NEHMEN IHNEN (FAST) ALLES AB!

GENIEßEN SIE DIE URLAUBSZEIT!



FOCUS

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2022

MECHERNICH

FOCUS-SCHULUNG.DK
IN KOOPERATION MIT

 **statista**



BELLEVUE

Best Property
Agents

2023



Glasmacher Immobilien
Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen



Glasmacher Finanzierungen
Immobilien | Konsumenten & Unternehmenskredite